

Schematismus

der

Diocese Limburg

für das Jahr

1837.

Besorgt durch die Bischöfliche Kanzlei.

Limburg,

gedruckt bei G. A. Schink.

Vorrede.

Dieser Schematismus erscheint hauptsächlich in der Absicht, sowohl den Behörden, als den Geistlichen ein Mittel in die Hände zu geben, mit dessen Hilfe sie sich über die Diöcese überhaupt, und insbesondere über jede Pfarrei, ihre mehr oder minder beschwerliche Poststation, und über jeden Diöcesangeistlichen, dessen Geburtsort, Lebens- und Dienstalter, Anstellungen &c. &c., leicht und schnell informiren können.

Den Behörden kann er bei sich ergebenden Vacaturen noch besonders dazu dienen, die Geistlichen leichter nach dem Dienstalter zu übersehen, und, unter Hauptberücksichtigung der Gemeinden, hiernach zu belohnen, wenn nicht Unwürdigkeit eine Zurücksetzung, oder ausgezeichnete Verdienste

und Würdigkeit eine Hervorhebung nach Recht und Billigkeit fordern; dem Geistlichen aber, seine geistigen und physischen Kräfte mit den Anforderungen der vacanten Pfarrei, und seine Dienstleistungen mit denen anderer Geistlichen zu vergleichen, um sich aller Ansprüche zu bescheiden, wenn die Kräfte fehlen, oder dem Alter und Verdienste der Vorzug gebührt.

Ueber die Ausführung des Schematismus selbst wird die Einsicht in denselben den besten Aufschluß geben; daher hier nur Einiges über die jährliche Fortsetzung desselben.

Da der ganze Hauptabschnitt über die Pfarreien mehr stabil ist, so kann dem Schematismus für die Zukunft die Einrichtung gegeben werden, daß jährlich nur der mobilere Theil über die Geistlichkeit in wenigen Bogen und als natürlicher Anschluß an diesen ersten Versuch dem Diöcesanklerus mitgetheilt wird, in 3 oder 5 Jahren aber das Ganze in neuer Auflage erscheint.

Der Anhang „Miscellen“, in welchem die Kanzlei alles dasjenige zur allgemeinen Kenntniß gebracht wünschte, was sich während eines Jahres in der Diöcese Kirchliches, der Mittheilung

Berthes, begeben hat, wird noch erweitert werden, wenn die Herren Geistlichen die Kanzlei zeitig auch von demjenigen in Kenntniß setzen, wovon diese sonst keine Kunde erhält. Auch mögen in demselben die literarischen Arbeiten der Geistlichen zur Kenntniß Aller gelangen.

Wegen kleiner Unrichtigkeiten, die sich hier und da auch bei der größten Sorgfalt für Genauigkeit eingeschlichen haben können, wolle man bedenken, daß dieser Schematismus aus vielen Tausend zerstreuten Notizen, die oft sehr verworren und unrichtig waren, mühevoll zusammengetragen wurde, und daß erst in der zweiten Auflage die auf unrichtigen Angaben beruhenden etwaigen Fehler getilgt werden mögen.

Schließlich bemerkt die Kanzlei, daß der Schematismus schon mit dem ersten Juli erscheinen sollte, aber wegen verspäteter Notizen-Eingaben und Unterbrechungen des Druckes erst jetzt erscheint.

Limburg, 25. September 1837.

Die Bischöfliche Kanzlei.

Inhaltsanzeige.

I. Centralverwaltung.	Seite.
1) Bischof	1
2) Domkapitel. 3) Domkapläne. 4) Kanzlei. 5) Examinatoren approbandorum. 6) Examinatoren examinandorum	2
7) Seminar. 8) Detentionshaus. 9) Bischöfliche Commissariate	3
II. Localverwaltung.	
A. Pfarreien im Herzogthum Nassau.	
1) im Dekanate Braubach	4
2) " " Eltville	7
3) " " Hadamar	11
4) " " Höchst	17
5) " " Idstein	21
6) " " Königstein.	25
7) " " Langenschwalbach	30
8) " " Limburg	37
9) " " Meudt	41
10) " " Montabaur	47
11) " " Rennerod	52
12) " " Rudesheim	58
13) " " Selters	61
14) " " Usingen	67
15) " " Wiesbaden	70
B. Pfarreien im Gebiete der freien Stadt Frankfurt	
16) im Commissariat Frankfurt	73

	Seite
III. Totalübersicht zc. zc.	75
IV. Uebersicht der Gesamt-Diöcesangeistlichkeit nach der Geburtszeit	76
V. Dergleichen nach der Priesterordination	115
VI. Nekrolog	118
VII. Miscellen	119
VIII. Ortsnamenregister	130
IX. Personenregister	138
Nachtrag.	

A b k ü r z u n g e n.

A. Amt.	M. Minute.
D. Dorf.	N. Numer.
D. Dekanat.	Org. Orgel.
eig. Begr. eigener Begräbnisplatz.	priv. privatisiren.
Fil. Filial.	Pr. Priester.
K. Kirche.	Pf. Pfarrer.
K. P. F. Kirchenpatronsfest.	S. Seele. (Katholiken.)
Kap. Kaplan.	Sch. Schule.
L. Lehrer.	St. Stunde.

Anmerk. Die bei den Filialen angegebene Entfernung bezieht sich immer auf den Pfarrsitz.

I. Uebersicht der Diöcesanverwaltung überhaupt. — Centralverwaltung. —

1. Bischof.

Seine Bischöfliche Gnaden

der Hochwürdigste Herr

Johann Wilhelm Bausch,

Bischof zu Limburg,

der hl. Schrift Doctor.

2. Domcapitel.

Domdekan:

Hubert Arnold Corden, geheimer Kirchenrath.

Domcapitulare u. geistliche Rätthe:

Jakob Felix, Pfarrer in Dietkirchen.

Sigismund Brönnner.

Dr. Simon Bohn, Bischöflicher Commissarius
und Stadtpfarrer zu Frankfurt.Philipp Schütz, Bischöfl. Commissarius und
Pfarrer in Eltvile.Kaspar Halm, Schulrath und Dompfarrer in
Limburg.

3. Stadtkapläne und Dompvikare:

a) Valentin Jacoby; — b) Vacat.

4. Bischöfliche Kanzlei.

Kanzlist: Kaplan A. Berg.

Ein Pedell.

5. Examinatoren zur Abhaltung der im
Frühling, Sommer und Herbst gesetz-
lichen Synodalexamina. —

Sämmtliche Domcapitulare.

Decan, Pfarrer Haas zu Oberbrechen.

Pfarrer Hilb zu Billmar.

6. Commission zur Prüfung der Referate
über die Staatsexamina der kathol.
Theologen und über die Würdigkeit
der letzteren zur Aufnahme in's Prie-
sterseminar.

2. Sämmtliche Domcapitulare.

Die beiden Professoren des Seminars.

7. Bischöfliches Priesterseminar.

Regens.

Domcapitular, geistl. R. u. Stadtpfarrer Halm.

Ordentliche Professoren.

Pet. Jos. Blum.

Dr. Joh. Bapt. Diehl.

Ersterer versteht zugleich die Stelle des Biblio-
thekars, letzterer die des Subregens.

Alumnen.

Joseph Nicolai.

Martin Kremer.

Joh. Eckert.

Nikolaus Leisen.

Wilhelm Orth.

Ein Seminardiener.

8. Detentionshaus zu Arnstein.

Director: Pfarrer Joh. Wilh. Daub daselbst.

Ein Hausknecht.

9. Bischöfliche Commissariate.

a. zu Eltvile.

Commissarius: Domcapitular und Pfarrer
Schütz daselbst.

b. zu Frankfurt.

Commissarius: Domcapitular u. Stadtpfar-
rer Dr. Bohn daselbst.

II.

Uebersicht der Diöcesanverwaltung insbesondere, — Local- oder Dekanats- u. Pfarrverwaltung, — und schematische Darstellung der eigenthümlichen Einrichtung einer jeden Pfarrei, geordnet nach Dekanaten.

A. Pfarreien im Herzogthume Nassau.

1. Dekanat Braubach.

Dekan: Pfarrer Schröder in Camp.

1. Camp, A. Braubach, Pfarrei mit 1293 S. u. 1 Kaplanei. Kirchenpatron'sfest 6. Dez.

Pfarrer: Dekan Wilh. Schröder.

Kaplan: vacat.

Zur Pfarrei gehören: 1) Camp mit Bornhofen*), den Camperhäuser u. Liebensteiner Höfen u. dem Hasenhof, — Flecken u. Pfarrsitz mit 1140 S. 1 K. mit Drg., sonn- und feiertägigem Früh- u. Hauptgottesdienste, dem Begr. für das ganze Kirchspiel, 2 Sch. u. 2 P. — 2) Lyckershausen, 1 1/4 St., Fil. mit 153 S. u. 1 Kapelle. Die Kinder besuchen die Sch. zu Prath.

*) Bornhofen 1/3 St., mit 75 S. hat in der dortigen noch mit Drg. versehenen Klosterkirche an den Festen der Himmelfahrt u. Geburt Mariens u. an den 6 Sonntagen vom 13. nach Pfingsten mit Bewilligung der Behörden Gottesdienst, an welchen Tagen die Frühmesse zu Camp ausgesetzt bleibt.

2. Filsen, A. Braubach, Pfarrei mit 420 S. K. P. F. 13. Juli.

Pfarrer: Friedrich Dieterich.

Zur Pfarrei gehört nur Filsen, Pfarrdorf mit obiger Seelenzahl, 1 K. mit Drg., 1 Sch. 1 P.

3. Niederlahnstein, A. Braubach, Pfarrei mit 2003 S. u. 1 Kaplanei K. P. F. 19. Aug.

Pf: Joh. Friedrich Ries.

Kpl: Franz Jos. Schüler.

Zur Pfarrei gehört nur Niederlahnstein, mit dem Hof u. der Kapelle zum Allerheiligenberg, 1/2 St., den Höfen Lahnberg, 2 St., Rassenberg u. Arnstein u. dem Eisenhüttenwerk Hobernheim, 1/2 St., — Flecken u. Pfarrsitz mit obiger Seelenzahl, 1 Kapelle mit Drg. — die Pfarrkirche steht seit 1795 im Ruin — sonn- u. feiertägigem Früh- u. Hauptgottesdienst 3 Sch. u. 3 P.

Anmerk. Der Hof Lahnberg schult nach Fachbach.

4. Nievern, A. Braubach, Pfarrei mit 980 S. u. 1 Kaplanei. K. P. F. 25. Nov.

Pf: Karl Brentano; — Kap: vacat.

Zur Pfarrei gehören: 1) Nievern mit dem Jägerhaus „Molbertskopf“, dem Zechenhaus „Liedenbach“ u. dem Hübnerberger Hof, — Pfarrd. mit 455 S., 1 K. mit Drg., sonn- u. feiertägigem Früh- u. Hauptgottesdienste, dem Begr. für Nievern, Fachbach, u. Müllen, 1 Sch. u. 1 P. — 2) Fachbach, 1/4 St., mit dem Hüttenwerk auf der Lahn, — Fil. mit 324 S., 1 Sch. u. 1 P. — 3) Müllen, 1/4 St., mit 3 Mühlen, — Fil. mit 144 S. — Schult nach Nievern. — 4) Frucht, 1 St., mit 1 Mühle, D. mit 57 S., gemischt. Begr. u. 1 Sch.

5. Oberlahnstein, A. Braubach, Pfarrei mit 1516 S. u. 1 Kaplanei. K. P. F. 11. Nov.

Pf: Jakob Mohr; — Kap: vacat.

Zur Pfarrei gehören: 1) Oberlahnstein, mit den Höfen Biberich, 1 St., u. Zollgrund, 2 1/2 St., dem Zollhaus an der Lahn, der Weiß-, Klein- u. Wolfsmühle an der Lahn, den beiden Müllmühlen im Forstgrunde, 2 St., dem Hütten- u. Hammerwerk zu Ahl, 1 St., u. den köllnischen Löchern, 1 1/2 St., — Stadt u. Pfarrsitz mit 1460 S., 1 K. mit Org. u. 1 Kapelle vor der Stadt, sonn- u. feiertägigem Früh- u. Hautgottesdienst, 3 Schul. u. 3 Lehrern. — 2) Braubach, 1 St., mit der Festung Marburg, der Berg-, Baus-, Hübingers-, Glos-, Hammers-, Martin's- u. Andreasmühle, — Stadt mit 58 S. — Die Katholiken begraben u. schulen in Braubach. — 3) Dachsenhausen, 2 1/2 St., mit dem Unterfalkenborner Hof u. der Bruchhäuser Mühle, D. mit 24 S. u. 1 Sch. — 4) Hinterwald, 2 3/4 St., mit der Zippenhainer Mühle. —

6. Osterpai, A. Braubach, Patronatspfarrei der Freiherrl. Familie von Baos-Waldeck mit 361 S. u. 1 Vination in der Pfarrkirche. K. P. F. 11. Nov. Pf: Wilhelm Koch.

Zur Pfarrei gehört nur Osterpai mit den Höfen Liebeneck (1/4 St. mit 17 S.), der Potasche (3 Höfe, 1 1/2 St., mit 30 S. u. 1 Kapelle), u. Büchelborn (1 2/3 St., 25 S.), u. der Friedgens- u. Sabelsmühle, — Pfarrdorf mit obiger Seelenzahl, 1 K. mit Org., sonn- u. feiertägiger Frühmesse, 2 Sch. u. 2 K.

7. Spieß bei Ems, A. Braubach, Pfarrei mit 641 S. Zur Kurzeit in Ems hat der Pfarrer vom 15. Mai bis 15. Sept. Vination in der Pfarrkirche. — K. P. F. 11. Nov.

Pf: Schulinspector Philipp Müller.

Zur Pfarrei gehören: A) aus dem Amt Braubach u. der Gemeinde Oberlahnstein: 1) der Spieß, Pfarrsitz mit 6 S., 1 K. mit Org. u. dem Begr. für die Höfe unter N. 2. — 2) die Höfe: Buchenberg,

2 St., mit 16 S. Schult nach Frücht; — Buchholz, 2 1/2 St., mit 9 S. Schult nach Becheln; — Dörstheck, 3 St., mit 14 S. Schult nach Schweighausen; — Grenzloch oder Welschhof, 1 St. mit 6 S. Schult nach Frücht; — Kirschheimersborn mit der Teutschherrnhütte, 1 St., mit 35 S. Schult nach Becheln; — Neuborn, 1 St., mit 22 S. Schult nach Becheln; — das Mainzerhaus beim Spieß; — Wintersberg, 1/2 St., mit 10 S. Schult nach Ems. B) aus dem A. Nassau: 3) Becheln, 2 St., mit der Zippenhainermühle — D. mit 18 S., eig. Begr. u. 1 Sch. — 4) Dausenau, 1 St., mit dem Hofe Mauch und 4 Mahl- mühlen, Flecken mit 34 S., 1 Begr. u. 1 Schule. — 5) Dienethal, 2 St., mit der Dels- u. Pfaffenmühle, D. mit 16 S., 1 Begr. und 1 Sch. — 6) Ems (Dorf u. Bad) dem Spieß gegenüber, Flecken mit 198 S., 1 Begr., 3 Sch. u. 1 K., welcher Organist in Spieß ist. — 7) Kemmenau, 1 1/2 St., D. mit 25 S., 1 Begr. u. 1 Sch. — 8) Misselberg, 1 1/2 St., D. mit 6 S. Begräbt u. schult nach N. 5. — 9) Oberwies, 3 St. mit dem Hof Gieshübel, D. mit 12 S. Begräbt nach N. 10, und schult nach Dornholzhausen. — 10) Schweighausen, 2 St., D. mit 1 Sch. — 11) Sulzbach, 2 St. mit 2 Mühlen, D. mit 13 S. Schult nach N. 5. — 12) Zimmerschied, 2 St., D. mit 1 S. Begr. u. schult nach N. 4.

2. Decanat Eltvile.

Dekan: Kirchenr. Pf. Platt in Hattenheim.

1. Eltvile, im A. gl. Namens, Pfarrei mit 1795 S. u. 3 Kaplaneien. K. P. F. 29. Juni.

Pf: Domcapitular, geistl. R. und Bischöflicher Commissarius Phil. Schütz.

Kap. 1. Franz Jos. Schlenger.

2. Joh. Jakob Fluck.

3. vacat.

Zur Pfarrei gehört nur Eltville mit den nahe gelegenen Landhäusern der Frau Herzogin von Württemberg, des Freiherrn von Brinck u. Grafen von Grünne, den Höfen Draiß, Steinheim, Capellhof u. den Mühlen des Lorenz Krieger, Andreas Moog u. Herrn Münch, — Stadt u. Pfarrsitz mit obiger Seelenzahl, 1 K. mit Drg. u. 1 Kapelle, sonn- u. feiertägigem Frühgottesdienste, 3 Sch. u. 2 kath. L.

2. Erbach, A. Eltville, Pfarrei mit 1070 S. u. 1 Frühmesserei. K. P. F. 25. Apr.

Pf: Benedict Holzner.

Frühm: Ant. Kremer.

Zur Pfarrei gehört nur Erbach mit dem $\frac{3}{4}$ St. entfernten Wachholder Hof, Pfarrdorf mit obiger Seelenzahl, 1 K. mit Drg., sonn- u. feiertägigem Früh- u. Hauptgottesdienste, 2. Sch. u. 2 L.

3. Hallgarten, A. Eltville, Pfarrei mit 1034 S. u. 1 Kaplanei. K. P. F. 15. Aug.

Pf: Heint. Jann; — Kap: vacat.

Zur Pfarrei gehört nur Hallgarten mit dem Mapper Schützenhaus, Pfarrd. mit obiger Seelenzahl, 1 K. mit Drg., sonn- u. feiertägiger Frühm., 2 Sch. u. 2 L.

4. Hattenheim, A. Eltville, Patronatspfarrei der Familie von Langwerth mit 1041 S., 1 Kaplanei u. 1 Bination nach dem Irren- u. Correctionshaus Eberbach. K. P. F. 22. Januar.

Pf: Dekan, Kirchenrath Phil. Platt.

Kap: Phil. Jos. Westerberger.

Zur Pfarrei gehört nur Hattenheim mit dem Cor-

rections- u. Irrenhaus Eberbach,*) (1 St. mit 125 S.), den Höfen Neuhof u. Gaisgarten (1 St.), den beiden Kesselmühlen ($\frac{5}{4}$ St.) u. dem Ruhhaus, — Flecken u. Pfarrsitz mit obiger Seelenzahl, 1 K. mit Drg., sonn- u. feiertägigem Früh- u. Hauptgottesdienst, 2 Sch. u. 2 L.

5. Kiedrich, A. Eltville, Pfarrei mit 1266 S. u. 1 Kaplanei. K. P. F. 14. Februar.

Pf: Jos. Martin Mund.

Kap: Pet. Zimmermann.

Zur Pfarrei gehört nur Kiedrich mit 11 Mühlen, Pfarrdorf mit obiger Seelenzahl, 1 K. mit Drg., einer sonn- u. feiertägiger Frühmesse, 2 Sch. u. 2 L.

6. Mittelheim, A. Eltville, Pfarrei mit 450 S. u. 1 Bination in der Pfarrkirche. K. P. F. 1. Sept.

Pf: Martin Schäfer.

Zur Pfarrei gehört nur Mittelheim mit der $\frac{3}{4}$ St. entfernten Pfingstmühle, Pfarrd. mit obiger Seelenz., 1 K. mit Drg., sonn- u. feiertägiger Frühm. 1 Sch. u. 1 L.

7. Neudorf, A. Eltville, Pfarrei mit 643 S. u. 1 Bination nach dem Kurorte Schlangenbad, der jedoch in die Pfarrei Nauenthal gehört, in den 3 Kurmonaten Juni, Juli u. Aug. K. P. F. 20. Jan.

Pf: Ludwig Schneider.

Zur Pfarrei gehört nur Neudorf mit der Kloster-Tiefenthaler Papier- u. Fruchtmühle, Pfarrdorf mit obiger Seelenzahl, 1 K. mit Drg., 1 Sch. u. 1 L.

8. Niederwalluf, A. Eltville, Pfarrei mit 1049 S. u. 1 Binat. in loco. K. P. F. 24. Juni.

*) Das Corrections- u. Irrenhaus Eberbach hat nebst einem eigenen sonn- u. feiertägigen Gottesdienst auch seinen eigenen Begräbnisplatz u. 1 Sch. für den confessionellen Religionsunterricht.

Pf: Schulinspector Pet. Mohr.

Zur Pfarrei gehört: 1) Niederwalluf, Pfarrd. mit 909 S., 1 K. mit Drg., sonn- u. feiertägigem Früh- u. Hauptgottesdienst, 2 Sch. u. 2 L. — 2) Schierstein, $\frac{1}{2}$ St., mit der Groroder Mühle, Fil., u. Wiesbaden, mit 140 S.

9. Oberwalluf, u. Eltville, Pfarrei mit 330 S., K. P. F. 11. Nov.

Pf: Philipp Heinrich.

Zur Pfarrei gehört nur Oberwalluf mit der Arnet'schen, Gelm'schen, Korn'schen, Planz'schen und Schmidt'schen Mühle, — Pfarrd. mit obiger Seelenzahl, 1 K. mit Drg., 1 Sch. u. 1 L.

10. Destrach, u. Eltville, Pfarrei mit 1835 S., 1 Kaplanei u. 1 Beneficiatenstelle. K. P. F. 11. Nov.

Pf: Karl Franz Müller; — Kap. vacat.

Beneficiat: Richard Frederking.

Zur Pfarrei gehört nur Destrach mit dem Gräfl. von Schönborn'schen Schloß Reichartshausen ($\frac{1}{2}$ St.), der Beringer'schen, Herber'schen, Hattamar'schen, von Greifenclau'schen Mühle u. dem Hofhaus des ehemaligen Klosters Gottesthal, — Flecken u. Pfarrsitz mit obiger Seelenzahl, 1 K. mit Drg., sonn- u. feiertägigem Früh- u. Hauptgottesd., 3 Sch. u. 3 L.

11. Rauenthal, u. Eltville, Pfarrei mit 906 S. u. 1 Frühlmessen. K. P. F. 17. Januar.

Pf: Jakob Kauf.

Frühlm: Bernard Schraub.

Zur Pfarrei gehören: 1) Rauenthal mit der Klingenz-, Planz'schen, Stauden-, Loch- u. Münchs-Mühle, — Pfarrd. mit 800 S., 1 K. mit Drg., sonn- und feiertägiger Frühmesse, 2 Sch. u. 2 L. — 2) Schlangenberg, 1 St., u. Langenschwalbach, mit der obern, mittlern u. untern Mühle, Kurort u. Fil.

mit 106 S., einer Simultan-Kapelle ohne Drg., in welcher der Pfarrer zu Neudorf während der Kurmonate Juni, Juli u. Aug. an Sonn- u. Feiertagen den Gottesdienst zu halten hat, u. einer gemischten Sch. — Die Katholiken begraben nach Rauenthal. —

3. Dekanat Hadamar.

Dekanatsverwalter: Pf. Klau in Frickhofen.

1. Elz, u. Hadamar, Pfarrei mit 1260 S. K. P. F. 24. Juni.

Pfarrer: Ant. Scherer.

Zur Pfarrei gehört nur Elz mit den 2 Schwanen- oder Elzer-Mühlen, Pfarrd. mit obiger Seelenzahl, 1 K. ohne Drg., 2 Sch. u. 2 L.

2. Frickhofen, u. Hadamar, Pfarrei mit 3879 S., 1 Kaplanei, 1 Filialkirchengemeinde u. 1 temporären Bination von Langendernbach nach Dorchheim. K. P. F. 11. Nov.

Pf: Dekanatsverwalter Quirin Jos. Klau.

Kap: Joh. Petry.

Zur Pfarrei gehören; 1) Frickhofen, Pfarrd. mit 1065 S., 2 K. ohne Drg. (der Pfarrkirche im Orte u. der Blasiuskirche außerhalb desselben*), eig. Begr. 2 Sch. u. 2 L. — 2) Dorndorf, $\frac{1}{2}$ St., mit der Schlaudermühle, Fil. mit 648 S., 1 Kapelle, eig. Begr., 1 Sch. u. 1 L. — 3) Wilsenroth, $\frac{3}{4}$ St.,

*) Die Blasiuskirche liegt $\frac{1}{2}$ St. weit auf einem Berge, und in ihr ist an folgenden Tagen der Hauptgottesdienst: 1) am Blasiusstage, 2) am Charfreitage, 3) am Osterfeste, 4) an zwei Tagen in der Kreuzwoche, 5) auf Christi Himmelfahrt, 6) an dem Dreifaltigkeits-Sonntage, 7) am Laurentiustage u. 8) am Feste Mariä Himmelfahrt. An den in Nr. 3, 5, 6 u. 8 genannten Tagen ist nur Frühmesse in der Pfarrkirche.

Fil. mit 377 S., 1 Kapelle, eig. Begr., 1 Sch. u. 1 K. — 4) Dorchheim, $\frac{3}{4}$ St., mit der Dorchheimer u. untersten Gadelheimer-Mühle, Fil. mit 323 S., 1 Kapelle, in welcher ein temporärer sonn- u. feiertägiger Gottesdienst abgehalten wird, eig. Begr., 1 Sch. u. 1 K. — 5) Mühlbach, $\frac{3}{4}$ St., Fil. mit 305 S., 1 Kapelle, 1 Sch. u. 1 K. — Begräbt nach Dorchheim. — 6) Waldmannshausen, $\frac{1}{2}$ St., Fil. mit 110 S. — Begräbt nach Dorchheim, u. schult nach Mühlbach. — 7) Die Staattermühle von Heuchelheim in der Pfarrei Niederrengheim. — 8) Langenderbach, 1 St., Filialkirchengemeinde mit 1048 S., K. ohne Drg., eig. Begr., 2 Sch., gegenwärtig mit 1 kath. u. 1 evang. K. besetzt. — Hat an den Tagen keinen Dienst, wo der Hauptgottesdienst auf dem Blasiusberge ist. — 9) Berzhahn, 1 St., zugesparrtes Dorf A. Krennerod mit 2 S. — 10) Wengenroth, $1\frac{1}{2}$ St., desgleichen, mit 1 S.

3. Hadamar, A. gleichen Namens, Pfarrei mit 1768 S., 1 Kaplanei u. 1 Beneficiatenstelle. K. P. F. 16. Mai.

Pf: Schulinspector Joh. Ant. Hilf.

Kap: Kaspar Schmalz.

Beneficiat: der pensionirte Pf. Joh. Speier.

Zur Pfarrei gehören: 1) Hadamar, mit dem Schnepfenhäuser Hof u. dem Eisenhammer, — Stadt u. Pfarrsitz mit 1688 S., 2 K. mit Drg. (der neuen u. alten Pfarrkirche) u. 2 Kapellen (der Nonnen- u. Herzbergkapelle), sonn- u. feiertägigem Früh- und Hauptgottesdienste, 4 Sch., 3 K. u. einem Pädagogium, in welchem der Pfarrer den kathol. Religionsunterricht zu ertheilen hat. — 2) Faulbach, $\frac{1}{4}$ St., Fil. mit 80 S., welche nach Hadamar begraben u. schulen.

4. Fahr, A. Hadamar, Pfarrei mit 3106 S., 1

prov. Curatvikarie Ellar u. Hausen, u. 1 Bination für den in Ellar wohnenden Curatvikar von Ellar nach Hausen. K. P. F. 19. Aug.

Pf: P. J. H a s t r i c h; — Curatv: W. B ä r.

Zur Pfarrei gehören: 1) Fahr mit der untersten Hüttenmühle, Pfarrd. mit 643 S., 1 K. ohne Drg., dem Begr. für Nr. 2, 3, 4, 9 u. 10, 1 Sch. u. 1 K. — 2) Fuffingen, 20 M., Fil. mit 420 S., 1 Kapelle, 1 Sch. u. 1 K. — 3) Hintermeilingen, 22 M., mit der Schlagmühle, Fil. mit 421 S., 1 Kapelle, 1 Sch. u. 1 K. — 4) Waldernbach, 1 St., mit der obersten Hüttenmühle, Fil. mit 611 S., 1 Kapelle, in welcher der pensionirte Pfarrer Ruckes gegenwärtig einen sonn- feiertägigen Gottesdienst abhält, 1 Sch. u. 1 K. — 5) Allendorf, $1\frac{1}{2}$ St. — 6) Barig u. Selbenhausen, $1\frac{1}{4}$ St., mit 2 Mühlen u. 6 S. — 7) Merenberg, 1 St., mit 3 Mühlen u. 8 S. — 8) Heckholzhäuser, $\frac{3}{4}$ St., mit dem Wippacher Hofe, D. mit 7 S. — 9) Ellar, $\frac{1}{2}$ St. mit der Ellarer- der obersten u. mittelsten Gadelheimermühle, prov. Filialkirchengemeinde mit 512 S., 1 K. ohne Drg., 1 Sch. u. 1 K. — 10) Hausen, $\frac{3}{4}$ St. von Fahr u. $\frac{1}{4}$ St. von Ellar, mit der Birken- u. Feyenmühle. D. mit 478 S., 1 Kapelle ohne Drg., — siehe oben, — 1 Sch. u. 1 K.

Anmerk. 1) Die Katholiken der Ortschaften Nr. 5, 6, 7, u. 8 begraben u. schulen in loco. — 2) Nr. 5, 6 u. 7 amten nach Weilburg, 8 nach Rurkel, die übrigen nach Hadamar.

5. Mengerskirchen, A. Weilburg, Pfarrei mit 2370 S. Probbach u. Dillhausen, $\frac{1}{4}$ St. von einander entfernt, haben einen sonn- u. festtägigen Alternativgottesdienst, welchen jetzt der daselbst wohnende Geistliche Joh. Klissenrath versteht. — K. P. F. 22. Juli.

Pf: J. H. L. Traudes.

Hilfspriester: Kaplan Bal. Werthmann.

Zur Pfarrei gehören: 1) Mengerskirchen mit den 4 Seemühlen, Flecken u. Pfarrs. mit 1013 S., 1 K. ohne Drg., dem Begr. für Nr. 1 u. 7, 2 Sch. u. 2 L. — 2) Dillhausen, 1 St., mit der Mehlmanns- u. Keßlermühle, Fil. mit 452 S., 1 Kapelle — siehe oben — eig. Begr., 1 Sch. u. 1 L. — 3) Niedershausen, $1\frac{3}{4}$ St., mit 1 Mühle, D. mit 1 S. — 4) Oberhausen, $1\frac{1}{2}$ St., mit der Johannisburg, der Schneid-, Palmrichs- u. Delmühle, D. mit 1 S. — 5) Probbach, $\frac{3}{4}$ St., Fil. mit 423 S., 1 Kapelle, 1 Begr., 1 Sch. u. 1 L. — 6) Reichenborn, 1 St., mit der Mittel- u. Weißmühle, D. mit 8 S. — 7) Winkels, $\frac{1}{2}$ St., Fil. mit 444 S., 1 Sch. u. 1 L. — 8) Arborn, $\frac{1}{2}$ St., mit 3 S. — 9) Beilstein mit Wallendorf, 2 St. — 10) Driedorf, $1\frac{3}{4}$ S., mit der Damm- u. Delmühle, Flecken mit 1 St. — 11) Hayern, $1\frac{3}{4}$ St., mit der Pfalzmühle, D. mit 1 S. — 12) Heiligenborn, $2\frac{1}{4}$ St. — 13) Mademühlen, $1\frac{1}{2}$ St., mit der Erbenmühle u. 2 S. — 14) Münchhausen, $1\frac{1}{2}$ St., mit 2 S. — 15) Rennerod, $\frac{3}{4}$ St., mit der Sauerbornsmühle u. 9 S. — 16) Odersberg, 1 St. — 17) Rodenberg, $1\frac{3}{4}$ St. — 18) Rodenroth, $1\frac{1}{2}$ St., mit 1 S. — 19) Seilhofen, $1\frac{3}{4}$ St., mit der Neumühle. — 20) Rückershausen, $\frac{1}{2}$ St., mit 4 S.

Anmerk. Nr. 1 bis 7 amten nach Weilburg, 8 bis 19 nach Herborn u. 20 nach Rennerod.

6. Niederhadamar, A. Hadamar, Pfarrei mit 1078 S. K. P. F. 1. Aug.

Pf: Konrad Geibel.

Zur Pfarrei gehören: 1) Niederhadamar mit der Blech- u. Präsenmühle, — Pfarrd. mit 988 S., 1 K. ohne Drg., eig. Begr., 2 Sch. u. 2 L. — 2) Malmeneich, $\frac{1}{2}$ St., Fil. mit 90 S. — Die östliche Hälfte des Dorfes gehört in diese Pfarrei, die westliche mit 50 S. in die Pfarrei Hundsangen, ein

Weg im Dorfe, die ehemalige Grenze zwischen dem Kurtrierischen u. Hadamarischen Gebiete, macht die Scheidung. Die Kapelle u. der Begräbnisplatz sind auf der westlichen Hälfte, u. jetzt beiden Theilen gemeinschaftlich.

7. Niederzeuzheim, A. Hadamar, Pfarrei mit 2513 S., 1 Kaplanei u. 1 Filialkirchengemeinde. K. P. F. 22. Febr.

Pf: A. Schäfer; — Kap: J. A. Proff.

Zur Pfarrei gehören: 1) Niederzeuzheim mit der Aepfelmanns-, Brücken- u. Plätschmühle, Pfarrdorf mit 814 S., 1 K. ohne Drg., einem Begr. für Nr. 1, 2, 8 u. 4, 2 Sch. u. 2 L. — 2) Hangenmeilingen, 1 St., Fil. mit 300 S. u. 1 Kapelle. — Schult nach Heuchelheim. — 3) Heuchelheim*) mit der Heuchelheimer Mühle, Fil. mit 116 S., 1 Kapelle, 1 Sch. u. 1 L. — 4) Oberzeuzheim, $\frac{1}{2}$ S., mit der Ober- Mittel- u. Untern-Ziegenfurter-, der Römischau- u. der Kochmühle, — Fil. mit 470 S., 1 Kapelle, 1 Sch. u. 1 L. — 5) Thalheim, $\frac{1}{2}$ St., Filialkirchengemeinde**) mit 812 S., 1 Kapelle ohne Drg., eig. Begr., 2 Sch. u. 2 L.

8. Oberweyer, A. Hadamar, Pfarrei mit 1711 S. K. P. F. 6. Nov.

Pf: Jos Weissenburg.

Zur Pfarrei gehören: 1) Oberweyer, Pfarrd. mit

*) Die Staatermühle von Heuchelheim pfarrt nach Frickhofen.

**) An folgenden Tagen hat die Filiale Thalheim dem Gottesdienst in der Mutterkirche beizuwohnen: 1) am Feste der Geburt Christi, — 2) am Feste der Erscheinung, — 3) am ersten Ostertag, — 4) an Christi Himmelfahrt, — 5) am ersten Pfingsttage, — 6) am Frohnleichnamfest, 7) an Maria Himmelfahrt, — 8) an Aller Heiligen, — 9) am Kirchweihfeste, — 10) am Kirchenpatronsfeste, — 11) am Feste der ersten Kinder-Communion u. bei einigen Gelegenheitsfesten.

400 S., 1 K. ohne Drg., 1 Begr., 1 Sch. u. 1 L. — 2) Ahlbach, $\frac{3}{4}$ St. mit dem Urselthaler Hof, Fil. mit 421 S., 1 Kapelle, eig. Begr., 1 Sch. u. 1 L. — 3) Niedertiefenbach, 1 St., ohnedem nach Ober-tiefenbach pfarrenden Hof Beselich, Fil. mit 406 S., 1 Kapelle, eig. Begr., 1 Sch. u. 1 L. — 4) Niederweyer, $\frac{1}{4}$ St., Fil. mit 116 S. — Begräbt u. schult nach Oberweyer. — 5) Steinbach, $\frac{1}{2}$ St., Fil. mit 368 S., 1 Kapelle, eig. Begr., 1 Sch. u. 1 L.

Anmerk. 1) An einigen Festtagen des Jahres cessirt der Gottesdienst im Pfarrorte u. der Hauptgottesdienst ist in der Kapelle zu Steinbach. — 2) Die Filialen Ahlbach u. Steinbach haben einen temporären sonn- u. feiertägigen Gottesdienst in ihren Kapellen; ersteren versieht der Pfarrer durch Vination, letzteren ein anderer Geistlicher.

9. Dffheim, A. Hadamar, Pfarrei mit 506 S. K. P. F. 13. Mai.

Pf: Joh. Bapt. Bellinger.

Zur Pfarrei gehört nur Dffheim, Pfarrd. mit obiger Seelenz., 1 K. ohne Drg., eig. Begr., 1 Sch. u. 1 L.

10. Weilburg, A. gl. Namens, Pfarrei mit 671 S. (die Gymnastasten im Durchschnitt zu 50 S. u. das hier garnisouirende Militär im Durchschnitte zu 200 S. mitgerechnet). K. P. F. 4. Nov.

Pfarrer: Joh. Georg Rau.

Zur Pfarrei gehören: 1) Weilburg mit der Wimpfschen Mahl-, Papier- u. Walkmühle und Steingut-fabrik, — Stadt u. Pfarrsitz mit 313 S. (ohne die kathol. Gymnastasten u. Militaires), 1 K. mit Drg. u. 1 L. — 2) Ahhausen, $\frac{1}{2}$ St. mit dem Windhof u. der Delmühle, D. mit 8. S. — 3) Altenkirchen, $2\frac{1}{2}$ St. — 4) Aulenhäusen, 2 St., mit 2 S. — 5) Brembach, $1\frac{1}{2}$ St. — 6) Eusbach, $\frac{1}{2}$ St., mit 1 S. — 7) Drommershausen, 1 St. mit dem Steinzlerhof, D. mit 13 S. — 8) Edelsberg, 1 St. mit der Ziegelhütte, D. mit

2 S. — 9) Ernsthausen, 2 St. — 10) Essershausen, $1\frac{1}{2}$ St. mit 1 S. — 11) Freiensfeld, 1 St. mit 1 Mühle u. 2 S. — 12) Gräveneck, $1\frac{1}{2}$ St., mit den Schwartenberger Höfen u. der Zippmühle, D. mit 3 S. — 13) Hasselbach, $1\frac{1}{4}$ St., D. 5 S. — 14) Hirschhausen, 1 St. mit dem Thiergarten, D. mit 8 S. — 15) Kirschhofen, 1 St. mit dem Scheuernbergerhof, D. mit 1 S. — 16) Laimbach, 2 St., D. mit 2 S. — 17) Löhnsberg, 1 St. mit der Löhnsbergerhütte u. 1 Mühle, Flecken mit 23 S. — 18) Lützendorf, $2\frac{1}{4}$ St. — 19) Möttau, $2\frac{1}{4}$ St. mit dem Einhaus. — 20) Odersbach, $\frac{3}{4}$ St., mit dem Hofe Wehrholz u. der Ziegelhütte, D. mit 26 S. — 21) Philippstein, 2 St. mit der Papiermühle, D. mit 11 S. — 22) Selters, 1 St., D. mit 8 S. — 23) Waldbhausen, $\frac{3}{4}$ St., D. mit 8 S. — 24) Weinbach, $1\frac{1}{2}$ St., mit Mühle, D. mit 1 S.

Anmerk. Jeder dieser Orte hat seinen eigenen Begräbnisplatz u. seine Schule, nur Lützendorf schult nach Ernsthausen.

4. Dekanat Höchst.

Dekan: Kirchenr. Pfarrer Bischle in Hofheim.

1. Harheim, A. Höchst, Pfarrei mit 624 S. — K. P. F. 25. Juli.

Pf: Kaspar Güssbacher.

Zur Pfarrei gehört nur Harheim mit der Ober- u. Untermühle, Pfarrd. mit obiger Seelenzahl, 1 K. mit Drg., 1 Sch. u. 1 L.

2. Hattersheim, A. Höchst, Pfarrei mit 812 S. — K. P. F. 11. Nov.

Pf: Wilh. Hoffmann.

Zur Pfarrei gehört nur Hattersheim mit den 2 Cronenberger-, der Engel-, Altmünsterer- u. Urbanus-

Mühle, — Flecken u. Pfarrsitz mit obiger Seelenz.,
1 K. mit Drg., 2 Sch. u. 2 L.

3. Heddernheim, N. Höchst, Pfarrei mit 571
S. — K. P. F. 21. Sept.

Pf: Pet. Franz Zah n.

Zur Pfarrei gehört nur Heddernheim mit der Kalk-
u. Sandelmühle, Flecken u. Pfarrs. mit obiger See-
lenz., 1 K. mit Drg., gemischt. Begr., 3 Sch. u. 1 L.

Anmerk. Die kath. Kirche besteht in einer Hauskapelle,
welche sich in den Gebäuden des Freiherrl. von Breidbach-
Bürresheim'schen Gutes befindet, auf welche aber die kath.
Gemeinde ein Recht hat.

4. Höchst, N. gl. Namens, Pfarrei mit 1738 S. u.
1 Kaplani. — K. P. F. 13. Juli

Pf: Jos. Ignaz Anton Devora.

Kap: Franz Xaver Schieler.

Zur Pfarrei gehören: 1) Höchst mit der Main- und
Schleifmühle, — Stadt u. Pfarrs. mit 1726 S. 1
K. mit Drg. u. einer Hauscapelle in dem Bolongar-
ro'schen Gebäude*), sonn- u. feiertägigem Früh- u.
Hauptgottesdienste, 4 Sch. u. 3 L. — 2) Oberlies-
derbach, 1 St., mit der oberen u. unteren Mahl-
u. Delmühle. — 3) Unterliederbach, 20 M.,
mit Mühle, D. mit 12 S.

5. Hofheim, N. Höchst, mit 2021 S., 1 Früh-
messen, 1 Kaplani u. 1 Filialkirchengemeinde.
— K. P. F. 29. Juni.

Pf: Dekan, Kirchenr. J. G. Bischleb.

Frühm: Pfarrer G. F. Melchior zu Marxheim**).

Kap: Jakob Schunk.

*) Der jetzige Besitzer des Bolongaro'schen Beneficium ist der Hr.
Pfarrer Matthias Thönges.

***) Der jedesmalige Pfarrer zu Marxheim ist zugleich Frühmes-
ser zu Hofheim u. hat an allen Sonn- u. Festtagen, welche

Zur Pfarrei gehören: 1) Hofheim mit dem Hof-
Hausen vor der Sonne ($\frac{3}{4}$ St.), der oberen Mh-,
Wiesen- u. Eisenhammer-Mühle, — Stadt u. Pfarr-
sitz mit 1635 S., 1 Pfarrk. mit Drg. u. 1 Kapelle,
einem sonn- u. feiertägigen Früh- u. Hauptgottes-
dienst, 4 Sch. u. 4 L. — 2) Zeilsheim, 1 St.,
Filialkirchengemeinde mit 378 S., 1 K. mit
Drg., eig. Begr., 1 Sch. u. 1 L. — 3) Brecken-
heim, $1\frac{1}{2}$ St., mit der Klingen- u. Gerbermühle,
D. mit 2 S. — 4) Langenhain, 1 St., mit 2 S.
— 5) Forzbach, 1 St., mit der Schleicher-
mühle. — 6) Medenbach, 2 St., mit 2 S. — 7)
Wildsachsen, 2 St., mit 2 S.

Anmerk. Num. 1 u. 2 amten nach Höchst, 3, 4, 5, 6 u. 7
nach Hochheim.

6. Kristel, N. Höchst, Pfarrei mit 585 S. — K.
P. F. 15. Juni.

Pf: vacat; Pfarrverw: Kapl. J. J. Resplandin.

Zur Pfarrei gehört nur Kristel mit 2 Papiermüh-
len, Pfarrd. mit obiger Seelenzahl, 1 K. mit Drg.,
1 Sch. u. 1 L.

7. Münster, N. Höchst, Pfarrei mit 1311 S., 1
Kaplan, 1 Filialkirchengemeinde u. 1 Bination
dahin. — K. P. F. 9. Oct.

Pf: Fr. Ant. Ripp; — Kap: Ant. Ruff.

Zur Pfarrei gehören: 1) Münster mit 1 Mühle u.
3 Ziegelhütten, — Pfarrd. mit 466 S., 1 K. mit
Drg., einem sonn- u. feiertägigen Früh- u. Haupt-
gottesdienste, 1 Sch. u. 1 L. — 2) Kalkheim,

auf Sonntage fallen die Frühmesse von Ostern bis Michael's-
Tag um 6 Uhr und von da bis Ostern um 7 Uhr zu halten.
Dann hat derselbe an allen Festen, die auf keinen Sonntag
fallen u. auch am 2. Ostern- u. Pfingsttage Amt u. Predigt
zu besorgen. Ausgenommen sind die Festtage Christi Himmels-
fahrt u. Frohnleichnamstag, an welchen der Pfarrer zu Hof-
heim den Gottesdienst selbst zu halten hat.

$\frac{1}{4}$ St., mit 1 Mühle u. 1 Ziegelhütte, Fil. mit 480 S., 1 Kapelle, 1 Sch. u. 1 K. — Begräbt nach Münster. — 3) Niederhofheim, $\frac{1}{4}$ St., mit 1 Mühle, D. mit 2 S. — 4) Hornau, $\frac{1}{2}$ St., mit dem von Gager'schen Hof u. 1 Mühle, Filialkirchengemeinde mit 365 S., 1 K. mit Drg., eig. Begr., 1 Sch. u. 1 K.

Anmerk. Nummer 1 u. 3 amten nach Höchst, 2 u. 4 nach Königstein.

8. Schwanheim, A. Höchst, Patronatspfarre der freien Stadt Frankfurt mit 1133 S. — K. P. F. 22. Sept.

Pf: Karl Jos. Maus.

Zur Pfarrei gehören: 1) Schwanheim mit dem Hof Goldstein, dem Wiesenhof, der Waldau, der Neuhütte u. der Schwanheimer Mühle, — Pfarrd. mit 1071 S., 1 K. mit Drg., 2 Sch. u. 2 K. — 2) Niederrad, 1 St., mit dem Forsthaus u. den Försterhäusern: Schwengelbrunnen, Schweni-Steige, Bierherrn-Stein u. Hinkelstein, — Fil. im Gebiet der freien Stadt Frankfurt u. des Deutschen Ordens mit 162 S. u. eig. Begr.

9. Sindlingen, A. Höchst, Pfarrei mit 750 S. — K. P. F. 9. Oct.

Pf: Schulinspector Karl Bogelsang.

Zur Pfarrei gehört nur Sindlingen mit obiger Seelenzahl, 1 K. mit Drg., 2 Sch. u. 2 K.

10. Sossenheim, A. Höchst, Pfarrei mit 945 S., 1 Filialkirchengemeinde u. Dination dahin. — K. P. F. 29. Sept.

Pf: Joh. Abel.

Zur Pfarrei gehören: 1) Sossenheim mit 1 Mühle, Pfarrdorf mit 552 S., 1 K. mit Drg., 1 Sch. u. 1 K. — 2) Nied, $\frac{1}{2}$ St., Filialkirchenge-

meinde mit 249 S., 1 K. mit Drg., eig. Begr. einer gemisch. Sch. u. 1 K. — 3) Griesheim*), 1 St., Fil. mit 144 S., eig. Begr. u. einer gemischten Sch.

oder
bist
Maur
nach-
schen
oder
Nied!

5. Dekanat Idstein.

Dekanatsverw: Pf. Scheh in Bleidenstadt.

1. Bleidenstadt, A. Wehen, Pfarrei mit 446 S. — K. P. F. 3. Mai.

Pf: Dekanatsverw. Franz Jos. Scheh.

Zur Pfarrei gehören: 1) Bleidenstadt mit dem Schaashofe u. der Stiftsmühle, Pfarrd. mit 274 S., 1 K. mit Drg., einem Begr. für Nr. 3, 9 u. 13, 2 Sch. u. 1 K. zugleich für Nr. 3 u. 9. — 2) Born, 1 St., mit der Lauberstegsmühle, D. mit 4 S., eig. Begr. u. Sch. — 3) Hahn, $\frac{1}{4}$ St., mit der obern u. untern Armühle, D. mit 47 S. — 4) Hambach, $1\frac{1}{2}$ St. — 5) Neuhof, $1\frac{1}{4}$ St., mit der Ziegelhütte, D. mit 35 S., eig. Begr. u. 1 Sch. — 6) Niederlibbach $1\frac{1}{2}$ St., D. mit einem Begr. u. einer Sch. für Nr. 4, 6 u. 7. — 7) Oberlibbach, $1\frac{1}{2}$ St. — 8) Drlen, 1 St., D. mit 1 Sch. — 9) Seitzenhahn, $\frac{1}{2}$ St., mit der Hähnenmühle, der Schanze u. dem Eisenhammer, D. mit 20 S. — 10) Steckenroth, 1 St., mit dem Georgenthaler Hof, eig. Begr. und Sch. — 11) Waghahn, $\frac{1}{2}$ St., D. mit 7 S. Begräbt nach Born. — 12) Wehen, $\frac{3}{4}$ St., mit der Platte, der Neu- u. Heckenmühle, D. mit 53 S., eig. Begr. u. Sch. — 13) Wingsbach, 1 St., D. mit 6 S. u. 1 Sch. — 14) Die Schanze von Wambach, A. Langenschwalbach.

*) Griesheim besucht den Gottesdienst in Nied.

2. Camberg, N. Idstein, Pfarrei mit 4769 S., 2 Curatvicarien, 1 Frühmesserei, 1 Beneficiatenstelle u. 1 Bination von Dombach nach Schwickershausen. — K. P. F. 29. Juni.

Pf: Fr. Loth. Roos; — Frühm: P. Krämer.
Benefic: Wilh. Dillmann.

Curatv. zu Dombach: Jak. Hannappel.

Curatv. zu Würges: Adam Demarer.

Zur Pfarrei gehören: 1) Camberg mit der Herren- u. Hubermühle, Stadt u. Pfarrs. mit 1635 S., 1 K. mit Drg., eig. Begr., sonn- u. feiertägiger Frühmesse, 3 Sch. u. 3 K. — 2) Erbach, $\frac{1}{2}$ St. mit der Herrnau-Rackes- u. Kleinmühle, Fil. mit 1010 S., 1 K. ohne Drg., eig. Begr., 2 Sch. u. 2 K. — 3) Dberfelters, $\frac{3}{4}$ St., mit dem Hammer, Fil. 505 S., 1 K. ohne Drg., eig. Begr., 1 Sch. u. 1 K. — 4) Dombach, 1 St., (mit dem $\frac{1}{2}$ St. entfernten Schwickershausen die nach beiden Dreten benannte Curatvicarie bildend, zwischen welchen der in Dombach wohnende Curatvicar den Dienst binando versieht), hat 324 S., 1 K. ohne Drg., eig. Begr., 1 Sch. u. 1 K. — 5) Schwickershausen mit Mühle — siehe Dombach — D. mit 305 S., 1 K. ohne Drg., eig. Begr., 1 Sch. u. 1 K. — 6) Würges mit Mühle, $\frac{1}{2}$ St. von Camberg, Curatvicarie mit 969 S., 1 K. ohne Drg., eig. Begr., 2 Sch. u. 2 K. — Das Patronatsrecht zu dieser Vicarie steht dem Kaufmann Flügen von Dberfelters zu. — 7) Esch, v. Würges 1 St., D. mit 10 S. u. eig. Begr. — 8) Steinfischbach, v. W. $\frac{3}{4}$ St., D. mit 4 S. u. eig. Begr. — 9) Wallrabenstein, v. W. 1 St., D. mit 7 S. u. eig. Begr. — 10) Walsdorf, v. W. $\frac{1}{2}$ St.

3. Daibach, N. Wehen, Patronatspfarrei der Gräfl. Familie von Galen mit 315 S. — K. P. F. 19. März.

Pf: Joseph S enft.

Zur Pfarrei gehören: 1) Daibach, Pfarrd. mit 120 S., 1 K. mit einem Neolodikon, eig. Begr., 1 gemischt. Sch. u. 1 K. — 2) Bechtheim, $1\frac{1}{2}$ St. — 3) Beuerbach, 2 St., mit der Neu- u. Schornsmühle. — 4) Breithardt, $1\frac{1}{2}$ St., mit der Stügel-, Wein- u. Delmühle, D. mit 21 S. — 5) Hausen, $\frac{3}{4}$ St., D. mit 26 S. — 6) Hennesthal, $\frac{3}{4}$ St., mit der obern, untern u. Bahnersmühle, D. mit 3 S. — 7) Holzhausen ü. Har, $\frac{3}{4}$ St., mit der Wies- u. Molkemühle, D. mit 26 S. — 8) Kettenbach, $\frac{1}{2}$ St., mit Delmühle, D. mit 6 S. — 9) Kettenbach, $\frac{3}{4}$ St., mit der Gansmühle. — 10) Limbach, $1\frac{1}{2}$ St., mit der Hühnerfisch. — 11) Michelbach, 1 St., mit dem Neuenhäuser- u. Ransstädter Hofe, dem Hüttenwerk u. einer Mühle, D. mit 50 S. — 12) Pansrod, $\frac{1}{2}$ St., D. mit 2 S. — 13) Rückerhausen, 1 St., mit der Untermühl, D. mit 11 S. — 14) Strinz-Margarethä, $1\frac{1}{4}$ St., mit der Zinkmühle, D. mit 4 S. — 15) Strinz-Trinitatis, 1 St., D. mit 6 S. — 16) Wallbach, $1\frac{1}{2}$ St. — 17) Muderhausen, $2\frac{1}{4}$ St., mit Hohlensfels u. dem Zollhaus, D. mit 10 S. — 18) Burgschwalbach, $1\frac{1}{8}$ St., mit dem Hofe Oberhausen, einem Eisenhammer u. der Hammer-, Neu- u. Delmühle, D. mit 30 S. — 19) Kaltenholzhäusen, $1\frac{1}{4}$ St., — 20) Schießheim, $1\frac{1}{2}$ St.

Anmerk. 1) Jeder der aufgezählten Orte hat seine Schule u. seinen Begräbnisplatz. — 2) Die Ortschaften von Nr. 1 bis 16 einschließlic amten nach Wehen, 17 nach Rastätten u. die 3 folgenden nach Diez.

4. Eisenbach, N. Idstein, Pfarrei mit 1023 S. — K. P. F. 24. Februar.

Pf: Philipp Bernhard.

Zur Pfarrei gehören: 1) Eisenbach mit dem Hofe Hausen u. der Schützischen Mühle, Pfarrd. mit 1019

S., 1 K. mit Drg., eig. Begr., 2 Sch. u. 2 L. —

2) Münster, mit der Klumbz, Hasselz, Kröner'schen u. Petry's Mühle, D. Amts Kunkel, mit 4 S.

3. Idstein, N. gl. Namens, Pfarrei mit 147 S. — R. P. F. 22. Juli.

Pf: Schulinspector Joh. Nik. Neubig.

Zur Pfarrei gehören: 1) Idstein mit dem Hofe Gasfenbach, der Dammz u. Weitenmühle u. zwei Ziegelhütten, Stadt u. Pfarrs. mit 95 S., 1 K. mit Drg., 1 Lehrerseminar für beide Confessionen, in welchem der Pfarrer den confessionellen Religionsunterricht zu ertheilen hat, u. 1 kath. L. — 2) Verbach, $\frac{1}{2}$ St., — 3) Dasbach, $\frac{1}{2}$ St., — 4) Heftrich, 1 St., mit der Dettenbacher Mühle, D. mit 4 S. — 5) Niederseelbach, 1 St., mit der Lenzenz u. Stockmühle, — 6) Oberseelbach, 1 St., mit der Furthenz u. Kochmühle. — 7) Wörsdorf, $\frac{1}{2}$ St., mit dem Hof Henriettenthal, der Kleinz, Schlappz u. Delmühle, D. mit 6 S. — 8) Ehrmbach, $1\frac{1}{4}$ St. — 9) Eschenhahn, 1 St., D. mit 34 S. — 10) Görstoth, $\frac{3}{4}$ St., — 11) Kesselbach, 1 St. — 12) Niederauroff mit Mühle, $\frac{1}{2}$ St., — 13) Oberauroff, $\frac{1}{2}$ St.; D. mit 8 S.

Anmerk. 1) Alle Ortschaften, Nr. 10 u. 12 ausgenommen, haben eigene Begräbnisplätze. — 2) Nr. 1 bis 7 einschließl. amten nach Idstein, 8 bis Ende nach Wehen.

6. Niederselters, N. Idstein, Pfarrei mit 1073 S. u. 1 Bination in loco. — R. P. F. 25. Juli.

Pf: Christian Wüst.

Zur Pfarrei gehört nur Niederselters, Pfarrd. mit obiger Seelenzahl, 1 K. mit Drg., eig. Begr., sonn- u. festägiger Frühmesse, 2 Sch. u. 2 L.

7. Oberjosbach, N. Idstein, Pfarrei mit 2238 S., 1 Kaplanei, 3 Filialgottesdiensten, 1 Bination von Ober- nach Niederjosbach u. einer zweiten

von Bremthal nach Bockenhausen. — R. P. F. 29. September.

Pf: Franz Knörzer.

Kap: Pet Sehr.

Zur Pfarrei gehören: 1) Oberjosbach, Pfarrd. mit 382 S., 1 K. mit Drg., 1 Sch. u. 1 L. — 2) Engenhahn, $1\frac{1}{2}$ St., Fil. mit 170 S., 1 Sch. u. 1 L. — 3) Königshofen, 1 St., mit 2 Mühlen, Fil. mit 275 S., 1 Sch. u. 1 L. — 4) Lenzenhahn, 1 St., D. mit 25 S. — 5) Niedernhausen, $\frac{1}{2}$ St., mit der Giltens, Neuz u. Rabenzmühle u. einem Eisenhammer, Fil. mit 312 S., 1 Sch. u. 1 L. — 6) Niederjosbach, $\frac{1}{2}$ St., Filialkirchengemeinde (?) mit 385 S., 1 K. mit Drg., 1 Sch. u. 1 L. — 7) Bremthal, 1 St., Filialkirchengemeinde mit 400 S., 1 K. mit Drg., 1 Sch. u. 1 L. — 8) Auringen, $1\frac{1}{2}$ St. mit Mühle, D. mit 9 S. — 9) Maurod, $1\frac{1}{2}$ St., D. mit 8 S. — 10) Bockenhausen, mit der Schmelzmühle, 1 St. von Oberjosbach u. $\frac{1}{2}$ St. von Bremthal entfernt, Filialkirchengemeinde (?) mit 272 S., 1 K. mit Drg., 1 Sch. u. 1 L.

Anmerk. 1) Jeder Ort hat seinen eigenen Begräbnisplatz. — 2) Nr. 8 u. 9 amten nach Wiesbaden, die übrigen Ortschaften nach Idstein.

6. Dekanat Königstein.

Dekan: Kirchenrath, Pfarrer Staudt in Königstein.

1. Bommerheim, N. Königstein, Pfarrei mit 640 S. Der jedesmalige Pfarrer ist zugleich Frühmesser in dem $\frac{1}{2}$ St. entfernten Oberursel, wo selbst er auch seinen Wohnsitz hat, u. von woaus

er an Sonn- u. Festtagen den Gottesd. in Bom-
mersheim binando versieht. — K. P. F. 16. Juni.

Pf: vacat. Die Pfarrei u. Frühmesserei werden
durch den Hrn. Pfarrer Roth zu Oberursel
u. seinen Hrn. Kaplan verwaltet.

Zur Pfarrei gehört nur Bommersheim, D. mit obis-
ger Seelenzahl, 1 K. mit Drg., 1 Sch. u. 1 L.

2. Cronberg, A. Königstein, Pfarrei mit 806 S.
— K. P. F. 29. Juni

Pf: Joseph Hilf.

Zur Pfarrei gehört nur Cronberg mit dem Schaaf-
hof u. einem Theil von Cronthal, — Stadt u. Pfarrs.
mit obiger Seelenzahl, 1 K. ohne Drg., 1 Simul-
tanbegr. u. 2 kath. Sch. mit gegenwärtig 1 kath. L.

3. Fischbach, A. Königstein, Pfarrei mit 1237 S.,
1 Kaplanei, 1 Vination von Fischbach nach Ep-
stein, u. einem temporären sonn- u. feittägigen Al-
ternativgottesdienst zwischen Eppenhain u. Rupp-
pertschhain. — K. P. F. 21. Sept.

Pf: Franz Petermann.

Kap: Nikolaus Sauer.

Zur Pfarrei gehören: 1) Fischbach, mit den $\frac{1}{2}$ St.
entfernten Höfen Röders u. Gimbach, — Pfarrd.
mit 471 S., 1 K. mit Drg., 1 Begr., 1 Sch. u. 1 L.
— 2) Epstein, $\frac{3}{4}$ St., Filialkirchengemein-
de mit 394 S., 1 K. mit Drg., 1 Simultanbegr.,
2 Simultansch. u. 1 kath. L. — 3) Eppenhain,
 $\frac{1}{4}$ St., Fil. mit 162 S., 1 Begr., 1 Sch. u. 1 L.
— Hat mit Ruppertschhain einen abwechselnden Sonn-
u. Festtagsdienst, u. die Schulstube zur Abhaltung
desselben. — 4) Ruppertschhain, $\frac{3}{4}$ St., Fil. mit
210 S., eig. Begr., 1 Sch. u. 1 L. — Siehe Ep-
penhain. —

4. Kleinschwalbach, A. Königstein, Pfarrei mit

1247 S., 1 Vination nach Niederhöchst. —
K. P. F. 12 Mai.

Pf: Christoph Meister.

Hilfspriester: Kpl. Joh. Franz Weiß.

Zur Pfarrei gehören: 1) Kleinschwalbach, mit
2 Ziegelhütten, Pfarrd. mit 621 S., 1 K. mit Drg.,
eig. Begr., 1 Sch. u. 1 L. — 2) Mammols-
hain, 1 St., mit der Ziegelhütte, Fil. mit 231 S.,
1 Kapelle, 1 Begr., 1 Sch. u. 1 L. — 3) Esch-
born, $\frac{1}{2}$ St., mit dem Hofe Gehspitz u. einer
Mühle, D. mit 24 S. — 4) Sulzbach mit Müh-
le, $\frac{1}{2}$ St., D. mit 32 S. — 5) Niederhöch-
stadt mit Mühle, $\frac{1}{2}$ St., Filialkirchengemein-
de mit 339 S., 1 K. mit Drg., eig. Begr., 1 Sch.
u. 1 L.

Anmerk. Nr. 3 u. 4 amten nach Höchst.

5. Königstein, im A. gleichen Namens, Pfarrei
mit 1420 S., 1 Kaplanei u. 1 Vination nach Fal-
kenstein. — K. P. F. 15. Aug.

Pf: Dekan, Kirchenrath Martin Staudt.

Kap: Philipp Melchior.

Zur Pfarrei gehören: 1) Königstein mit der $\frac{1}{4}$ St.
entfernten Delmühle, — Stadt u. Pfarrsitz mit 1090
S., 1 K. mit Drg., sonn- u. feiertägiger Frühmesse u.
Hochamt, eig. Begr., 2 Sch. u. 2 L. — 2) Falken-
stein, $\frac{1}{4}$ St., Filialkirchengemeinde mit 330
S., 1 K. mit Drg., eig. Begr., 1 Sch. u. 1 L.

6. Neuenhain, A. Königstein, Pfarrei mit 701
S. u. 1 Vination nach Altenhain. — K. P. F.
27. Juni.

Pf: Nikolaus Stirn.

Zur Pfarrei gehören: 1) Neuenhain, Pfarrd. mit
240 S., hat mit der evang. Kirchengemeinde die K.
mit Drg., das Begr. u. die Sch. gemeinschaftlich. —
2) Schneidhain, 1 St., Fil. mit 140 S., 1 Ka-

*anwendl
in Mayer
Payer
0.40 chstad*

- pelle, eig. Begr., 1 Sch. u. 1 L. — 3) Soden, $\frac{1}{4}$ St., D., u. Höchst, mit 18 S. u. eig. Begr. — 4) Altenhain, $\frac{1}{2}$ St., mit der Weidenauer Mühle, Filialkirchengemeinde mit 303 S., 1 K. mit Drg., eig. Begr., 1 Sch. u. 1 L.
7. Oberhöchst, A. Königstein, Pfarrei mit 852 S. u. 1 Bination nach Schönberg an jedem 3. Sonn- oder Festtage. — K. P. F. 15. Juni.
Pf: Matthias Eichelmann.
Zur Pfarrei gehört: 1) Oberhöchst, Pfarrdorf mit 670 S. 1 K. mit Drg., eig. Begr., 2 Sch. u. 2 L. — 2) Schönberg, 20 W., Filialkirchengemeinde mit 182 S., 1 K. ohne Drg., eig. Gottesdienst an jedem dritten Sonn- oder Festtage u. eig. Begr. — Schult nach Oberhöchst.
8. Oberursel, A. Königstein, Patronatspfarrei der freien Stadt Frankfurt mit 2700 S., 1 Frühmesserei, 1 Kaplanei u. Filialkirchengemeinde. — K. P. F. 21. Oct.
Pf: Johannes Roth; — Frühm: vacat.*)
Kap: Theodor Jak. Verflassen.
Zur Pfarrei gehören: 1) Oberursel mit 2 Mühlen, Stadt u. Pfarrf. mit 2200 S., 1 Pfarrf. mit Drg., der Spitalskapelle u. 1 Kapelle auf dem $\frac{1}{4}$ St. entfernten Todtenhof, sonn- u. feiertägigem Früh- u. Hauptgottesdienste, 4 Sch. u. 3 L. — 2) Stierstadt, $\frac{1}{2}$ St., mit der Wiesenmühle, Filialkirchengemeinde mit 500 S., 1 K. mit Drg., eig. Begr., 1 Sch. u. 1 L.
9. Schloßborn, A. Königstein, Pfarrei mit 1244 S., 1 Kaplanei, 2 Filialkirchengemeinden u. 1

*) Der Frühmesser ist zugleich Pfarrer in Bommersheim, und hat nebst der Frühmesse an Sonn- u. Festtagen auch an einigen hohen Festen Nachmittags Predigt zu Oberursel.

Bination zwischen Schloßborn u. Glashütten. — K. P. F. 1. Mai.

Pf: Heinrich Embes.

Kap: Jos. Ant. König.

Zur Pfarrei gehören: 1) Schloßborn mit der Hasenz, Bann- u. Neumühle, — Pfarrdorf mit 608 S., 1 K. mit Drg., eig. Begr., 1 Sch. u. 1 L. — 2) Ehlhalten, 1 St., mit der Silber- u. Untermühle, Filialkirchengemeinde mit 345 S., 1 K. mit Drg., eig. Begr., 1 Sch. u. 1 L. — 3) Glashütten, $\frac{3}{4}$ St., Filialkirchengemeinde mit 287 S., 1 K. ohne Drg., eig. Begr., 1 Sch. u. 1 L. — 4) Gröftel, $\frac{3}{4}$ St., mit der Hilgertsmühle, D. mit 4 S. — 5) Niederroth, 1 St. — 6) Oberroth, 1 St.

Anmerk. Nummer 4, 5 u. 6 gehören in das Amt Idstein.

10. Weißkirchen, A. Königstein, Pfarrei mit 960 S. u. 1 Bination nach Kahlbach. — K. P. F. 29. Aug.

Pf: Schulinspector Christian Neusch.

Zur Pfarrei gehört: 1) Weißkirchen, mit der Unter- u. Krebsmühle, Pfarrd. mit 440 S., 1 K. mit Drg., eig. Begr., 1 Sch. u. 1 L. — 2) Kahlbach, $\frac{3}{4}$ St., mit der Schlinkenmühle, Filialkirchengemeinde mit 520 S., 1 K. mit Drg., eig. Begr., 1 Sch. u. 1 L.

Anmerk. Hinsichtlich der Haltung des Gottesdienstes zu Kahlbach u. Weißkirchen besteht folgende gesetzliche Norm: An je zwei Sonn- oder Festtagen hintereinander ist der Hauptgottesdienst in Weißkirchen u. dann zu Kahlbach nur stille Messe; an jedem dritten Sonn- oder Festtage dagegen hat Kahlbach den Hauptgottesdienst und in Weißkirchen ist nur stille Messe.

7. Dekanat Langenschwalbach.

Dekan: Pfarrer Abel in Langenschwalbach.

1. Caub, A. St. Goarshausen, Pfarrei mit 482 S. — R. P. F. 6. Dez.

Pf: Jakob Glasmann.

Zur Pfarrei gehören: 1) Caub mit der Mayens, Hestrichs u. Semmermühle, Stadt u. Pfarrs. mit 352 S., 1 K. mit Drg., 3 Sch. u. 1 L. — 2) Dörscheid, $\frac{3}{4}$ St., mit der Kerns u. Schmelzeisenmühle, D. mit 11 S. — Begräbt u. schult in loco. — 3) Weisel, 1 St., mit der Meisters-, Kohlmanns- u. Knechtsmühle, D. mit 119 S., 1 Kapelle, eig. Begr., 2 Sch. u. 1 L.

2. Restert, A. St. Goarshausen, Pfarrei mit 1297 S., 1 Kaplanei und der Filialkirchengemeinde Dahlheim*) u. Prath, welche einen Alternativgottesdienst haben. — R. P. F. 23. Apr.

Pf: Joh. Meurer.

Kap: Joh. Hlebrand.

Zur Pfarrei gehören: 1) Restert, (Nieder- u. Oberrestert), Pfarrdorf mit 592 S., 1 K. mit Drg., 1 Sch. u. 1 L. — 2) Dahlheim, 1 St., mit der obersten u. untersten Germühle, Filialkirchengemeinde (siehe oben) mit 423 S., 1 Begr., 1 Sch. u. 1 L. — 3) Prath, $\frac{3}{4}$ St., mit 2 Mühlen u. 1 Zechenhaus, Filialkirchengemeinde (siehe oben), mit 282 S., 1 K. ohne Drg., eig. Begr., 1 Sch. u. 1 L.

*) Dahlheim ist mit dem Neubau seiner Kirche begriffen, daher jezt der Gottesdienst jeden Sonntag in Prath abgehalten wird.

3. Langenschwalbach, im A. gleichen Namens, Pfarrei mit 1387 S. 1 Kaplanei. — R. P. F. 19. Nov.

Pf: Dekan Peter Abel.

Kap: Bernard Werner.

Zur Pfarrei gehören: 1) Langenschwalbach, mit 6 Mühlen, Stadt, Kurort u. Pfarrs. mit 627 S., 1 K. mit Drg. u. sonn- u. feiertägigem Früh- u. Hauptgottesdienste. — 2) Adolphsack, $\frac{1}{2}$ St., mit der Damm-, Frankenger- u. Pohnmühle, D. mit 4 S. — 3) Bärstadt, $\frac{1}{4}$ St., D. mit 12 S. — 4) Fischbach, 1 St., D. mit 4 S. — 5) Hausen vor der Höhe, $1\frac{1}{2}$ St., D. mit 7 S. — 6) Heimbach, $\frac{3}{4}$ St., D. mit 47 S. — 7) Hettenhain, $\frac{1}{2}$ St., mit Mühle, D. mit 148 S. — 8) Hohenstein, $1\frac{3}{4}$ St., mit dem Lieberberger- u. Gieshübeler Hof u. der großen Herrnmühle, D. mit 186 S. — 9) Kemel, 1 St., mit dem Hof Hinterforst, D. mit 53 S. — 10) Langenseifen, 1 St., D. mit 16 S. — 11) Lindschied, $\frac{1}{2}$ St., D. mit 102 S. — 12) Mappershain, $1\frac{1}{2}$ St., mit dem Erlenhof, D. mit 6 S. — 13) Ramschied, $\frac{1}{2}$ St., D. mit 11 S. — 14) Wambach, 1 St., mit der Dauersmühle u. ohne die Schanze, welche nach Bleidenstadt pfarrt, D. mit 85 S. — 15) Watzelhain, 1 St., D. mit 5 S. — Wisper, 2 St., D. mit 74 S.

Anmerk. 1) Nummer 6 u. 11 begr. nach 1; 4, 5, 7, 10, 13 u. 14 nach 3; 12, 15 u. 16 nach 9; 2, 6 u. 8 in loco. — 2) Alle Ortschaften haben ihre Schulen u. zu Langens- u. Hettenhain sind 2 kath. L.

4. Laufenselten, A. L. Schwalbach, Pfarrei mit 634 S. — R. P. F. 19. Nov.

Pf: Bernard Görner.

Zur Pfarrei gehören: 1) Laufenselten mit dem Stegerhof, der Brühl-, Schallhorn-, Delz-, Ren-

u. Bangesmühle, — Pfarrd. mit 201 S., 1 R. ohne Org., 2 Sch. u. 1 K. — 2) Egenroth, $\frac{3}{4}$ St., mit dem Gronauer Hof, D. mit 29 S. — 3) Grebenroth, 1 St., mit dem Kloster Gronau, dem Hof. Schmallschied, der Clauer- u. Gronauer-Mühle, D. mit 45 S. — 4) Huppert, $\frac{1}{2}$ St., D. mit 107 S. — 5) Langsried, 1 St., mit dem Schönbergerhof, D. mit 12 S. — 6) Allendorf, 2 St., mit 16 S. — 7) Berghausen, $1\frac{1}{4}$ St., mit der Waidgesmühle. — 8) Berndroth, $\frac{1}{2}$ St., mit den Höfen Akerbach, Hasenberg u. Rotherhof, D. mit 91 S. — 9) Die Bongscheuer v. Mundersbach, 2 St., mit 11 S. — 10) Katzenelnbogen, $1\frac{1}{2}$ St., mit der Neu-, Hundes- u. Ihenhäusermühle, dem Hüttenwerk u. der Ziegelhütte, — Flecken mit 58 S. — 11) Dörbsdorf, 1 St., D. mit 21 S. — 12) Ebertshausen, 2 St. — 13) Eisighofen, $\frac{3}{4}$ St., D. mit 1 S. — 14) Ergeshausen, $2\frac{1}{4}$ St., mit der Brück-, Kessel- u. Breidenbacher Mahlmühle u. 1 Delmühle. — 15) Klingelbach, 2 St., mit dem Hof Schellbusch u. 1 Mühle, D. mit 13 S. — 16) Mittelfischbach, $1\frac{1}{2}$ St., D. mit 3 S. — 17) Niederrischbach, $1\frac{1}{2}$ St., D. mit 4 S. — 18) Oberfischbach, 1 St., D. mit 15 S. — 19) Reckenroth, $\frac{1}{2}$ St., mit der Sandersmühle, D. mit 7 S. — 20) Rottert, 1 St., mit der Hollermühle.

Anmerk. 1) Nr. 6, 10, 12, 14, 16 u. 17 begraben nach 15; 3 u. 5 nach 2; 7, 9 u. 13 nach 11; 8 u. 18 nach Akerbach; 4 nach Kemel; 1, 19 u. 20 in loco. — 2) Nr. 1 bis 5 einschließlich amten nach E. Schwalbach, die übrigen Orte nach Nastätten.

5. Nastätten, im N. gl. Namens, Pfarrei mit 1196 S. und 1 Bination in loco. — R. P. F. 29. Juni.

Pf: Heinrich Kullmann.

Hilfspriester: Kaplan Jos. Koch.

Zur Pfarrei gehören: 1) Nastätten, mit der Rosen-, Ober- u. Unterhenbachs-, Hahnen-, Funken- und Thurmsmühle, dem Hofe Schwall u. der Mühle dabei, — Stadt u. Pfarrd. mit 412 S., 1 R. mit Org., sonn- u. feiertägiger Frühmesse, eig. Begr., 3 Sch. u. 1 K. — 2) Bettendorf, 1 St., D. mit 58 S. — 3) Bogel, 1 St., D. mit 5 S. u. 1 Sch. — 4) Buch, $\frac{1}{4}$ St., mit 2 Mühlen, D. mit 97 S., 1 Begr. u. 1 Sch. — 5) Casdorf, $1\frac{1}{2}$ St. — 6) Die Weismühle bei Diethardt, $\frac{3}{4}$ St., mit 9 S. — Begräbt u. schult nach Diethardt. — 7) Ehr, 2 St., mit Mühle. — 8) Endlichhofen, $\frac{3}{4}$ St., D. mit 1 S. — 9) Himmighofen, $1\frac{3}{4}$ St., D. mit 1 Sch. für Nr. 5. — 10) Holzhausen a. d. Haide, 1 St., D. mit 122 S., 1 Begr. u. 1 Sch. — 11) Hunzel, $1\frac{1}{2}$ St. — 12) Marienfels, $1\frac{1}{4}$ St., mit der Klein-, Käs- u. Kastenbornermühle, D. mit 10 S., 1 Begr. u. 1 Sch. für Nr. 7 u. 11. — 13) Miehlen, 1 St., mit dem Hof Aftholderbach, 5 Mahl-, 3 Del- u. 2 Schneidmühlen, D. mit 39 S., 1 Begr. u. 1 Sch. — 14) Münchuroth, 1 St. — Begräbt u. schult nach Diethardt. — 15) Obertiefenbach, 1 St., mit dem Spriesterbacherhof u. der Pläzermühle, D. mit 62 S., 1 Begr. u. 1 Sch. für Nr. 2. — 16) Delsberg, $\frac{1}{4}$ St., D. mit 26 S., 1 Begr. u. 1 Sch. — 17) Pissighofen, 2 St. — 18) Ruppertshofen, 1 St., D. mit 5 S., 1 Begr. für Nr. 3, 5, 8 u. 17, u. 1 Sch. für Nr. 8. — 19) Gemmerich, 2 St., D. mit 20 S., 1 Begr. u. 1 Sch. für Nr. 17 u. 23. — 20) Kehlbad, $2\frac{1}{4}$ St. — 21) Niederbachheim, $2\frac{1}{2}$ St., mit der oberen u. unteren Mühle, D. mit 4 S., 1 Begr. für Nr. 20, 22 u. 23, u. 1 Sch. für Nr. 20 u. 22. — 22) Oberbachheim, $2\frac{3}{4}$ St. —

23) Winterwerb, 3 St. — 24) Martenroth, 1 St., mit 22 S. Begräbt u. schult nach Grebenroth. — 25) Niedermeilingen, 1 St., D. mit 1 Begr. u. 1 Sch. für Nr. 26. — 26) Obermeilingen, 1 1/4 St., D. mit 8 S. — 27) Desfighofen, 2 1/4 St., mit der Anfermühle, D. mit 3 S. — 28) Dornholzhausen, 3 St., mit Lumpen- u. Lochmühle, D. mit 9 S., 1 Begr. u. 1 Sch. für Nr. 27 u. 29. — 29) Geisig, 2 St., mit der Hartenfelsen-, Happeß- obersten u. untersten Dickmühle, D. mit 18 S. — 30) Kollschied, 1 1/2 St., mit der Stemmels- u. Langenauermühle u. der Waldschmiede, D. mit 77 S. u. 1 Sch. für Nr. 32. — 31) Niedertiefenbach, 1 1/2 St., mit dem Hof Bleidenbach u. der Jammerthalsmühle, D. mit 14 S., 1 Begr. für Nr. 30, 32 u. 33 u. 1 Sch. mit 33. — 32) Pohl, 1 1/4 St., mit der Uhusmühle, D. mit 122 S. — 33) Roth, 2 St., mit der Neus- u. Hasenmühle, D. mit 42 S. — 34) Lautert, 1 St. — 35) Niederwalmenach, 1 1/4 St., mit der Alt- u. Neumühle, D. mit 10 S. 1 Begr. u. 1 Sch. — 36) Oberwalmenach, 1 1/2 St., D. mit 1 Begr. u. 1 Sch. für Nr. 34.

Anmerk. Nummer 1 bis 18 einschließlich amten nach Rastätten; 19 bis 23 nach Braubach; 24 bis 26 nach Langenschwalbach; 27 bis 33 nach Nassau; 34 bis Ende nach St. Goarshausen.

6. Niederglabbach, N. Langenschwalbach, Pfarrei mit 877 S. — R. P. F. 1. Sept.

Pf: Peter Weyer.

Zur Pfarrei gehören: 1) Niederglabbach mit der Mägenmühle, Pfarrd. mit 327 S., 1 R. mit Org., 1 Begr. für Nieder- u. Oberglabbach u. einen Theil von Geroldstein, 1 Sch. u. 1 K. — 2) Oberglabbach, 1/2 St., mit dem Mapperhof, Fil. mit 291 S., 1 Kapelle u. 1 Sch. (jetzt ohne K.) — 3) Dickschied, 1 1/4 St., D. mit 68 S., 1 Begr., u. 1 Sch.

— 4) Geroldstein, 1 St., mit der Mai- u. Kreuzlichsmühle, Fil. mit 139 S. — Begräbt nach N. 1 u. 3 u. schult nach 3. — 5) Springen, 1 3/4 St., mit der Riesen- u. Springermühle u. dem Dornbacher Hof, D. mit 45 S., 1 Begr. u. 1 Sch. — Der Dornbacher Hof begräbt nach Kemel — 6) Das Erbacher Forsthaus, 1/2 St., N. Eltville, mit 7 S.

7. Schönau, N. St. Goarshausen, Pfarrei mit 748 S. u. 1 Bination nach Espenschied an jedem 3ten Countage. — R. P. F. 17. Nov.

Pf: Joh. Adam Koll.

Zur Pfarrei gehören: 1) Schönau, ehemaliges Kloster, zur Civilgemeinde Strüth gehörend, Pfarrs. mit 33 S., 1 R. mit Org., dem Begr. für die Katholiken unter N. 1, 2, 3, 4 u. 5, 1 Sch. für Schönau u. Strüth u. 1 K. — 2) Lipporn, 1/2 St., mit dem Hof Esbroth, D. mit 129 S. u. 1 Sch. — 3) Kettershain, 1 St., D. mit 12 S. u. 1 Sch. — 4) Strüth, 1/4 St., mit 2 Mühlen, D. mit 34 S. — 5) Welterod, 1/4 St., mit den Höfen Augschieb u. Rödel u. der Hirzbachermühle, D. mit 51 S. u. 1 Sch. — 6) Algenroth, 1 St. — 7) Hilgenroth, 1 St. — 8) Mauroth, 1 1/4 St., mit der Wispermühl, D. mit 118 S. u. 1 Sch. — Begräbt nach Dickschied. — 9) Zorn, 1/2 St., D. mit 56 S., eig. Begr. u. 1 Sch. — 10) Dietzhardt ohne die Weismühle, 3/4 St., D. mit 36 S., dem Begr. für N. 10 u. 11, u. 1 Sch. — 11) Weidenbach, 1/2 St., mit der Rabensteinmühle, D. mit 5 S. — 12) Espenschied, 3/4 St., mit dem Patvester- u. Neumühlerhof, der Lauckenmühle u. dem Sauerborn, — Filialkirchengemeinde mit 274 S., 1 R. mit Org., sonn- u. feiertägigem Vor- u. Nachmittagsgottesdienste an jedem 3ten Countage, am 2ten Oster-, Pfingst- u. Weinachtstage, am Weiffen-sonntage, am Feste des hl. Nikolaus

u. am Tage des ewigen Gebetes, 1 Begr., 1 Sch. u. 1 K.

Anmerk. Nr. 1, 2, 3, 4 u. 5 ämten nach St. Goarshausen; 6, 7, 8 u. 9 nach Langenschwalbach; 10 u. 11 nach Nastätten u. 12 nach Rüdesheim.

8. Wellmich, A. St. Goarshausen, Pfarrei mit 956 S., 1 Kaplanei u. 1 Filialkirchengemeinde. — K. P. F. 11. Nov.

Pf: Konrad Dausener.

Kap: Joh. Franz Kriegsmann.

Zur Pfarrei gehören: 1) Wellmich, mit 10 Mühlen u. 1 Zechenhaus, — Pfarrd. mit 434 S., 1 K. mit Drg., 1 Sch. u. 1 K. — 2) Ehrenthal, $\frac{1}{4}$ St., mit dem Zechenhaus, Fil. mit 133 S. u. 1 Kapelle. — Begräbt und schult nach Wellmich. — 3) Eschbach, 1 St., mit dem Sachsenhäuser Pochwerk, D. mit 1 S. — 4) Weyer, 1 St., mit 3 Mühlen, D. mit 1 S. — 5) St. Goarshausen, $\frac{3}{4}$ St., mit 9 Mahl-, 1 Loh- u. 1 Papiermühle, Stadt u. Filialkirchengemeinde mit 225 S., 1 K. ohne Drg., eig. Begr., 2 Sch. u. 1 K. — 6) Auel, $1\frac{3}{4}$ St., mit 2 Mühlen, D. mit 2 S. — 7) Bornich, 2 St., mit der Schlager-, Spisser-, Rothe-, der obersten Gemeinds- u. Gottermühle, D. mit 14 S. u. eig. Begr. — 8) Lierschied, $\frac{5}{4}$ St., mit 2 einzelnen Häusern u. 7 Mühlen, D. mit 61 S. u. eig. Begr. — 9) Nochern, $\frac{3}{4}$ St., mit dem Molsbergerhof u. 3 Mühlen, D. mit 17 S. u. eig. Begr. — 10) Patersberg, 1 St., mit 2 Mühlen, D. mit 28 S. u. eig. Begr. — 11) Reichenberg, $1\frac{1}{2}$ St., mit dem Hof Dffenthal u. 5 Mühlen, D. mit 31 S. u. eig. Begr. — 12) Reitzenhain, $2\frac{1}{2}$ St., mit dem Heppenhof u. der Boglermühle, D. mit 9 S. u. eig. Begr.

Lierschied = St. Goarshausen

8. Dekanat Limburg.

Dekan: Pfarrer Haas in Oberbrechen.

1. Arfurt, A. Kunkel, Pfarrei mit 693 S. — K. P. F. 17. Sept.

Pf: Jos. Wittelsburger.

Zur Pfarrei gehören: 1) Arfurt mit 1 Papiermühle, Pfarrd. mit 681 S., 1 K. mit Drg., 1 Sch. u. 1 K. — 2) Aumenu, 1 St., mit dem Nikolaus-Dernbacher Hof, dem Schaafstall u. 1 Mühle, D. mit 5 S. — 3) Schadeck, $\frac{3}{4}$ St., D. mit 5 S. — 4) Seelbach, $\frac{1}{2}$ St., mit Mühle, D. mit 2 S.

Anmerk. Nr. 3 begräbt nach Kunkel, 1, 2 u. 4 in loco.

2. Baldunstein, A. Diez, Patronatspfarre der Freiherrl. Familie von Elz-Rübenach mit 443 S. — K. P. F. 24. Aug.

Pf: Christian Stähler.

Zur Pfarrei gehören: 1) Baldunstein, Pfarrd. mit 350 S., 1 K. mit Drg., eig. Begr., 1 Sch. u. 1 K. — 2) Hausen, 10 M., D. mit 25 S. — 3) Biebrich, $1\frac{1}{2}$ St. — 4) Gramberg, $\frac{1}{2}$ St., D. mit 4 S. — 5) Geilnau, $\frac{1}{2}$ St., mit der Mahl- u. Gypsmühle, der Ziegelhütte u. dem Haus am Mineralbrunnen, D. mit 4 S. — 6) Hirschberg, 1 St. — 7) Langenscheid, $\frac{1}{2}$ St., mit 3 Mühlen. — 8) Laurenburg, $\frac{3}{4}$ St., mit Schloß u. Mühle. — 9) Schaumburg, $\frac{1}{4}$ St., mit dem Thalhof, D. mit 2 S. — 10) Scheid, $1\frac{1}{2}$ St. — 11) Schönborn, $1\frac{1}{2}$ St., mit den Höfen Bärbach u. Schauferts u. 2 Mühlen, D. mit 14 S. — 12) Steinsberg, 1 St., mit 3 Mühlen, D. mit 4 S. — 13) Wasenbach, 1 St., mit dem Hofe Habenscheid, D. mit 40 S. —

Anmerk. Nr. 1, 2 u. 9 begraben in 1; 3, 12 u. 13 zu Habenscheid unter Nr. 13; u. die übrigen Orte in loco.

3. Dietkirchen, N. Limburg, Pfarrei mit 1672 S., 1 Kaplanei u. 1 Bination nach Eschhofen. — K. P. F. 13. Oct.

Pf: Domcapitular u. g. R. Jakob Föllir.

Kap: Peter Neus.

Zur Pfarrei gehören: 1) Dietkirchen, Pfarrd. mit 453 S., 1 K. mit Org. u. 1 Nebenkapelle, einer sonn- u. feiertägigen Frühmesse, dem Begr. für N. 1, 2, 3 u. 4, 1 Sch. u. 1 L. — 2) Dehrn, $\frac{1}{4}$ St., mit dem Schloß, 2 Hofhäusern u. der Neumühle, Fil. mit 702 S., 1 Kapelle, 2 Sch. u. 2 L. — 3) Eschhofen, $\frac{1}{2}$ St., ohne den nach Limburg pfarrenden Blumenröder Hof, Filialkirchengemeinde mit 381 S., 1 K. ohne Org., 1 Sch. u. 1 L. — 4) Mühlen, 10 M., Fil. mit 136 S. — Schult nach Eschhofen. — 5) Hofen, $1\frac{1}{2}$ St., mit der Ober- u. Untermühle. — 6) Steeten, $\frac{3}{4}$ St., mit 2 Mühlen.

Anmerk. N. 5 u. 6 amten nach Kunkel, die übrigen Ortschaften nach Limburg.

4. Diez, im N. gl. Namens, Pfarrei mit 168 S. u. 1 Bination in das Zuchthaus. — K. P. F. 5. Juni, welches aber am darauffolgenden Sonntage gefeiert wird.

Pf: Edmund Klingensiel.

Zur Pfarrei gehören: 1) Diez mit Dranienstein (Schloß, Hof, Gasthaus u. Fahrhaus), der Draniensteiner Mühle u. dem Schulhaus zu St. Peter, — Stadt u. Pfarrd. mit 104 S., 1 K. mit Org. u. 1 kath. L. — 2) Altdiez, $\frac{1}{2}$ St. — 3) Null, $\frac{1}{2}$ St., D. mit 22 S. — 4) Birkenbach, $\frac{1}{2}$ St. — 5) Fachingen, $\frac{1}{2}$ St., mit 5 S. — 6) Flacht, 1 St., D. mit 2 S. — 7) Freindiez, $\frac{1}{3}$ St., D. mit 8 S. — 8) Gückingen, $\frac{3}{4}$ St., D. mit 1 S. — 9) Hahustätten, 2 St., D. mit 3 S. — 10) Hambach, 1 St., mit Mühle, D.

mit 7 S. — 11) Heistenbach, $\frac{1}{2}$ St., D. mit 2 S. — 12) Holzheim, $\frac{3}{4}$ St., mit der Urdecker Mühle u. einem Eisenbergwerk, D. mit 11 S. — 13) Lohrheim, $1\frac{1}{2}$ St., D. mit 3 S. — 14) Netzbach, 2 St. — 15) Niederneisen, $1\frac{1}{4}$ St. — 16) Oberneisen, 2 St., mit der Haarbacher, der obern u. untern Wirthmühle.

Anmerk. Alle Ortschaften haben eig. Begr., nur N. 10 begräbt nach 3 u. 13 nach 16.

5. Limburg, im N. gl. Namens, Pfarrei mit 2812 S. u. 2 Domcaplaneien. — K. P. F. 23. Apr.

Pf: Schulrath, Domcapitular u. geistl. Rath Kaspar Halm.

1. Domkapl: Valentin Jacoby.

2. Domkapl: Valentin Hartmann.

Zur Pfarrei gehören: 1) Limburg, Stadt, Bischofs- u. Pfarrd. mit 2785 S., der Dom-, Bischofs- oder Seminar- u. Spitalskirche mit Org. u. der Kreuzkapelle auf dem Greifenberg, mehrfachem sonn- u. feiertägigem Frühgottesdienst, 5 Sch. 4 L. — 2) Der Blumenröder Hof aus der Gemeinde Eschhofen, $\frac{1}{4}$ St., mit 11 S. — 3) Linter, $\frac{1}{2}$ St., D. mit 3 S. — 4) Staffel, $\frac{1}{2}$ St., D. mit 13 S.

6. Lindenhofhausen, N. Limburg, Pfarrei mit 928 S. u. 1 Frühmesserei. — K. P. F. 25. Juli.

Pf: Thomas Jos. Endres.

Frühmesser: Joh. Dornuff.

Zur Pfarrei gehören: 1) Lindenhofhausen mit 1 Mühle, Pfarrdorf mit 926 S., 1 K. mit Org. u. 1 Kapelle, sonn- u. feiertägiger Frühmesse, eig. Begr., 2 Sch. u. jezt 1 L. — 2) Ennerich, $\frac{1}{2}$ St., N. Kunkel, D. mit 2 S.

7. Niederbrechen, A. Limburg, Pfarrei mit 1200 S. — K. P. F. 29. Mai

Pf: Michael Jos. Bied.

Hilfspriester: Kaplan Jakob Schunk. *)

Zur Pfarrei gehört nur Niederbrechen mit der Niederbrecher- u. Kauschenmühle, Pfarrd. mit obiger Seelenz., 1 K. mit Drg., 2 Sch. u. 2 L.

8. Oberbrechen, A. Limburg, Pfarrei mit 918 S. — K. P. F. 10. Juli.

Pf: Dekan Arnold Haas.

Zur Pfarrei gehören: 1) Oberbrechen, Pfarrdorf mit 915 S., 1 K. mit Drg., eig. Begr., 2 Sch. u. 2 L. — 2) Weyer, $\frac{3}{4}$ St., A. Kunkel, D. mit 3 S.

9. Obertiefenbach, A. Kunkel, Patronatspfarre der Gräfl. Familie von Walderdorff mit 1100 S. — K. P. F. 1 Sept.

Pf: Peter Bogt.

Zur Pfarrei gehören: 1) Obertiefenbach, Pfarrd. mit 1072 S., 1 K. ohne Drg., 2 Sch. u. 2 L. — 2) Der Besslicher Hof von Niedertiefenbach mit 22 S. u. 1 Kapelle. Begräbt u. schult nach Obertiefenbach. — 3) Eschenau, 1 St., mit Mühle. — 4) Falkenbach, $2\frac{1}{4}$ St. — 5) Gaudernbach, $1\frac{1}{4}$ St., mit der Hüttenmühle, D. mit 1 S. — 6) Schupbach, 1 St., mit der Finstermühle u. Eisenschmelz Christianshütte, D. mit 1 S. — 7) Wirbelau, $1\frac{3}{4}$ St., mit Mühle, D. mit 4 S.

Anmerk. Nummer 3 bis 7 haben ihre eig. Begr. u. Sch.

10. Billmar, A. Kunkel, Pfarrei mit 1598 S. u. 1 Kaplan. — K. P. F. 29. Juni.

Pf: Phil. Hilb; — Kapl: vacat.

Zur Pfarrei gehören: 1) Billmar mit den Höfen Nieder- u. Oberglabbach u. Traisfurth, der Lahn-

*) Wurde während des Druckes von Hossheim hierher versetzt.

mühle, der Langhecker Eisenschmelzhütte u. ohne die nach Haintchen pfarrende Langhecke, — Flecken u. Pfarrf. mit 1526 S., 1 K. mit Drg., sonn- u. feiertägiger Frühmesse, 3 Sch. u. 3 L. — 2) Kunkel, $\frac{1}{2}$ St., Stadt mit 62 S. — 3) Elkerhausen, 2 St., mit dem Fürfurter Hofe u. 1 Mühle, D., A. Weilburg, mit 10 S.

Anmerk. Nummer 1, 2 u. 3 begraben u. schulen in loco.

11. Werschau, A. Limburg, Pfarrei mit 458 S. — K. P. F. 23. Apr.

Pf: Bernardin Hilb.

Zur Pfarrei gehören 1) Werschau mit Mühle, Pfarrd. mit 408 S., 1 K. ohne Drg. u. 1 Kapelle auf dem Todtenhof zu Bergen, 1 Sch. u. 1 L. — 2) Dauborn, $\frac{1}{2}$ St., mit Eisingen, der Eisenberger-, Gnadenthaler-, Dauborner- u. Eisinger Mühle u. dem Gnadenthaler Hofe, D. mit 2 S. — 3) Heringen, 1 St. — 4) Kirberg, 1 St., mit der Kalarscher Mühle, Flecken mit 33 S. — 5) Mensfelden, 1 St., mit dem Zollhaus, D. mit 5 S. — 6) Nauheim, $\frac{1}{2}$ St., D. mit 4 S. — 7) Neesbach, $\frac{1}{2}$ St., D. mit 3 S. — 8) Dhren, 1 St., D. mit 3 S.

9. Dekanat Meudt.

Dekan: Pfarrer Hoffmann in Meudt.

1. Berod, A. Wallmerod, Patronatspfarre Sr. Excellenz des Herrn Staatsministers Grafen von Walderdorff mit 757 S. — K. P. F. 1 Sept.

Pf: Schulinspector Franz Jos. Petmecky.

Zur Pfarrei gehören: 1) Berod mit der Bruchhäuser- u. Dammsmühle, Pfarrd. mit 302 S., 1 K. ohne Drg.; dem Begr. für die ganze Pfarrei, 1 Sch. u.

1 K. — 2) Wallmerod, 10 M., Fil. mit 338 S., 1 Kapelle, 1 Sch. u. 1 K. — 3) Zehnhausen, 15 M., Fil. mit 117 S. — Besucht die Sch. in Berod.

2. Großholbach, A. Wallmerod, Pfarrei mit 823 S. — K. P. F. Dreifaltigkeit.

Pf: Leopold Schmid.

Zur Pfarrei gehören: 1) Großholbach, Pfarrd. mit 323 S., 1 K. ohne Drg., 1 Sch. u. 1 K. — 2) Kleinholbach, 10 M. mit der Michelsmühle, Fil. mit 172 S., 1 Kapelle, eig. Begr. u. 1 Sch. in N. 1. — 3) Girod, $\frac{1}{4}$ St., mit der Schultheisen-, Struth- u. Dollsmühle, Fil. mit 328 S., 1 Kapelle, eig. Begr., 1 Sch. u. 1 K.

Anmerk. Der zeitliche Pfarrer hat eine auf persönlichen Vertrag gestützte sonn- u. feiertägige Vination nach Girod.

3. Hahn, A. Wallmerod, Pfarrei mit 657 S. — K. P. F. 13. Juli.

Pf: Wilhelm Sar.

Zur Pfarrei gehören: 1) Hahn, Pfarrd. mit 315 S., 1 K. ohne Drg., dem Begr. für das ganze Kirchspiel, 1 Sch. u. 1 K. — 2) Elbingen, $\frac{1}{4}$ St., mit der Spiesmühle, Fil. mit 186 S. — 3) Etzelbach, $\frac{1}{2}$ St., mit dem Hof Meisenburg, Fil. mit 40 S. — 4) Dbersayr, $\frac{3}{4}$ St., Fil. mit 106 S. — 5) Kleinhaindorf, $\frac{3}{4}$ St., mit 10 S.

Anmerk. Nr. 2 schult nach 1; 3, 4 u. 5 aber nach Arnshöfen, Fil. der Pfarrei Weidenhahn.

4. Hundfangen, A. Wallmerod, Patronatspfarrei der Gräfl. Familie von Walderdorff mit 1785 S., 1 Kaplanei, 1 Beneficiatenstelle u. 1 Filialkirchengemeinde. — K. P. F. 6. Juli.

Pf: Adam Mollier.

Kap: K. Phil. Hermann.

Beneficiat: J. A. Eisenkrämer, Schlosskapl. zu Molsberg.*)

Zur Pfarrei gehören: 1) Hundfangen, Pfarrd. mit 758 S., 1 K. mit Drg., 1 Begräb. für N. 1, 3, 4 u. 7, 2 Sch. u. 2 K. — 2) Malmeneich**), $\frac{1}{4}$ St., Fil. mit 55 S., eig. Begr., u. 1 Sch. in N. 1. — 3) Dbererbach, $\frac{1}{2}$ St., mit der obern u. untern Mühle, Fil. mit 220 S. u. 1 Sch. in N. 5. — 4) Dberhausen, $\frac{1}{2}$ St., Fil. mit 124 S. u. 1 Sch. in N. 5. — 5) Pütschbach, $\frac{3}{4}$ St., Fil. mit 208 S., 1 Kapelle, eig. Begr., 1 Sch. u. 1 K. — 6) Steinefrenz, 1 St., mit der Neuz-, Del- u. Steingesmühle, Filialkirchengemeinde***) mit 258 S., 1 K. ohne Drg., eig. Begr., 1 Sch. u. 1 K. — 7) Berod, $\frac{3}{4}$ St., Fil. mit 162 S. u. 1 Sch. in N. 6.

5. Meudt, A. Wallmerod, Pfarrei mit 2472 S. u. 1 Kaplanei. Der zeitliche Pfarrer in Meudt hat das Patronatsrecht zur Pfarrei Weidenhahn. — K. P. F. 22. Febr. u. 26 Juli.

Pf: Dekan Hartmann Hoffmann.

Kapl: Peter Pröß.

Zur Pfarrei gehören: 1) Meudt, Pfarrd. mit 716 S., 1 K. ohne Drg.†), dem Begr. für das ganze

*) Herr Eisenkrämer ist von der Residenz in Hundfangen dispensirt, wohnt in Molsberg u. läßt das Beneficium durch den Herrn Pfarrer in Hundfangen verwalten.

**) Nur die Hälfte von Malmeneich gehört in diese Pfarrei, die andere nach Niederhadamar. — Siehe diese Pfarrstelle. —

***) Die Filialisten von Steinefrenz haben an folgenden Tagen dem Gottesdienste in der Mutterkirche beizuwohnen: Am Palm- und Ostersonntage, am Pfingst-, Kirchenpatrons-, Christi Himmelfahrts- u. Frohnleichnamsfeste, am Feste der Himmelfahrt- u. der unbefleckten Empfängniß Mariens (dem Bettage) u. der ersten Kindercommunion.

†) Die Gangolfskirche zu Meudt wird aus Mangel an Unterhaltungsfonds zu profanen Zwecken benutzt.

vorher
Wen

auch
Heiligen-
roll

Kirchspiel, sonn- u. festtäglichem Früh- u. Hauptgottesdienste, 2 Sch. u. 2 L. — 2) Dahlen, $\frac{1}{4}$ St., mit Langwiesen, $\frac{1}{2}$ St. u. der dazu gehörenden Steinhecker- u. Bodenermühle, Fil. mit 187 S. — 3) Eisen, $\frac{1}{4}$ St., mit der Delmühle, Fil. mit 157 S. — 4) Ehringhausen, $\frac{1}{4}$ St., Fil. mit 98 S. — 5) Ettinghausen, $\frac{3}{4}$ St., Fil. mit 144 S. — 6) Goldhausen, 1 St., mit der Goldhäuser Mühle, Fil. mit 142 S. u. 1 Kapelle. — 7) Niederahr, $\frac{1}{2}$ St., Fil. mit 374 S., 1 Sch. u. 1 L. — 8) Oberahr, $\frac{1}{2}$ St., Fil. mit 259 S., 1 Kapelle, 1 Sch. u. 1 L. — 9) Ruppach, 1 St., Fil. mit 335 S., 1 Kapelle, 1 Sch. u. 1 L. — 10) Sauerholz, 1 St., Fil. mit 160 S., 1 Sch. u. 1 L.

Anmerk. Nr. 2, 3 u. 4 haben ihre Sch. in 1; 5 in 8; u. 6 in 9.

6. Nentershausen, N. Wallmerod, Pfarrei mit 1466 S. — R. P. F. 10. Aug.

Pf: Kaspar Paul y.

Zur Pfarrei gehören: 1) Nentershausen, Pfarrd. mit 631 S., 1 R. ohne Drg., dem Begr. für N. 1, 3 u. 4, 1 Sch. u. 1 L. — 2) Nomborn, $\frac{1}{2}$ St., mit der Kauten- u. Studentenmühle, Fil. mit 391 S., 1 Kapelle, eig. Begr., 1 Sch. u. 1 L. — 3) Heilberscheid, 1 St., mit einer Mühle, Fil. mit 368 S., 1 Kapelle, 1 Sch. u. 1 L. — 4) Sespenrod, $1\frac{1}{2}$ St., Fil. mit 56 S. — Besucht die Sch. in N. 3. — 5) Eppenrod, $\frac{1}{2}$ St., D. Amts Diez mit 20 S.

7. Niedererbach, N. Wallmerod, Pfarrei mit 626 S. — R. P. F. 25. Nov.

Pf: Jakob Heibel.

Zur Pfarrei gehören: 1) Niedererbach, Pfarrd. mit 299 S., 1 R. ohne Drg., dem Begr. für das Kirchspiel, 1 Sch. u. 1 L. — 2) Görgehausen,

$\frac{3}{4}$ St., mit Mühle, Fil. mit 322 S., 1 Kapelle, 1 Sch. u. 1 L. — 3) Die Jägermühle von Elz, Amts Hadamar, $\frac{1}{4}$ St., mit 5 S.

8. Salz, N. Wallmerod, Pfarrei mit 2400 S. u. 1 Kaplanei. — R. P. F. 29. Aug.

Pf: Sebast. Arthen.

Kapl: vacant.

Zur Pfarrei gehören: 1) Salz, nebst Roth, Pfarrd. mit 493 S., 1 R. ohne Drg., sonn- u. feiertäglichem Früh- u. Hauptgottesdienste, dem Begr. für das ganze Kirchspiel, 2 Sch. u. 2 L. — 2) Bilkheim, $\frac{1}{4}$ St., mit dem Hof Neurod, Fil. mit 272 S. u. 1 Sch. in N. 1 — 3) Birkenroth, $\frac{1}{2}$ St., Fil. mit 233 S., 1 Sch. u. 1 L. — 4) Guckheim und Wörsdorf, $\frac{1}{2}$ St., Fil. mit 308 S., 1 Sch. u. 1 L. zu Guckheim. — 5) Herschbach u. Wahnscheid, $\frac{1}{2}$ St., Fil. mit 375 S., 1 Sch. u. 1 L. an erstem Orte. — 6) Mähren, 1 St., Fil. mit 148 S. u. 1 Sch. in N. 5. — 7) Molsberg, 1 St., mit dem Gräfl. von Walderdorff'schen Schloß u. Hof u. der Struthmühle, Fil. mit 384 S., 1 Sch. u. 1 L. — In dem Schlosse hat die Gräfl. Familie eine Hauskapelle. — 8) Welterzburg, $\frac{1}{4}$ St., Fil. mit 182 S., 1 Kapelle u. 1 Sch. in N. 3. — 9) Willmerod, $\frac{1}{4}$ St., zugesparrtes D., Amts Rennerod mit 5 S.

9. Schönberg (Möllingen), N. Wallmerod, Patronatspfarrei der Gräfl. Familie von Walderdorff, mit 1436 S. u. 1 sonn- u. feiertägigen Vination in der Pfarrkirche. — R. P. F. 2. Juli.

Pf: Joh. Bill.

Zur Pfarrei gehören: 1) Möllingen, Pfarrd. mit 55 S. u. 1 Kapelle. — 2) Schönberg, $\frac{1}{8}$ St., mit 27 S., der Pfarrkirche ohne Drg., dem Begr. für das ganze Kirchspiel, sonn- u. feiertäglichem Früh-

u. Hauptgottesdienste, 1 Sch. u. 1 P. — 3) Rölbingen, $\frac{1}{4}$ St., Fil. mit 260 S. — 4) Brandscheid, $\frac{1}{4}$ St., Fil. mit 150 S. — 5) Eaden, 23 M., Fil. mit 230 S., 1 Sch. u. 1 P. — 6) Eiben, 15 M., mit 10 S. — 7) Härtlingen (Ober- u. Unter-Härtlingen), $\frac{1}{2}$ St., mit dem Hof Westert u. Mühle, Hof Härtlingen mit Mühle, Hof Wigelbach u. der obersten- u. untersten Neumühle, Fil. mit 212 S. — 8) Rothenbach, $\frac{1}{2}$ St., Fil. mit 180 S., 1 Sch. u. 1 P. — 9) Pfeifensterz, $\frac{1}{2}$ St., Fil. mit 40 S. — 10) Himbürg, $\frac{3}{4}$ St., mit Mahl- u. Delmühle, Fil. mit 46 S. — 11) Sainscheid, $\frac{1}{2}$ St., mit 2 Mühlen, Fil. mit 170 S. — 12) Gerßhasen, $\frac{1}{2}$ St., A. Kennerod, D. mit 6 S. — 13) Westerburg, 1 St., A. Kennerod, Flecken mit 50 S.

Anmerk. N. 1, 2, 3, 11 u. der Westert Hof u. Mühle schulen in 2; 7 in 5; 9 u. 10 in 8; 4 u. 6 in (?).

10. Weidenhahn, A. Wallmerod, Patronatspfarre des zeitlichen Pfarrers in Meudt mit 1046 S. u. 1 Bination in der Pfarrkirche. — K. P. F. 29. Juni.

Pf: Jak Grimm.

Zur Pfarrei gehören: 1) Weidenhahn, Pfarrd. mit 286 S., 1 K. ohne Drg., sonn- u. festtäglichem Früh- u. Hauptgottesdienste, dem Begr. für das ganze Kirchspiel, 1 Sch. u. 1 P. — 2) Arnshöfen, $\frac{3}{4}$ St., Fil. mit 65 S., 1 Sch. u. 1 P. — 3) Dürringen, $\frac{3}{4}$ St., Fil. mit 79 S. — 4) Ewigshausen, $\frac{1}{2}$ St., Fil. mit 203 S. — 5) Haindorf, 1 St., Fil. mit 57 S. — 6) Kuhnshöfen, $\frac{3}{4}$ St., Fil. mit 89 S. — 7) Niedersayn, $\frac{3}{4}$ St., mit Mühle, Fil. mit 86 S. — 8) Blaumshöfen, $\frac{3}{4}$ St., Fil. mit 56 S., 1 Sch. u. 1 P. — 9) Karnshöfen, $\frac{3}{4}$ St., mit 2 Mühlen, Fil. mit 85 S. u. 1 Kapelle. — 10) Freilingen, $\frac{1}{2}$ St., A. Selters, D. mit 81 S. — 11) Wöl-

Freilingen - Schönstein. Bist. Trient
- alles evang!

ferlingen, $\frac{3}{4}$ St., A. Selters, D. mit 25 S. — 12) Zürbach, $\frac{1}{2}$ St., A. Selters, D. mit 14 S.

Anmerk. N. 3 u. 4 schulen in 1; 5 u. 6 (mit Obersayn, Etzelbach u. dem Meisenburger Hof. aus dem Kirchspiel Pahn) in 2; 7 u. 9 in 8.

10. Dekanat Montabaur.

Dekan: Pfarrer Heimann in Montabaur.

1. Arnstein, A. Nassau, Pfarrei mit 724 S. — K. P. F. 13. Juli.

Pf: Joh. Wilh. Daub.

Zur Pfarrei gehören: 1) Arnstein (Kloster) zur Civilgemeinde Seelbach gehörend, Pfarrs. mit 1 K. mit Drg., dem Begr. für N. 1 u. 2 u. dem Detentionshaus. — 2) Seelbach, $\frac{3}{4}$ St., mit dem Kloster Arnstein, den Höfen Holrich u. Saalscheid u. der Klostermühle, Fil. mit 284 S., 1 Sch. u. 1 P. — 3) Attenhausen, 1 St., mit der Reuschen- und Pfaffenmühl, D. mit 237 S. — 4) Bergnassau, 1 St., mit Scheuern, der Pfaffen- u. Langenauermühle, D. mit 18 S. — 5) Bremberg, $\frac{5}{4}$ St., mit dem Häuser- u. Reiderhofhof, der Bischofs- u. Steckenbergermühl, D. mit 12 S. — 6) Gutenacker, $1\frac{1}{2}$ St., mit der Justischen Mühle, D. mit 4 S. — 7) Rördorf, $1\frac{3}{4}$ St., mit dem Köbelerhof, der Reifen- und Neuwegmühle, D. mit 12 S. — 8) Obernhof, $\frac{1}{4}$ St., mit der Burg Langenau, dem Hüttenwerk, u. der Pulver- u. Delmühle, D. mit 5 S. — 9) Singhofen, 1 St., mit den beiden Höfen Busborn, der Alt- u. Neubeckers-, der Heu-, Neu- u. Schmulmühle, D. mit 133 S., gemischt. Sch. u. 1 P. — 10) Kalkofen, 1 St., zur Civilge-

meinde Seelbach gehörend, mit 6 S. — Begräbt u. schult nach Dörnberg. — 11) Berg, 1 1/2 St., mit der Steg- u. Klausenmühle u. 1 S. — 12) Herold, 2 St., mit der Haar- u. Dillbergermühle u. 1 S.

Anmerk. N. 2 begräbt nach 1; 11 nach Mariensfels u. 12 nach Klingelbach, die übrigen Orte in loco. — 2) Alle Orte haben gemischte Sch. — 3) N. 1 bis 9 einschließlich amten nach Nassau; 10 nach Diez; 11 u. 12 nach Rastätten.

2. Arzbach, A. Montabaur, Pfarrei mit 2150 S. — R. P. F. 29. Juni.

Pf: Kirchenr. Joh. Matth. Rörtershäuser.

Kapl: Lothar Bendel.

Zur Pfarrei gehören: 1) Arzbach, Pfarrd. mit 753 S., 1 R. mit Drg., dem Begr. für das ganze Kirchspiel, 2 Sch. u. 2 L. — 2) Eadenbach, 1/2 St., Fil. mit 363 S., 1 Sch. u. 1 L. — 3) Eitelborn, 1/2 St., mit 3 Höfen auf der Denzerhaid, der Lang-, Del- u. Eitelbornermühl, Fil. mit 688 S., 1 Sch. u. 1 L. — 4) Neuhäusel*), 3/4 St., Fil. mit 246 S., 1 Kapelle, 1 Sch., u. 1 L.

3. Heiligenroth, A. Montabauer, Pfarrei mit 480 S. — R. P. F. 2. Juni.

Pf: Joh. Henkes.

Zur Pfarrei gehört nur Heiligenroth, mit der Dorf- Schlad- u. Hermoltermühl, Pfarrd. mit 1 R. ohne Drg., 1 Sch. u. 1 L.

4. Hillscheid, A. Montabaur, Pfarrei mit 1246 S. u. 1 Bination in der Pfarrkirche. — R. P. F. 19. März.

Pf: Jakob Salkner.

Zur Pfarrei gehören: 1) Hillscheid mit der Hüt-

*) Neuhäusel hat gegenwärtig an Sonn- und Festtagen eine Frühmesse.

ten, u. Grundmühle, Pfarrd. mit 970 S., 1 R. mit Drg., sonn- u. feiertägigem Früh- u. Hauptgottesdienste, dem Begr. für das ganze Kirchspiel, 2 Sch. u. 2 L. — 2) Simmern, 1/4 St., Fil. mit 276 S., 1 Sch. u. 1 L. — vor 1818 Niederberg,

5. Höhr, A. Montabaur, Pfarrei mit 1413 S. u. 1 Bination in der Pfarrkirche. — R. P. F. 29. Juni.

Pf: Anton Wanigk.

Zur Pfarrei gehören: 1) Höhr mit der Neumühle, Pfarrd. mit 1357 S., 1 R. mit Drg., sonn- u. feiertägigem Früh- u. Hauptgottesdienste, eig. Begr., 2 Sch. u. 2 L. — 2) Grenzhausen, 1/4 St., mit der Heinrichs- u. Neumühle, D. mit 45 S., eig. Begr. u. 2 Sch. — 3) Hilgert, 1/2 St., mit Faulbach, Gemeinde mit 18 S., 1 Sch. in Hilgert u. dem Begr. zu Alsbach.

Anmerk. N. 2 u. 3 amten nach Selters.

6. Kirchähr, A. Montabaur, Pfarrei mit 993 S. — R. P. F. 24. Aug.

Pf: Joh. Hugo Bestlen.

Zur Pfarrei gehören: 1) Kirchähr, zur Civilgemeinde Gackenbach gehörend, Pfarrd. mit 22 S., 1 R. ohne Drg. u. dem Begr. für das ganze Kirchspiel. — 2) Gackenbach, 1/2 St., u. Dees, Fil. mit 304 S., 1 Kapelle, 1 Sch. u. 1 L. — 3) Etersdorf, 1 St., mit der Heckenmühle, Fil. mit 125 S. — Schult nach Stahlhofen. — 4) Horbach, 1/2 St., mit der Weismühle, Fil. mit 288 S., 1 Kapelle, 1 Sch. u. 1 L. — 5) Hübingen, 3/4 St., Fil. mit 231 S., 1 Kapelle, 1 Sch. u. 1 L. — 6) Charlottenberg, 3/4 St., D. mit 1 S. — 7) Dörnberg, 1 St., mit dem Bergerhof. — 8) Giershausen, 1/2 St., D. mit 2 S. — 9) Holzappel, 1 St., mit der Bruchhäuser Mühle, Flecken mit 8 S. — 10) Horhausen,

$\frac{1}{2}$ St., mit 4 S. — 11) Isselbach, $\frac{3}{4}$ St., mit Mühle, D. mit 2 S. — 12) Ruppenrod, $\frac{1}{2}$ St., mit 6 S.

Anmerk. N. 1 bis 5 amten nach Montabaur; 6 bis 13 einschließlich nach Diez.

7. Montabaur, A. gl. Namens, Pfarrei mit 5497 S., 3 Kaplaneien, 1 Curatvikarie u. 1 Beneficiatenstelle (für Würzenborn), zu welcher der zeitl. Pfarrer das Patronatsrecht hat. — R. P. F. 1 Aug.

Pf: Dekan u. Schulinspector Jos. Heimann.

1. Kapl: Christian Drth.

2. „ Ambros. Bohn.

3. „ Franz Kav. Schieler*).

Curatvikar zu Holler: Joh. Georg Lang.

Beneficiat für Würzenborn: H. K. Schlemmer.

Zur Pfarrei gehören, u. A. die Mutterkirche besuchen: 1) Montabaur mit dem Hof Rosberg, der Ziegelhütte, Del- u. Walkmühle an der Marau, der Walkmühle am Rosberg, der Marauer Weißgerbermühle u. der Mühle zu Allmannshausen, — Stadt u. Pfarrsitz mit 2458 S., 1 K. mit Drg., dem Begr. für N. 1, 2, 3, 4 u. 5, sonn- u. feiertägigem Früh- u. Hauptgottesdienste, 4 Sch. u. 3 L. — 2) Boden, 1 St., mit der Wiesenmühl, Fil. mit 280 S., 1 Kapelle**), 1 Sch. u. 1 L. — 3) Elgendorf, $\frac{1}{2}$ St., Fil. mit 389 S., 1 Sch. u. 1 L. — 4) Eschelbach, $\frac{1}{4}$ St., mit der Hirsen-, Hütten- u. Eschelbacher Mühle, Fil. mit 272 S., 1 Sch. u. 1 L. — 5) Horressen, $\frac{1}{2}$ St., Fil. mit 330 S., 1 Sch. u. 1 L. — B. die Filialkirche Holler, $\frac{1}{2}$ St. von Montabaur, besuchen: 6) Holler mit der

*) Wurde während des Drucks von Höchst hierher versetzt.

**) In der Kapelle in Boden ist jetzt Sonn- u. Festtags Gottesdienst.

Erben- u. Heimbürgermühl, Fil. mit 430 S., 1 K. ohne Drg., dem Begr. für N. 6, 7, 8, 9 u. 10, 1 Sch. u. 1 L. — 7) Daubach mit Mühle, $\frac{2}{3}$ St. von Holler, Fil. mit 174 S. u. 1 Sch. in N. 9. — 8) Niederelbert, $\frac{1}{2}$ St. v. H., Fil. mit 270 S., 1 Kapelle*), 1 Sch. u. 1 L. — 9) Stahlhofen, $\frac{3}{4}$ St. v. H., Fil. mit 215 S., 1 Sch. u. 1 L. — 10) Unterhausen, $\frac{1}{3}$ St. v. H., Fil. mit 134 S. u. 1 Sch. in N. 6. — C. die Filialkirche zu Würzenborn besuchen: 11) Würzenborn, $\frac{1}{2}$ St., mit Mühle, Filialkirchengemeinde mit 98 S., 1 K. ohne Drg., dem Begr. für N. 11, 12 u. 13, u. 1 Sch. in N. 13. — 12) Bladernsheim, 1 St. von Montabaur, Fil. mit 70 S. u. 1 Sch. in N. 13. — 13) Reckenthal, $\frac{3}{4}$ St. v. M., Fil. mit 127 S., 1 Sch. u. 1 L.

8. Oberelbert, A. Montabaur, Pfarrei mit 752 S. Der Pfarrer hat den Sonn- u. Festtagsdienst abwechselnd in der Pfarrkirche u. in der Filialkirche Welschneudorf zu halten, doch ist der Gottesdienst an den Hauptfesten jederzeit in der Pfarrkirche. — R. P. F. 10. Aug.

Pf: Schulinspector Jos. Fischer.

Zur Pfarrei gehören: 1) Oberelbert mit Mühle, Pfarrd. mit 356 S., 1 K. ohne Drg., dem Kirchspielsbegr., 1 Sch. u. 1 L. — 2) Welschneudorf, $\frac{1}{2}$ S., Filialkirchengemeinde mit 396 S., 1 K. ohne Drg., 1 Sch. u. 1 L.

9. Winden, A. Nassau, Pfarrei mit 1189 S. — R. P. F. 7. Nov.

Pf: Joh. Schulte.

Zur Pfarrei gehören: 1) Winden, Pfarrd. mit 684 S., 1 K. ohne Drg., eig. Begr., 1 Sch. u. 1 L. —

*) In dieser Kapelle hält der Curatvikar von Holler jetzt einen Vinationsgottesdienst.

2) Weinähr, 1 St., mit 2 Mühlen u. dem Hofe Eschenau, Fil. mit 420 S., 1 K. mit Drg., eig. Begr., 1 Sch. u. 1 L. — 3) Nassau, 1 St., mit den Höfen Ober- u. Untergutenau, Stadt mit 77 S., 1 Begr. u. mehreren Sch. — 4) Humberg, 1 1/2 St., D. mit 12 S.

10. Wirges, A. Montabaur, Pfarrei mit 3546 S. u. 1 Kaplanci. — K. P. F. 6. Juni.

Pfarrverwalter: Kapl. Wendelin Wolf.

Kapl: vacat.

Zur Pfarrei gehören: 1) Wirges, Pfarrd. mit 805 S., 1 K. ohne Drg., sonn- u. feiertägiger Frühmesse, dem Begr. für das ganze Kirchspiel, 2 Sch. u. 2 L. — 2) Bannberscheid, 3/4 St., mit 1 Delmühle, Fil. mit 168 S. u. 1 Sch. in N. 9. — 3) Dernbach, 1/2 St., mit der Ritzmühle u. dem Burghof, Fil. mit 785 S., 1 Kapelle, 2 Sch. u. 2 L. — 4) Ebernhahn, 1/2 St., Fil. mit 247 S., 1 Sch. u. 1 L. — 5) Leuterod, 1/2 St., Fil. mit 269 S., 1 Sch. u. 1 L. — 6) Moschheim, 3/4 St., Fil. mit 261 S., 1 Sch. u. 1 L. — 7) Ober- u. Niederötzingen, 1 St., Fil. mit 322 S., 1 Sch. u. 1 L. — 8) Siershahn, 1/2 St., Fil. mit 457 S., 1 Sch. u. 1 L. — 9) Staudt, 1/2 St., Fil. mit 232 S., 1 Sch. u. 1 L.

11. Dekanat Rennerod.

Dekan: Pfarrer Hartmann in Rennerod.

1. Dillenburg, im N. gl. Namens, Pfarrei mit 341 S. — K. P. F. 29. Juni.

Pf: Bernard Wehrfriß.

Zur Pfarrei gehören: 1) Dillenburg mit dem Feldbacher Hof, der Kupferhütte, den 3 Zechenhäu-

fern u. der Del- u. Schneidmühle, Stadt u. Pfarrf. mit 120 S., 1 K. mit Drg., gemischt. Sch. u. 1 kathol. L. — 2) Allendorf, 1 1/2 St., mit der Kalteich u. 1 Mühle, D. mit 28 S. — 3) Berg ebersbach, 3 1/2 St. — 4) Dillbrecht, 3 St., mit Mahl-, Del- u. Schneidmühle. — 5) Doubs bach, 1 St., mit 1 Mühle u. 2 Zechenhäusern. — 6) Eibach, 1 St., mit der Neumühle. — 7) Eis belshausen, 2 1/2 St., mit der Eisenhütte, einer Mahl- u. Schlagmühle. — 8) Eiershausen, 2 1/4 St., mit der Altmühl, D. mit 9 S. — 9) Federdilln, 3 St., mit 1 Mühle, D. mit 9 S. — 10) Flammersbach, 3 St. — 11) Frohhausen, 1 St., mit der Alt-, Mahl- u. Delmühle. — 12) Haiger, 1 St., mit der Eisenschmelzhütte u. dem Stabhammer, der Haigerhütte, der Koh- u. Papiermühle, Stadt mit 16 D. — 13) Haigerseelbach, 2 St., mit Mühle, D. mit 32 S. — 14) Hirzenhain, 3 St., mit Mühle. — 15) Langenaubach, 1 1/2 St., D. mit 1 S. — 16) Mandeln, 3 St., mit Mühle. — 17) Manderbach, 1 St. — 18) Ranzens bach, 1 St., mit 2 Mühlen u. 4 Zechenhäusern, D. mit 11 S. — 19) Niederrosbach, 1 1/2 St., mit dem Zechenhaus. — 20) Niederscheld, 1/2 St., mit dem Hammer, D. mit 11 S. — 21) Oberrosbach, 2 St., mit 2 Mühlen, D. mit 3 S. — 22) Oberscheld, 1 St., mit 1 Mühle, D. mit 2 S. — 23) Dffdilln, 3 St., mit Mühle, D. mit 16 S. — 24) Rittershausen, 3 1/2 St., mit 1 Mühle u. 1 S. — 25) Rodenbach, 2 St., mit 2 Mühlen u. 3 S. — 26) Sechshelden, 1/2 St., mit Mühle u. 7 S. — 27) Steinbach, 2 St., mit 13 S. — 28) Steinbrücken, 3 St., mit dem Eisenstab- u. Zainhammer, D. mit 5 S. — 29) Straßebersbach, 3 St., mit Neuhütte, 1 Mühl u. Eisenhütte u. 2 S. — 30) Weis delbach, 3 1/2 St., mit 3 Mühlen. — 31) Wis-

*Handl
1819-1879
eigene Bücher
ab 1880
wieder
Kopie*

senbach, $1\frac{1}{2}$ St., mit 2 Hämmern u. 2 Zechenhäusern, der Schneidmühle u. 1 S. — 32) Herborn, $1\frac{1}{2}$ St., mit der Papiermühle, Stadt mit 27 S. — 33) Amdorf, 2 St., mit 1 S. — 34) Ballersbach, 3 St., mit Mühle. — 35) Bicken, 3 St., mit der Neumühle u. 3 S. — 36) Breitscheid, 2 St., mit der Kohlmühle. — 37) Burg, 1 St., mit einem Hüttenwerk u. 2 S. — 38) Eisenroth, 2 St., mit der Neu- u. Schaafmühle u. 2 S. — 39) Erdbach, 2 St., mit der Alt- u. Neumühl. — 40) Fleisbach, 2 St. — 41) Gondersdorf, $1\frac{1}{2}$ St., mit 1 S. — 42) Gusterzhain, 2 St. — 43) Herbornseelbach, $1\frac{1}{2}$ St., mit Mühle u. 7 S. — 44) Hirschberg, 2 St. — 45) Hörbach, 2 St., mit 2 Mühlen u. 2 S. — 46) Medenbach, $1\frac{1}{2}$ St. — 47) Merkenbach, 2 St., mit der Neumühle, Ziegelhütte u. 2 S. — 48) Oberndorf, 3 St., mit 2 Mühlen. — 49) Dffenbach, 2 St., mit 1 Mühle. — 50) Rabenscheid, 3 St., mit 2 Mühlen. — 51) Roth, 3 St., mit 3 S. — 52) Schönbach, 2 St., mit der Sauermühl. — 53) Sinn, $3\frac{1}{2}$ St., mit der Neuhoffnungshütte, dem Hofhaus, 2 Mahl- u. 1 Papiermühle. — 54) Tringenstein, 3 St. — 55) Uckerödorf, 1 St., mit Papier-, Mahl- u. Schneidmühle, D. mit 1 S. — 56) Ueberthal, 3 St. — 57) Wallenfels, 3 St.

Anmerk. 1) Sämmtliche Ortschaften haben ihre eigenen Begräbnisplätze. — 2) Nr. 1 bis 31 einschließlich amten nach Dillenburg, Nr. 32 bis Ende nach Herborn.

2. Elsoff, A. Rennerod, Pfarrei mit 1816 S. — K. P. F. 29. Juni.

Pf: Aloys Fuchs.

Zur Pfarrei gehören: 1) Elsoff mit Mühle, Pfarrd. mit 523 S., 1 K. ohne Drg., dem Kirchspielsbegr., 1 Sch. u. 1 P. — 2) Mittelhofen, 10 M., mit dem Hof Krempel, der Weigands- u. Neumühle,

Fil. mit 321 S., 1 Kapelle, 1 Sch. u. 1 P. — 3) Oberrod, $\frac{1}{2}$ St., mit Mühle, Fil. mit 424 S., 1 Kapelle, 1 Sch. u. 1 P. — 4) Westernohe, $\frac{1}{2}$ St., Fil. mit 538 S., 1 Kapelle, 1 Sch. u. 1 P. — 5) Hüblingen, $\frac{1}{3}$ St., mit der Secker- u. Wolfsmühle u. 5 S. — 6) Neunkirchen, 1 St., mit Mühle u. 5 S.

3. Höhn, A. Marienberg, Pfarrei mit 1791 S. — K. P. F. 2 Juli.

Pf: Wilhelm Bill.

Zur Pfarrei gehören: 1) Höhn mit der Eisenburgermühl, Pfarrd. mit 339 S., 1 K. ohne Drg., dem Begr. für Nr. 1 bis 8 einschließlich, 1 Sch. u. 1 P. — 2) Alertchen, 1 St., Fil. mit 250 S., 1 Sch. u. 1 P. — 3) Dreisbach, $\frac{3}{4}$ St., Fil. mit 293 S., 1 Sch. u. 1 P. — 4) Hahn, $\frac{3}{4}$ St., mit der Hardtermühle, Fil. mit 171 S., 1 Sch. u. 1 P. — 5) Kackenberg, $\frac{1}{2}$ St., Fil. mit 169 S., 1 Sch. u. 1 P. — 6) Dellingen, 5 M., Fil. mit 274 S., 1 Sch. u. 1 P. — 7) Schönberg, 10 M., Fil. mit 162 S. — Schult nach 5. — 8) Urdorf, 4 M., mit der Hilpisch- u. Bruchmühle, Fil. mit 91 S. — Schult nach Höhn. — 9) Bach, $1\frac{1}{2}$ St., mit der Ober- u. Untermühl u. 3 S. — 10) Eichenstruth, $\frac{3}{4}$ St., mit der Brückenmühl u. 2 S. — 11) Fehl, $\frac{1}{2}$ St., mit Rishausen u. 1 Mühle, D. mit 5 S. — 12) Großseifen, $\frac{1}{2}$ St., mit 3 S. — 13) Hof, 2 St., mit 2 S. — 14) Langenbach, $\frac{3}{4}$ St., mit der Ober- u. Sterkenmühl u. 1 S. — 15) Marienberg, 1 St., mit 8 S. — 16) Pfuhl, $\frac{3}{4}$ St., mit 2 S. — 17) Stockhausen, $\frac{1}{2}$ St., mit Illfurth, D. mit 2 S. — 18) Halbs, $\frac{1}{2}$ St., mit der Alertcher- u. mühl. — 19) Hergenrod, $\frac{3}{4}$ St., mit 14 S. — 20) Stahlhofen, $\frac{1}{2}$ St.

Anmerk. 1) Nr. 1 bis 8 einschließl. begraben nach Höhn, die übrigen Orte haben eig. Begr. — 2) Nr. 19, 20 u. 21 amten nach Rennerod, die übrigen Orte nach Marienberg.

4. Rennerod, N. gl. Namens, Pfarrei mit 2895 S. — K. P. F. 3. Nov.

Pf: Dekan Pet. Hartmann.

Hilfspriester: Valentin Werthmann*).

Zur Pfarrei gehören: 1) Rennerod mit 3 Mühlen, Pfarrs. mit 1173 S., 1 K. ohne Drg., dormaliger Frühmesse an Sonn- u. Festtagen, eig. Begr., 2 Sch. u. 1 K. — 2) Hellenhahn, $\frac{1}{2}$ St., Fil. mit 438 S., 1 Kapelle, eig. Begr., 1 Sch. u. 1 K. — Neustadt, $\frac{1}{4}$ St., mit der Grauhausen- u. Lückenbachsmühle, Fil. mit 227 S., 1 Sch. u. 1 K. Begräbt nach 2. — 4) Pottum, 1 St., mit Mühle, Fil. mit 411 S., 1 Kapelle, eig. Begr., 1 Sch. u. 1 K. — 5) Schellenberg, $\frac{1}{2}$ St., Fil. mit 293 S. — Begräbt u. schult nach 2. — 6) Waldmühlen, $\frac{1}{2}$ St., mit 2 Mühlen, Fil. mit 323 S., 1 Sch. u. 1 K. — Begräbt nach 1. — 7) Emmerschenhain, $\frac{1}{4}$ St., mit 4 Höfen 1 Mühle, D. mit 5 S. — 8) Homberg, $\frac{1}{2}$ St. — 9) Möhrendorf, 1 St. — 10) Niederrosbach, 1 St., mit der Dammühle u. 4 S. — 11) Rister, $1\frac{1}{4}$ St., mit 2 Mühlen u. 6 S. — 12) Oberrosbach, 1 St. — 13) Rehe, $1\frac{1}{2}$ St., mit der Krombacher Mühle u. 7 S. — 14) Salzburg, $1\frac{1}{4}$ St., mit 1 S. — 15) Waigandshain, $\frac{1}{2}$ St., mit 1 Mühle u. 3 S. — 16) Zehnhausen, 1 St. — 17) Bretthausen, $1\frac{1}{4}$ St. — 18) Liebenschaid, $1\frac{1}{2}$ St., mit der Ober- u. Untermühl. — 19) Löhnsfeld, $1\frac{1}{2}$ St. — 20) Stein und Neufirch, $1\frac{1}{2}$ St., mit 4 S. — 21) Weissenberg, 2 St. — 22) Willingen, 2 St. — 23) Heisterberg, $2\frac{1}{2}$ St. — 24) Hohenroth, 2 St. — 25) Waldaubach, $2\frac{1}{2}$ St.

Anmerk. 1) Die Katholiken der zugesparrten protestantischen Ortschaften begraben u. schulen auch daselbst. — 2) Nr. 1 bis 16 einschließlich amten nach Rennerod; 17 bis 22 nach Marienberg u. 23 bis Ende nach Herborn.

*) Wurde während des Drucks von Mengerskirchen hierher versetzt.

X Pottum ab 1871 in KB Hellenhahn
1879 = Hahn Schwab, 47

3. Rokenhahn, N. Marienberg, Pfarrei mit 1367 S. — K. P. F. 11. Nov.

Pf: Joh. Phil. Möhler.

Zur Pfarrei gehören: 1) Rokenhahn mit der Stockermühle, Pfarrdorf mit 166 S., 1 K. mit Drg., eig. Begr., 1 Sch. u. 1 K. zugleich für Nr. 14 u. 15. — 2) Bellingen, $\frac{1}{2}$ St., Fil. mit 188 S., 1 Sch. u. 1 K. zugleich für Nr. 12. — 3) Bölsberg, 2 St. — 4) Büdingen, 1 St., mit Mühle, Fil. mit 206 S., 1 Sch. u. 1 K. zugleich für Nr. 5. — 5) Enspel, $\frac{1}{2}$ St., mit der Todtenberger Mühle, Fil. mit 104 S. — 6) Erbach, $1\frac{1}{4}$ St., mit Mühle, 2 S. u. 1 Sch. — 7) Hardt, $1\frac{1}{2}$ St. — 8) Hinterkirchen, 1 St., Fil. mit 46 S. — 9) Hintermühlen, 1 St., mit 2 Mühlen u. d. Einhaus, Fil. mit 82 S. — 10) Hölzsenhausen, $\frac{3}{4}$ St., Fil. mit 85 S. — 11) Fanzgenhahn, $\frac{3}{4}$ St., Fil. mit 125 S., 1 Kapelle, eig. Begr., 1 Sch. u. 1 K. zugleich für Nr. 8, 9 u. 10. — 12) Püschchen, $\frac{1}{2}$ St., Fil. mit 69 S. — 13) Stangenroth, $1\frac{3}{4}$ St. — 14) Stockum mit Mühle, $\frac{1}{4}$ St., Fil. mit 117 S. — 15) Todtenberg, $\frac{1}{4}$ St., mit 1 Mühle u. 6 S. — 16) Unnau, $1\frac{1}{2}$ St., mit 1 S. — 17) Zinnhain, $1\frac{3}{4}$ St. — 18) Kochum, $\frac{1}{2}$ St., Fil. mit 93 S. u. 1 Sch.

Anmerk. 1) Nr. 2, 4, 5, 12, 14, 15 u. 18 begraben nach 1; 8, 9 u. 10 nach 11; die übrigen Orte in loco. — 2) Nr. 18 amtet nach Hachenburg, die übrigen Ortschaften nach Marienberg.

6. Seck, N. Rennerod, Pfarrei mit 1147 S. u. 1 Bination. — K. P. F. 8. Juli.

Pf: Johann Kramm.

Zur Pfarrei gehören: 1) Seck mit dem Kloster- u. Dappericher Hof, Pfarrd. mit 688 S., 1 K. mit Drg., eig. Begr. u. 2 Sch. mit gegenwärtig nur 1

Höhen
auch
Höhen

ℓ. — 2) Gemünden, $\frac{1}{2}$ St., mit 4 Mühlen u. 1 Eisenhammer u. 5 S. — 3) Irntraut, $\frac{1}{2}$ St., Filialkirchengemeinde mit 453 S., 1 Kapelle, eig. Begr., 1 Sch. u. 1 ℓ. — 4) Winnen, $\frac{1}{2}$ St., mit 1 S. Begräbt nach Gemünden.

12. Dekanat Rüdeshheim.

Dekanatsverwalter: Pfarrer Munsch in Rüdeshheim.

1. Aßmannshausen, A. Rüdeshheim, Pfarrei mit 559 S. — K. P. F. 14. Sept.

Pf: Franz Jos. Klein.

Zur Pfarrei gehören: 1) Aßmannshausen, Pfarrd. mit 552 S., 1 K. mit Drg., eig. Begr., 1 Sch. u. 1 ℓ. — 2) Das Kammerforsthaus, $\frac{3}{4}$ St., aus der Gemeinde Aulhausen mit 7 S.

2. Eibingen, A. Rüdeshheim, Pfarrei mit 399 S. — K. P. F. 24. Juni.

Pf: Kaver Ludwig Hartig.

Zur Pfarrei gehört nur das Pfarrd. Eibingen mit 1 K. mit Drg., eig. Begr., 1 Sch. u. 1 ℓ.

3. Geisenheim, A. Rüdeshheim, Pfarrei mit 2399 S. u. 1 Frühlmesserei. — K. P. F. 3. Mai.

Pf: Emanuel Kneifel.

Frühlmesser: Jos. Rudolph Schütz.

Zur Pfarrei gehört nur Geisenheim mit fünf, $\frac{3}{4}$ St. entfernten Mühlen, dem Hofhaus zu Marienthal u. dem im Johannisberger Grund gelegenen, $\frac{1}{2}$ St. entfernten Schönwetter'schen Haus, — Flecken u. Pfarrs. mit 1 K. (jetzt ohne Drg.), eig. Begr.,

sonn- u. feiertägigem Früh- u. Hauptgottesdienste u. 4 Sch., welche jetzt 3 ℓ. versehen.

Anmerk. Das zur Civildgemeinde Geisenheim gehörige Weisenthurmer Forsthaus, u. das Kloster Rothgottes pfarren, ersteres nach Presberg, letzteres nach Rüdeshheim.

4. Johannisberg, A. Rüdeshheim, Patronatspfarrei des Fürsten von Metternich mit 698 S. — K. P. F. 24. Juni.

Pf: Lambert Dswald.

Zur Pfarrei gehört nur Johannisberg mit der Schleif-, Schamary-, Jahn- u. Kraiermühle u. dem Johannisberger Grund ($\frac{1}{4}$ St., mit 94 S.), Pfarrd. mit obiger Seelenzahl, 1 K. mit Drg., dem Begr. für die ganze Gemeinde, 2 Sch. u. 2 ℓ.

5. Lorch, A. Rüdeshheim, Pfarrei mit 1812 S. u. 1 Kaplanei. — K. P. F. 11. Nov.

Pf: Heinrich Filzinger.

Kapl: Wilhelm Groß.

Zur Pfarrei gehört nur Lorch mit der Hüttenmühle, Flecken u. Pfarrs. mit 1 K. mit Drg. u. 1 Kapelle, eig. Begr., sonn- u. feiertägigem Früh- u. Hauptgottesdienste, 3 Sch. u. 3 ℓ.

6. Lorchhausen, A. Rüdeshheim, Pfarrei mit 456 S. — K. P. F. 6. Juni.

Pf: Joh. Legner.

Zur Pfarrei gehört nur Lorchhausen mit dem Hof Kleinerhahn, Pfarrd. mit 1 K. mit Drg., eig. Begr., 1 Sch. u. 1 ℓ.

7. Presberg, A. Rüdeshheim, Patronatspfarrei der Freiherrl. Familie von Breidbach-Bürresheim mit 460 S. — K. P. F. 10. Aug.

Pf: Wilh. Rudes.

Zur Pfarrei gehören: 1) Presberg mit der Kam-

merbergermühle, Pfarrd. mit 458 S., 1 K. mit Drg., dem Begr. für die ganze Pfarrgemeinde, 1 Sch. u. 1 L. — 2) Das Weisenthurmer Forsthaus von Weisenheim, $\frac{1}{2}$ St., mit 2 S.

8. Kansel, N. Rüdeshheim, Pfarrei mit 759 S. u. Vination nach Sauerthal an jedem 3ten Sonntage, am 2ten Oster-, Pfingst- u. Christtage u. einigen andern Festen, an welchen Tagen dann der Pfarrort nur Frühmesse hat. Doch ist an den Hauptfesten, wenn sie auch auf Sonntage fallen, keine Vination. — K. P. F. 25. Nov.

Pf: Joh. Aloys M u n s c h.

Zur Pfarrei gehören: 1) Kansel, Pfarrd. mit 370 S., 1 K. mit Drg., dem Begr. für N. 1 u. 2, 1 Sch. u. 1 L. — 2) Wollmerschied, $\frac{1}{2}$ St., mit der Würkermühle u. dem Würkerbrunnen, Fil. mit 166 S., 1 Kapelle, 1 Sch. u. 1 L. — 3) Sauerthal, $\frac{3}{4}$ St., mit den Höfen Dderst u. Sauerberg, Filialkirchengemeinde mit 223 S., 1 K. ohne Drg., eig. Begr., 1 Sch. u. 1 L.

Anmerk. Nr. 1 u. 2 amten nach Rüdeshheim u. 3 nach St. Goarshausen.

9. Rüdeshheim, N. gl. Namens, Patronatspfarre, welche alternierend durch die Landesherrl. Behörde, u. die Brömser'schen Dezimatoren zu Rüdeshheim vergeben wird, mit 2658 S. u. 1 Frühmesserei. — K. P. F. 25. Juli.

Pf: Dekanatsverw. Matth. M u n s c h.

Frühmesser: Ad. Ant. Hergenröther.

Zur Pfarrei gehören: 1) Rüdeshheim mit dem Schloß auf dem Niederwald, — Stadt u. Pfarrd. mit 2382 S., 1 K. mit Drg., sonn- u. feiertägigem Früh- u. Hauptgottesdienste, eig. Begr., 4 Sch. u. 3 L. — 2) Aulhausen, 1 St., mit dem Kloster Marienhausen, den Schaafhöfen u. ohne das

nach Asmannshausen pfarrende Kammerforsthaus, Fil. mit 268 S., 1 K. mit Drg., eig. Begr., 1 Sch. u. 1 L. — 3) Das Kloster Rothgottes von Weisenheim, $\frac{3}{4}$ St., mit 7 S.

10. Stephanshausen, N. Rüdeshheim, Patronatspfarre der Freiherrl. Familie von Greiffenclau mit 205 S. — K. P. F. 29. Sept.

Pf: Johann B a u c h.

Zur Pfarrei gehört nur Stephanshausen, Pfarrd. mit 1 K. mit Drg., eig. Begr., 1 Sch. u. 1 L.

11. Winkel, N. Rüdeshheim, Patronatspfarre der Freiherrl. Familie von Greiffenclau mit 1600 S., 1 Kaplanei u. 1 Beneficiatenstelle. — K. P. F. 1. Mai.

Pf: Theodor Friedrich Spengler.

Kapl: Wilh. K o c h.

Beneficiat: Martin Müller.

Zur Pfarrei gehört nur Winkel mit der Klaus (jezt Hofhaus u. Mühle), dem Schloß Bollraths, der Anker-, Andreas Eger's- u. Weismühle, — Flecken u. Pfarrd. mit 1 K. mit Drg. u. 2 Kapellen (in der Klaus u. dem Schloß Bollraths), sonn- u. feiertägiger Frühmesse, eig. Begr., 3 Sch. u. 3 L.

13. Dekanat Selters.

Dekan: Pfarrer Gerhartz in Helferskirchen.

1. Breitenau, N. Selters, Pfarrei mit 1016 S. — K. P. F. 23. Apr.

Pf: Joh. Adam B o n n.

Zur Pfarrei gehören: 1) Breitenau u. Hirzen

Sauerthal
eigene
Mühle
ab 1754
1756-
1794
Maurer Haus

mit den Höfen Adenroth u. Merkelbach, — Pfarrd. mit 304 S., 1 K. mit Drg., dem Kirchspielsbegr., 1 Sch. u. 1 L. — 2) Deesen, $\frac{1}{2}$ St., Fil. mit 236 S., 1 Sch. u. 1 L. — 3) Oberhaid, 38 M., mit dem Hofe Winterroth u. der Fuchsmühle, Fil. mit 204 S. u. 1 Sch. in Nr. 2. — 4) Wittgert, 10 M., Fil. mit 272 S. u. 1 Sch. in Nr. 1.

2. Hachenburg, A. gl. Namens, Pfarrei mit circa 2052 S. — K. P. F. 15. Aug.

Pfarrverwalter: Joh. Waidmüller.

Zur Pfarrei gehören: 1) Hachenburg mit dem Hofe Eleeberg, der Ristermühle u. der Ziegelhütte, — Stadt u. Pfarrd. mit 632 S., 1 K. mit Drg. u. 1 L. — 2) Alpenrod, $1\frac{1}{4}$ St., Hirtscheid mit Mühle u. Dehlingen, D. mit 320 S. — 3) Altstadt, $\frac{1}{8}$ St., D. mit 250 S. — 4) Berod, $1\frac{1}{2}$ St. — 5) Gehlert, $\frac{1}{2}$ St., mit Mühle, D. mit 80 S. — 6) Höchstenbach, $1\frac{1}{2}$ St., mit 20 S. — 7) Kirburg, $1\frac{1}{2}$ St. — 8) Körb, 1 St., mit Hammer u. Mühle. — 9) Langenbach, $1\frac{1}{2}$ St. — 10) Laubenbrücken, 2 St., mit dem Hohensayner Hof, D. mit 12 S. — 11) Merkelbach, $\frac{3}{4}$ St., D. mit 100 S. — 12) Mittelhattert, 1 St., u. Hütten mit dem Hof u. der Mühle Sophienthal, Civilgemeinde mit 60 S. — 13) Mörlen, $1\frac{1}{2}$ St., mit 2 Mühlen u. 80 S. — 14) Neunkhausen, 2 St., mit der Ristenklostermühl, D. mit 20 S. — 15) Niederhattert, $1\frac{1}{4}$ St., u. Laad nebst Mühle, Civilgemeinde mit 32 S. — 16) Rister, $\frac{3}{4}$ St., mit dem Eisenwerk, D. mit 120 S. — 17) Rorken, 1 St., u. Bretthausen mit 50 S. — 18) Oberhattert, $\frac{3}{4}$ St., (links des Baches) mit Mühle u. 150 S. — 19) Wahlrod, $1\frac{1}{2}$ St., mit der Marzauermühle, D. mit 20 S. — 20) Welkenbach, $1\frac{1}{4}$ St. — 21) Wied, 1 St., mit 1 Pa-

pier u. Mahlmühle u. 40 S. — 22) Winkelbach $1\frac{1}{4}$ St.

Anmerk. 1) Nr. 1, 2 u. 19 begraben in loco.; 5, 11, 12, 15, 16, 18 u. 21 in 3; 4, 20 u. 22 in 6; 8, 9, 10, 13, 14 u. 17 in 7. — 2) Nr. 8 schult nach Unnau, A. Marienberg; 11 nach 21; 12 nach 15; 13 nach 14; 20 u. 22 nach 6 u. die übrigen Orte in loco

3. Hartenfels, A. Selters, Pfarrei mit 615 S. — K. P. F. 17. Januar.

Pf: Jakob Wagner.

Zur Pfarrei gehören: 1) Hartenfels mit der Möllinger u. unteren Mühle, — Pfarrd. mit 549 S., 1 K. ohne Drg., eig. Begr., 1 Sch. u. 1 L. — 2) Dreifelden, 1 St., mit 1 S. u. Begr. — 3) Linden, $\frac{5}{4}$ St., mit 8 S. — 4) Marsayn, $\frac{1}{2}$ St., mit dem Eisenwerk u. der Gemeindsmühle, D. mit 10 S. u. Begr. — 5) Steinbach, 1 St., mit 30 S. — 6) Schmidthahn, 1 St., mit 3 S. — 7) Langenbaum, 1 St., mit 7 S. — 8) Seeburg, 1 St., mit dem Fischhaus u. 2 Mühlen, D. mit 7 S.

4. Helferskirchen, A. Selters, Pfarrei mit 542 S. — K. P. F. 15. Aug.

Pf: Dekan Joh. Gerhartz.

Hilfspr: Kaplan Joh. Michael Edinger.

Zur Pfarrei gehören: 1) Helferskirchen u. Niederdorf mit der Zolles-, Neu- u. Böhlingsmühle, — Pfarrd. mit 438 S., 1 K. mit Drg., dem Begr für Nr. 1, 6, 7 u. 8, 1 Sch. u. 1 L. — 2) Nordhofen, 1 St., mit der Wolfsgrubenmühl, D. mit 7 S. u. dem Begr. für Nr. 3 u. 5. — 3) Quirnbach, $\frac{1}{4}$ St. — 4) Selters, 1 St., mit der Kohlenmühle, Flecken mit 33 S. u. 1 Begr. — 5) Bielbach, $\frac{3}{4}$ St., mit 6 S. — 6) Hosten, $\frac{1}{2}$ St., Fil. mit 48 S. — 7) Von Leuterod, $\frac{1}{2}$ St., ein kleiner Theil mit 4 S., der größere pfarrt

nach Wirges. — 8) Detzingen, rechts des Baches, $\frac{1}{4}$ St., mit 6 S.

Anmerk. Nr. 6, 7 u. 8 amten nach Montabaur, die übrigen Orte nach Selters.

5. Herschbach, A. Selters, Pfarrei mit 1374 S., 1 Frühmesserei u. 1 Vination nach Schenkelberg mit Ausnahme der höchsten Feste. — R. P. F. 26. Juli.

Pf: Jakob Reiferscheid.

Frühmessereiverwalter: Joh. Aug. Steiner.

Zur Pfarrei gehören: 1) Herschbach mit der Burg u. 2 Mühlen, — Flecken u. Pfarrs. mit 979 S., 1 R. mit Org., sonn- u. feiertägigem Früh- und Hauptgottesdienste, einem mit Schenkelberg gemeinschaftlichen, $\frac{1}{4}$ St. entfernten Begr. mit 1 Kapelle, 2 Sch. u. 2 L. — 2) Goddert, $\frac{1}{2}$ St., mit 2 S. — 3) Rückerod, $\frac{1}{4}$ St., mit der Rautenmühle, D. mit 7 S. u. 1 Begr. — 4) Schenkelberg, $\frac{3}{4}$ St., mit den Höfen Hohenborn u. Hube, Fil. mit 377 S., 1 Kapelle, gegenwärtigem Sonn- u. Festtagsdienst, 1 Sch. u. 1 L. — 5) Steinen, Stahlhofen u. Straße $\frac{1}{4}$ St. — 6) Münderbach, $\frac{3}{4}$ St., mit Mühle u. 10 S. — 7) Niederroßbach, 1 St. — 8) Oberroßbach, $\frac{1}{4}$ St.

Anmerk. Nr. 6, 7 u. 8 amten nach Hachenburg, die übrigen Orte nach Selters.

6. Mariärachdorf, A. Selters, Pfarrei mit 1595 S. u. 1 Vination in der Pfarrkirche. — R. P. F. 15. Aug.

Pf: Jos. Sasserath.

Zur Pfarrei gehören: 1) Mariärachdorf, Pfarrd. mit 312 S., 1 R. mit Org., sonn- u. feiertägiger Frühmesse, dem Kirchspielsbegr., 1 Sch. u. 1 L. — 2) Ellenhausen, 1 St., mit der Schneidmühle, Fil. mit 174 S. u. 1 Sch. in Nr. 7. — 3) Frei-

Brückrachdorf = hierdorf, Dist. Trier

rachdorf, 1 St., mit der Neufautermühle, 13 S. u. 1 Sch. — 4) Krümmel, $\frac{1}{3}$ St., Fil. mit 183 S. u. 1 Sch. in Nr. 1. — 5) Marienhausen, $\frac{1}{2}$ St., mit Mühle, Fil. mit 235 S., 1 Sch. u. 1 L. — 6) Maroth u. Trierischhausen, 1 St., Fil. mit 267 S., 1 Sch. u. 1 L. — 7) Sessenhausen, $\frac{1}{2}$ St., mit dem Hofe Rutschheid, Fil. mit 411 S., 1 Sch. u. 1 L.

7. Marienstadt, A. Hachenburg, Pfarrei mit 900 S. — R. P. F. 15. Aug.

Pf: Georg Schmidt.

Zur Pfarrei gehören: 1) Marienstadt, Kloster u. Pfarrs. — sieh Nr. 18 — mit 1 R. mit Org. u. dem Begr. für die Katholiken der ganzen Pfarrei. — 2) Astart, $\frac{1}{2}$ St., Fil. mit 113 S. u. 1 Sch. — 3) Atzelgift, $\frac{1}{2}$ St., mit Mühle, Fil. mit 120 S. u. 1 Sch. in Nr. 11. — 4) Borod, 2 St., mit Del- u. Knochenmühl u. 8 S. — 5) Giesenhäusen, 2 St. — 6) Heimborn u. Ehrlich, $1\frac{1}{4}$ St., mit der Kugelauermühle u. 18 S. — 7) Heuzert, 1 St., mit 13 S. — 8) Kropbach, $1\frac{1}{4}$ St., mit 8 S. u. 1 Sch. für Nr. 7, 8 u. 12. — 9) Kundert, $\frac{1}{4}$ St., mit 32 S. u. 1 Sch. mit Nr. 17. — 10) Limbach, $\frac{1}{2}$ St., mit 90 S., 1 Sch. u. 1 L. — 11) Luckenbach, 1 St., Fil. mit 159 S., 1 Sch. u. 1 L. — 12) Marzhausen, 1 St. — 13) Mudenbach, 2 St. u. Hanwerth mit Hammer u. Pulvermühle. — 14) Müschenbach, $\frac{1}{4}$ St., Fil. mit 150 S., 1 Sch. u. 1 L. — 15) Niedermörzbach, $1\frac{3}{4}$ St., Wintershof u. Burbach. — Haben 1 Sch. an ersterem Orte. — 16) Oberhattert, rechts des Baches, 1 St., D. mit 100 S. — 17) Obermörzbach, $1\frac{1}{2}$ St. — 18) Streithausen, $\frac{1}{4}$ St., mit der Abtei Marienstadt u. dem Gellertshof, D. mit 89 S. u. 1 Sch. in Nr. 10. — 19) Wingert, Stein, Altburg u. Alhausen, 2 St. u. 1 Sch. in Stein.

8. **Nauort**, A. Selters, Pfarrei mit 1429 S., 1 Kaplanei u. der Filialkirchengemeinde Grenzau u. Kammerforst. — K. P. F. 24. Juni.

Pf: Schulinspector Joh. Tripp.

Kapl: vacant.

Zur Pfarrei gehören 1) **Nauort** mit dem Hof Waldfeld, — Pfarrd. mit 513 S., 1 K. ohne Drg., dem Begr. für N. 2, 3, 4 u. 5, 2 Sch. u. 2 L. für N. 1, 2 u. 4. — 2) **Gaan**, $\frac{1}{4}$ St., Fil. mit 147 S. — 3) **Sessenbach**, $\frac{1}{2}$ St., Fil. mit 147 S., 1 Sch. u. 1 L. — 4) **Stömberg**, $\frac{1}{2}$ St., Fil. mit 174 S. u. 1 Kapelle. — 5) **Wirscheid**, 1 St., Fil. mit 126 S. u. der Sch. in Nr. 3. — 6) **Grenzau**, $\frac{3}{4}$ St., mit dem Grenzauer Hof u. der Mühle u. dem Zollhaus, — Filialkirchengemeinde mit 164 S., 1 Kapelle, 1 Begr. u. 1 Sch. mit 1 L. für Grenzau u. Kammerforst. — 7) **Kammerforst**, 1 St., Fil. mit 142 S. — 8) **Alsbach**, 1 St., mit Mühle u. dem Hofe Rembs, D. mit 16 S., Begr. u. Sch.

9. **Kansbach**, A. Selters, Patronatspfarrei des Besitzers des Erlenhofes zu Kansbach mit 1702 S. — K. P. F. 25. Apr.

Pf: Peter Nos.

Hilfspriester: Kapl. Jos. Kaltenhäuser.

Zur Pfarrei gehören: 1) **Kansbach** mit dem Erlenhof u. der Kansbacher Mühle, — Pfarrd. mit 1183 S., 1 K. mit Drg., dem Kirchspielsbegr., 2 Sch. u. 2 L. — 2) **Baumbach**, $\frac{1}{2}$ St., mit dem Hofe Landshube, Fil. mit 507 S., 1 Sch. u. 1 L. — 3) **Hundsdorf**, $\frac{1}{2}$ St., mit 5 S., dem Begr. zu Alsbach u. der Sch. in Hilgert. — 4) **Mogendorf**, 1 St., mit 7 S. u. 1 Sch. — Begräbt nach Nordhofen.

14. Dekanat Usingen.

Dekanatsverwalter: Pfarrer Weber in Wehrheim.

1. **Gransberg**, A. Usingen, Patronatspfarrei der Gräfl. Familie von Waldbott-Bassenheim mit 1366 S. u. 1 Vination nach Wernborn. — K. P. F. 6. Dez.

Pf: Joh. Bapt. Ditto.

Zur Pfarrei gehören: 1) **Gransberg** mit der Herrns-, Klein- u. Kreuzmühle, Pfarrd. mit 582 S., 1 K. mit Drg., eig. Begr., 1 Sch. u. 1 L. — 2) **Friedrichsthal**, $\frac{1}{2}$ St., Fil. mit 137 S. — Begräbt u. schult nach Gransberg. — 2) **Wernbern**, $\frac{3}{4}$ St., mit den Schlossermühlen, Filialkirchengemeinde mit 594 S., 1 K. mit Drg., eig. Begr., 1 Sch. u. 1 L. — 4) **Brandoberndorf**, 3 St., mit 4 Mühlen u. 1 Ziegelhütte. — 5) **Eleberg**, 3 St. — 6) **Eschbach**, 1 St., mit 2 Mühlen, 1 Ziegelhütte u. 6 S. — 7) **Espa**, 3 St., D. mit 54 S. u. 1 Begr. — 8) **Grävenwiesbach**, $2\frac{3}{4}$ St., mit 2 Mühlen u. 2 S. — 9) **Hasselborn**, 3 St. — 10) **Hundstadt**, 3 St. — 11) **Michelbach**, $1\frac{1}{2}$ St. — 12) **Kaunstadt**, 3 St. — 13) **Weiperfelden**, $2\frac{3}{4}$ St., mit 1 Mühle.

2. **Dornassenheim**, A. Reichelsheim, Patronatspfarrei der Freiherrl. Familie von Frankenstein mit 537 S. — K. P. F. 22. Juli.

Pf: Johann Leukel.

Zur Pfarrei gehören: 1) **Dornassenheim**, Pfarrd. mit 530 S., 1 K. mit Drg., eig. Begr., 1 Sch. u. 1 L. — 2) **Reichelsheim**, $\frac{1}{2}$ St., mit der Erbleihmühle, Flecken mit 7 S., 1 Begr. u. 1 Sch.

Bischofshaus

*Bücher
in
Haus*

3. Haintchen, U. Ufingen, Pfarrei mit 798 S. u. 1 Bination in der Pfarrkirche. — K. P. F. 6. Dez.

Pf: Joseph D h a u s.

Zur Pfarrei gehören: 1) Haintchen, Pfarrd. mit 557 S., 1 K. mit Drg., sonn- u. feiertägigem Früh- u. Hauptgottesdienste, 1 Sch. u. 1 L. — 2) Heizenberg, $1\frac{1}{2}$ St., mit 2 Mühlen. — 3) Laubach, $1\frac{1}{2}$ St. — 4) Winden, $1\frac{1}{2}$ St., mit 1 Mühle. — 5) Blessenbach, $1\frac{1}{4}$ St., mit dem Hördenhof, der Weinbach u. 1 S. — 6) Laubuschbach, 1 St. — 7) Langhecke, 1 St., aus der Gemeinde Billmar, Fil. mit 224 S., 1 Sch. u. 1 L. — 8) Wolfenhausen, $\frac{1}{2}$ St., mit 1 Mühle u. 13 S. — 9) Audenschmiede, 2 St., mit dem Hüttenwerk. — 10) Dietenhausen, 2 St. — 11) Langenbach, $1\frac{1}{4}$ St. — 12) Rohustadt, 2 St. — 13) Weilmünster, $2\frac{1}{4}$ St., mit 3 Mühlen u. 1 Eisenhammer, Flecken mit 3 S.

Anmerk. 1) Alle Orte haben ihre eig. Begr. — 2) Nr. 1 bis 4 amten nach Ufingen; 5 bis 8 nach Kunkel; 9 bis Ende nach Weilburg.

4. Hasselbach, U. Ufingen, Pfarrei mit 1024 S. — K. P. F. 13. Juli.

Pf: Joh. M u t h.

Zur Pfarrei gehören: 1) Hasselbach mit der Rumpenmühle, Pfarrd. mit 950 S., 1 K. mit Drg., 2 Sch. u. 2 L. — 2) Altweilnau, $1\frac{3}{4}$ St., mit 2 Mühlen, 1 Eisenhammer u. 11 S. — 3) Eratzzenbach, $\frac{3}{4}$ St. — 4) Emmerhausen, 1 St., mit 1 Eisenschmelz u. Mühle, D. mit 22 S. — 5) Gemünden, $1\frac{1}{4}$ St., mit 2 Mühlen u. 1 S. — 6) Möhustadt, $2\frac{1}{4}$ St., mit 2 Mühlen u. 2 S. — 7) Neuweilnau, $1\frac{1}{2}$ St., mit dem Kupferhammer u. 7 S. — 8) Niederlaufen, $1\frac{3}{4}$ St. — 9) Oberlaufen, $1\frac{3}{4}$ St., mit 1 S. — 10) Riedelbach, $1\frac{1}{2}$ St. — 11) Rod

an der Weil, $\frac{3}{4}$ St., mit dem Hof Eichelbach, 2 Mühlen u. 1 Ziegelhütte, D. mit 29 S.

Anmerk. Jedes Dorf hat seinen eig. Begr.

5. Pfaffenwiesbach, U. Ufingen, Patronatspfarrei der Gräfl. Familie von Waldbott-Bassenheim mit 703 S. — K. P. F. 23. Apr.

Pf: Cyriacus M o r r.

Zur Pfarrei gehört nur Pfaffenwiesbach mit 1 Mühle, Pfarrd. mit 1 K. mit Drg., eig. Begr., 1 Sch. u. 1 L.

6. Reifenberg, U. Ufingen, Patronatspfarrei der Gräfl. Familie von Waldbott-Bassenheim mit 1508 S. u. 1 Bination nach Seelenberg. — K. P. F. 23 Apr.

Pf: vacat. Pfarrverw: F. J. Resplandin*).

Zur Pfarrei gehören: 1) Reifenberg mit der Neumühle, Pfarrd. mit 739 S., 1 K. ohne Drg. u. 2 Sch., jetzt versehen durch 1 L. — 2) Arnoldshain, $\frac{3}{4}$ St., Fil. mit 227 S. u. 1 Sch. — 3) Brombach, $1\frac{1}{2}$ St., mit 1 S. — 4) Hundstall, $1\frac{3}{4}$ St., mit 3 Mühlen. — 5) Schmitzen, $\frac{3}{4}$ St., mit 1 Mühle u. 1 Zainhammer, Fil. mit 309 S., 1 gemischt. Sch. u. 1 L. — 6) Niederems, $1\frac{1}{2}$ St., u. Reinborn mit 3 Mühlen u. 2 S. — 7) Seelenberg, $\frac{1}{2}$ St., Filialkirchengemeinde mit 224 S., 1 Kapelle, 1 Sch. u. 1 L. — 8) Finsterthal, $1\frac{1}{2}$ St., mit 2 S. — 9) Mauloff, $1\frac{1}{2}$ St., mit 2 S. — 10) Treisberg, $1\frac{1}{2}$ St. — 11) Oberems, 1 St., mit 2 Mühle u. 1 S. — 12) Reichenbach, $1\frac{3}{4}$ St., mit 1 S. — 13) Wüstems, $1\frac{1}{4}$ St.

Anmerk. 1) Sämtliche Dtschaften haben Begräbnisplätze. 2) Nr. 6, 11, 12 u. 13 amten nach Idstein, die übrigen Orte nach Ufingen.

*) Wurde während des Drucks von Kristel hierher versetzt.

7. Wehrheim, N. Usingen, Pfarrei mit 348 S. u. 1 Bination nach Usingen. — K. P. F. 29. Sept.

Pf: Dekanatsverwalter Jos. Weber.

Zur Pfarrei gehören: 1) Wehrheim mit der Pfarr- u. Brückenmühle, Flecken mit 194 S., 1 K. mit Drg., gemischt. Sch. u. 1 K. — 2) Anspach, 1 St., mit 4 Mühlen u. 9 S. — 3) Dorfweil, $1\frac{3}{4}$ St. — 4) Hausen u. Arnsbach, $1\frac{1}{4}$ St. — 5) Merzhausen, 2 St., mit 6 S. — 6) Oberhain, $\frac{3}{4}$ St. — 7) Rod am Berg, $1\frac{1}{2}$ St. — 8) Kloster Thron mit Mühle, $\frac{1}{2}$ St. u. 8 S. — 9) Westerkfeld, 1 St. — 10) Wilhelmsdorf, 2 St. — 11) Usingen, 1 St., mit dem Stockheimer Hof u. 3 Mühlen, Stadt mit 131 S., 1 K. ohne Drg., sonn- u. feiertägigem Gottesdienste, gemischt. Sch. u. 1 K.

Anmerk. Jeder Ort hat seinen Begräbnisplatz, nur Kloster Thron begräbt nach Wehrheim.

15. Dekanat Wiesbaden.

Dekan: Pfarrer Jost in Wiesbaden.

1. Eddersheim, N. Hochheim, Pfarrei mit 736 S. — K. P. F. 11. Nov.

Pf: Franz Augustin Niegler.

Zur Pfarrei gehören: 1) Eddersheim, Pfarrd. mit 728 S., 1 K., eig. Begr., 2 Sch. u. 2 K. — 2) Dkriftel, $\frac{1}{2}$ St., mit der Bannmühle, D., Amts Höchst, mit 8 S.

2. Flörsheim, N. Hochheim, Pfarrei mit 1750 S. u. 1 Kaplanei. — K. P. F. 16. Oct.

Pf: Jos. Siegler.

Kapl: vacant.

Zur Pfarrei gehört nur Flörsheim mit der Appels- oder Rothemühle, der Engels-, Hopfen-, Jungensfeldischen u. Müller'schen Mühle, Flecken u. Pfarrs. mit 1 K. mit Drg., eig. Begr., sonn- u. feiertägigem Früh- u. Hauptgottesdienste, 3 Sch. u. 3 K.

3. Frauenstein, N. Wiesbaden, Pfarrei mit 825 S. u. 1 Bination in der Pfarrkirche. — K. P. F. 23. Apr.

Pf: Ant. Spfermann.

Zur Pfarrei gehören: 1) Frauenstein mit den $\frac{1}{4}$ St. entfernten Höfen Armada, Gräuroth, Nürnberg, Rosenköppel u. Sommerberg, — Pfarrd. mit 760 S., 1 K. mit Drg., eig. Begr., 2 Sch. u. 2 K. — 2) Dohheim, $\frac{1}{2}$ St., mit 4 Mühlen u. ohne das nach Wiesbaden pfarrrende Chaufféehaus, D. mit 26 S., Begr. u. Sch. — 3) Georgenborn, 1 St., mit der Hütte, Baumgartshofraithe u. der Gräfersmühle, D. mit 39 S. — Begräbt nach 1.

4. Hochheim, N. gl. Namens, Pfarrei mit 1857 S. u. 1 Kaplanei. — K. P. F. 29. Juni.

Pf: Jos. Spieß.

Kapl: vacant.

Zur Pfarrei gehören: 1) Hochheim, Stadt und Pfarrs. mit 1850 S., 1 K. mit Drg., sonn- u. feiertägigem Früh- u. Hauptgottesdienste, eig. Begr., 4 Sch. u. 3 K. — 2) Delkenheim, 1 St., mit dem Mechtelshäuser Hof, 1 Mühle u. 3 S. — 3) Nordensstadt, $1\frac{1}{2}$ St., mit 1 S. — 4) Wallau, $1\frac{1}{2}$ St., mit 1 Mühle u. 3 S.

5. Marxheim, N. Hochheim, Pfarrei mit 767 S. Der jedesmalige Pfarrer ist zugleich Frühmesser in Hofheim, wohin er eine $\frac{1}{2}$ St. weite Bination hat. — Siehe Hofheim. — K. P. F. 23. Apr.

Pf: Georg Friedrich Melchior.

Zur Pfarrei gehören: 1) Marxheim, Pfarrd. mit

766 S., 1 K. ohne Org., eig. Begr., 1 Sch. u. 1 K. — 2) Diedenbergen, $\frac{1}{4}$ St., mit 1 S.

6. Weilbach, A. Hochheim, Pfarrei mit 635 S. — K. P. F. 15. Aug.

Pf: Anton Müller.

Zur Pfarrei gehört nur Weilbach mit dem Schwefelbrunnen, Pfarrd. mit 1 K. mit Org., eig. Begr., 2 Sch. u. 2 K.

7. Wicker, A. Hochheim, Pfarrei mit 711 S. — K. P. F. 25. Nov.

Pf: Joh. Wilh. Stilger.

Zur Pfarrei gehören: 1) Wicker mit der Stein-, Straßens- u. Weidenmühle, — Pfarrd. mit 709 S., 1 K. mit Org., eig. Begr. u. 2 Sch. mit 1 K. — 2) Massenheim, $\frac{1}{2}$ St., mit Ziegelhütte, 1 Mühle u. 2 S.

8. Wiesbaden, A. gl. Namens, Pfarrei mit 2510 S., 1 Kaplanei u. 1 Vination nach Viebrich. — K. P. F. 6. Juni.

Pf: Dekan Joh. Wilhelm Jost.

Kapl: Peter Bellingner.

Zur Pfarrei gehören: 1) Wiesbaden mit Clarenthal, dem Geisberg, dem Hof im Adamsthal, der Fasagerie, dem Holzhauerhäuschen, der Pleß-, Dienten-, Neu-, Stein-, Kloster-, Kupfer-, Loh- oder Junkers-, Wellritz-, Kaufmanns- u. Kreckmannsmühle, — Stadt, Kurort u. Pfarrs. mit 2000 S., 1 K. mit Org., sonn- u. feiertägigem Früh- u. Hauptgottesdienste u. 12 gemischt. Sch. mit 2 kathol. K. — 2) Das Chaufféhaus von Dohheim, 1 St. — 3) Viebrich u. Mosbach, 1 St., mit 8 Mühlen, — Flecken mit 350 Katholiken, welche durch die Gnade Sr. Durchlaucht des Herzogs in der Kapelle des Herzogl. Residenzschlosses einen sonn- u. festtägigen Gottesdienst haben, gemischt. Sch. u.

1 K. — 4) Bierstadt, 1 St., mit dem Hof Lindenthal u. 2 Ziegelhütten, D. mit 35 S. — 5) Erbenheim, 1 St., mit 15 S. — 6) Heßloch, 1 St., mit 5 S. — 7) Kloppenheim, $1\frac{1}{2}$ St., mit 2 Mühlen u. 20 S. — 8) Rambach, 1 St., mit 2 Mühlen u. 30 S. — 9) Sonnenberg, $\frac{1}{2}$ St., mit 1 Mühle u. 50 S. — 10) Igstadt, A. Hochheim, $1\frac{1}{2}$ St., mit 5 S.

Anmerk.* Alle Orte haben gemischte Begr. u. Sch.

B. Pfarreien im Gebiete der freien Stadt Frankfurt.

16. Commissariat Frankfurt*).

Bischöfl. Commissarius: Domcapitular, geistl. Rath u. Stadtpfarrer Dr. Bohn.

In dem Gebiete der freien Stadt Frankfurt bestehen bis jetzt:

1. Die Stadtpfarrei Frankfurt mit circa 8200 S. Für diese Pfarrgemeinde wird der Gottesdienst abgehalten:

a) In der St. Bartholomäus- oder Pfarrkirche durch einen Stadtpfarrer mit 3 Kaplänen.

Stadtpfarrer: Bischöfl. Commissarius, Domherr Dr. Bohn.

Kapläne: 1. Anton Hörter.

2. Joseph Dillmann.

3. Dr. Jakob Lieber.

b) In der Liebfrauenkirche durch einen Director mit 2 Kaplänen.

*) Wie im Herzogthum durch die Herren Dekane, so werden für Frankfurt die geistlichen Geschäfte mit dem Bischöfl. Domcapitel durch den Bischöfl. Herrn Commissarius besorgt.

Director: Philipp Grimm.

Kapläne: 1. Peter Kessel.

2. Konrad Steinbach.

c) In der St. Leonardskirche durch einen Director mit 2 Kaplänen.

Director: Joseph Merten.

Kapläne: 1. Johann Aßmann.

2. Peter Müller.

Zu dieser Pfarrei gehören insbesondere: 1) Frankfurt u. Sachsenhausen mit den dazugehörigen Höfen, Gärten u. Landhäusern mit etwa 3000 S. — Die Schulen sind nach den Confessionen geschieden. — 2) Bornheim, $\frac{1}{2}$ St., mit 120 S. — 3) Oberrad, $\frac{1}{2}$ St., mit 80 S. u. 4) Hausen, 1 St.

2. Eine Commende-Pfarrei des Teutschordens zu Sachsenhausen, die sich jedoch nur auf den Bering des Teutschordenshauses daselbst u. auf die dem Orden angehörigen Personen beschränkt, u. durch einen Pfarrverweser mit einem Kaplan verwaltet wird.

Pfarrverweser: Friedrich Karl Hedler.

Kaplan: Joh. Vender

Anmerk. Niederrad pfarrt nach Schwanheim, die Katholiken von Bonames u. Niederursel wurden immer von Weiskirchen aus bedient, u. die von Niedererlenbach vom Pfarrer in Erlenbach.

III.

Totalübersicht
aller in der Diöcese befindlichen

Numer.	Dekanate.	Seelenzahl der Katholiken.	Pfarrstellen und Pfarrer.	Kaplanen.	Curatvaren.	Frühmessen.	Beneficienstellen.	Winationen.
	a. im Herzogthum Nassau.							
1	Braubach	7,714	7	4	—	—	—	2
2	Eltvile	11,469	11	7	—	2	1	4
3	Hadamar	18,875	10	4	1	—	1	2
4	Höchst	10,690	10	3	—	1	1	2
5	Idstein	10,011	7	1	2	1	1	4
6	Königstein	11,807	10	4	—	1	—	8
7	Langenschwalbach	7,577	8	3	—	—	—	2
8	Limburg	11,988	11	4	—	1	—	2
9	Neudt	13,469	10	3	—	—	1	3
10	Montabaur	17,990	10	4	1	—	1	2
11	Rennerod	9,357	6	—	—	—	—	1
12	Rüdesheim	12,005	11	2	—	2	1	1
13	Selters	11,228	9	1	—	1	—	2
14	Ussingen	6,284	7	—	—	—	—	4
15	Wiesbaden	9,791	8	3	—	—	—	3
	Summa . .	170,255	135	43	4	9	7	42
	b. im Gebiete der freien Stadt Frankfurt.							
16	Frankfurt	8,200	4*)	8	—	—	—	—
	Totalsumme a. u. b	178,455	139	51	4	9	7	42

*) Der Übersicht halben werden die zwei Directorstellen an der Liebfrauen- u. Leonardskirche zu Frankfurt hier als Pfarrstellen, u. die Herren Directoren als Pfarrer aufgezählt. Näheres siehe Commissariat Frankfurt.

IV.

Uebersicht der Gesamt-
Diöcesangeistlichkeit.

Die Geistlichen sind nach ihrer Geburtszeit geordnet, Geburtsort, Priesterordination u. alle Anstellungen angegeben u. am Schlusse ist eine Totalübersicht aller in u. außer Dienst stehenden Geistlichen angefügt.

1 7 5 3.

Parpel, Valentin, geb. 13. Sept. 1753 zu Montabaur, Pr. 12. Juni 1777, — war Conventual im Franziskanerkloster zu Limburg u. privatirt seit der Aufhebung desselben zu Montabaur.

Dornuff, Johann, geb. 8. Oct. 1753 zu Lindenhofshausen, A. Limburg, Pr. 23. Dez. 1776, — lebte als Ordenspr. in dem Minoritenkl. zu Trier, wurde 1802 Frühmessereiverw. u. 10. März 1807 Frühmesser zu Lindenhofshausen, D. Limburg.

1 7 5 5.

Strith, Jakob, geb. 3. Juli 1755 zu Aulhausen, A. Rudesheim, Pr. im Sept. 1781. — Seit 1782 an verschiedenen Orten angestellt, war er 1797 bis 1817 Pfarrer zu Oberursel u. privat. seit dieser Zeit zu Aulhausen, D. Rudesheim.

1 7 5 6.

Graulich, Johann, geb. 1. Febr. 1756 zu Werschau, A. Limburg, Pr. am Charfsamstage 1779, — war seit 1775 Conventual des Franziskanerkl. zu Hachenburg, bekleidete bis 1832 verschiedene Stellen, u. privat. seit dieser Zeit zu Hachenburg, D. Selters.

Gorden, Hubert Arnold, geb. 28. Febr. 1756 zu

Coblenz, Pr. 20. März 1779, — war Kaplan zu Cochem an der Mosel u. wurde 1782 durch die Wahl des Capitels des Collegiatstifts zu Limburg zum Stadtpfarrer und Canonicus Capitularis daselbst erwählt. Als solcher bekleidete er noch die Ehrenstellen eines Prälaten der Stiftsscholasterie 1793, eines Landchanten für das Kapitel Dietkirchen 1815 u. eines Generalvikars für die Nassauischen u. Frankfurtischen Lande 1816. — Bei Errichtung des Bisthums Limburg wurde er zum Domdekan erhoben, erhielt bei Gelegenheit der Feier seines Priesterjubiläums von Sr. Herzogl. Durchlaucht die goldene Verdienstmedaille und 1834 den Charakter „Geheimer Kirchenrath“.

1 7 5 8.

Gorden, Anton Mloys, geb. 25. Juni 1758 zu Coblenz, Pr. 22. Sept. 1781, — wurde 1800 Canonicus im St. Georgen-Stift zu Limburg, bekleidete mehrere Aemter u. privat. nun daselbst mit dem Charakter „Kirchenrath“.

Kraß, Maurus, geb. 22. Dez. 1758 zu Montabaur, Pr. 22. Dez. 1781, — war Conventual in der Abtei Schönau, 14 Jahre Pfarrvikar in Nastätten u. privat. nun zu Montabaur.

1 7 5 9.

Arndt, Karl, geb. 4. April 1759 zu Fulda, Pr. 10. Juni 1786, — war Benedictiner zu Fulda, von 1793 bis 1824 Verwalter der Schloßdomainen zu Johannisberg u. privat. nun daselbst.

1 7 6 0.

Staudt, Martin, geb. 12. Nov. 1760 zu Bischofsheim an der Tauber, Pr. am Samstag vor Weihnachten 1785, — wurde Kaplan zu Waldüren 1786, im Rochusspital zu Mainz 1790, Pfarrer zu Kleinschwalbach 1797 u. Königstein 14. Sept. 1803. —

Seit 1828 wurde derselbe mit dem Charakter als Kirchenrath zum Dekan für den Dekanatsbezirk Königstein ernannt, u. ihm die von Sr. Herzogl. Durchlaucht verliehene goldene Verdienstmedaille bei der Feier seines 50 jährigen Priesterjubiläums von dem Hrn. Domcapitular Halm am 28. Dez. 1835 feierlichst überreicht.

1 7 6 2.

Brument, Georg Wilhelm Sebastian, geb. 4. Febr. 1762 zu Lohr, am Main, Pr. im Sept. 1788, — war Conventual in der Abtei Eberbach, lebte nach deren Aufhebung im Dienste u. privat. nun zu Lorchhausen, D. Rüdeshheim.

Schnupp, Herm. Jos., geb. 14. März 1762 zu Montabaur, Pr. 22. Sept. 1787, — war seit 1798 Vikar zu Montabaur u. Holler u. lebt nun zu Montabaur pensionirt seit 1832.

Specht, Johann, geb. 8. Sept. 1762 zu Sindlingen, A. Höchst, Pr. im Juni 1791, — war Kaplan zu Oberoden u. Hochheim, Pfarrer zu Heddernheim u. Wicker, u. lebt nun an letzterem Orte, in Ruhestand versetzt, seit Anfang des Jahres 1836.

1 7 6 3.

Stassen, Jakob, geb. 28. Januar 1763 zu Lorch, Pr. 15. Sept. 1786, — war Kanonikus im St. Paulusstifte zu Worms, 18 Jahre Professor am Gymnasium daselbst, u. privat. nun seit 32 Jahren zu Geisenheim, sich der Erziehung weihend.

1 7 6 4.

Neu, Nikolaus, geb. 28. Febr. 1764 zu Montabaur, Pr. am Tage vor Trinitas 1787, — bekleidete verschiedene Kirchenämter u. lebt nun seit 1818 zu Molsberg als Rentmeister Sr. Excellenz des Herrn Staatsministers Grafen von Walderdorff.

1 7 6 5.

Haak, Stephan, geb. 26. Aug. 1765 zu Coblenz, Pr. 17. April. 1802, — war Kanonikus im St. Georgs-Stift zu Limburg u. privat. nun daselbst.

Meurer, Joh. (Cletus), geb. 28. Sept. 1765 zu Großholbach, Pr. 26. Oct. 1788, — lebte seit 1783 in den Kapuziner-Klöstern zu Trier, Ehrenbreitstein u. Bornhofen u. wurde nach deren Aufhebung Pfarrverw. zu Camp 1813, Pf. zu Hasselbach 1814 und Kestert, D. Langenschwalbach, 9. Febr. 1815.

Nörtershäuser, Joh. Matth., geb. 9. Octob. 1765 zu Dieblich an der Mosel, Pr. 20. Dez. 1788, — war Kapl. zu Rübenach 1789, des Kapitels Dichtung 1793, ist nun Pf. zu Arzbach, D. Montabaur, seit 5. Febr. 1796 u. führt den Charakter „Kirchenrath“.

Ripp, Franz Anton, geb. 1. November 1765 zu Miltenberg in Baiern, Pr. 9. Apr. 1791, — wurde Kapl. zu Mudau 1791, Stadtprozelten 1796, Oberursel 1800, Pf. zu Neuenhain 1805, Ransel 1808 u. Münster, D. Höchst, 1. Apr. 1819.

1 7 6 6.

Straßfeld, Joseph, geb. 15. Apr. 1766 zu Montabaur, Pr. 18. Sept. 1794, — war Conventual in der Abtei Ilbenstadt, Pfarrverw. in Helferskirchen, u. privat. nun zu Montabaur.

Bourmer, Christoph, geb. 9. Dez. 1766 zu Coblenz, Pr. 23. Dez. 1789, — war seit 1788 Kapitularkanonikus in dem Collegiatstift zu Dietkirchen u. privat. nun daselbst.

1 7 6 7.

Kraz, Nivardus, geb. 10. Jan. 1767 zu Montabaur, Pr. 2. Juli 1792, — war Bernardiner zu Marienstadt u. privat. nun seit 1803 zu Montabaur.

Melchior, Georg Friedrich, geb. 27. Jan. 1767 zu Dieburg im Großherzogthum Hessen, Pr. 24. März 1792, — wurde Kapl. zu Münster-Liederbach 1792, Pf. zu Oberwalluf 1807, zu Narrheim u. zugleich Frühmesser zu Hofheim, ersteres im D. Wiesbaden, 18. Juli 1814.

Meister, Christoph, geb. 10. Febr. 1767 zu Neudorf, A. Eltville, Pr. 28. Mai 1795, — wurde Kapl. zu Bodenheim 1795, Lämmerstiel 1798, Pfarrverw. zu Kronbach 1800, Hattenheim 1806 und Pfarrer zu Kleinschwalbach, D. Königstein, 6. Juni 1808.

1 7 6 8.

Platt, Philipp, geb. 12. Mai 1768 zu Drb bei Aschaffenburg, Pr. 2. Juni 1792, — wurde Kapl. zu Trechtingshausen 1792, Sulzbach bei Aschaffenburg, 1797, Niedrich 1800 u. Pf. zu Hattenheim, D. Eltville, 10. Juni 1805. — Auch ist derselbe Dekan für den Dekanatsbezirk Eltville, u. führt den Charakter „Kirchenrath“.

1 7 6 9.

Bied, Michael Joseph, geb. 29. Apr. 1768 zu Sindlingen, A. Höchst, Pr. 20. Dez. 1796, — wurde Kapl. zu Flörsheim 1796, Pf. zu Ransel 1806, zu Neuenhain . . . u. Niederbrechen, D. Limburg, 24. Juni 1819.

Denk, Phil. Karl, geb. 8. Mai 1769 zu Mainz, Pr. 23. Febr. 1796, — wurde Kapl. zu Hallgarten 1796, Fischbach 1798, Kastel 1802, Pf. daselbst 1808, zu Reisenberg 1812 u. Kristel, D. Höchst, 1. Juli 1837.

Bausch, L., geb. 24. Mai 1769 zu Oberweyer, A. Hadamar, Pr. 2. Juni 1792, — war bis 1830 im Preussischen als Pfarrer angestellt u. privat. nun seit 1834 als pensionirter Pfarrer in Oberweyer.

Mai, Jakob, geb. 17. Juni 1769 zu Limburg, Pr. 15. März 1794, — war seit 1792 Vicarius an dem Collegiatstift zu Limburg u. privat. nun daselbst seit 1803.

Kullmann, Heinrich, geb. 26. Octob. 1769 zu Mühlen, A. Limburg, Pr. 21. Sept. 1763, — wurde Kapl. zu St. Goar 1794, Pfarrverw. zu St. Goarshausen 1800 u. Pf. zu Nastätten, D. Langenschwalbach, 1. Jan. 1802.

1 7 7 0.

Hilb, Philipp, geb. 1. Jan. 1770 zu Steinbach, A. Hadamar, Pr. 27. Jan. 1793, — wurde Kapl. zu Oberweyer 1793, Pf. zu Irntraut 1796, Siegen 1802, Oberweyer 1804, Friedhofen 1819 und Billmar, D. Limburg, 1. Oct. 1832.

Reiferscheid, Jakob, geb. 17. März. 1770 zu Niederahr, A. Wallmerod, Pr. 13. März 1802, — wurde Vikar zu Remblingshausen im Köllnischen 1802, Frühmesser zu Weidenhahn 1804, Kapl. zu Lorchhausen 1806, Mariärachdorf 1808 u. Pfarrer zu Herschbach, D. Selters, 24. Juni 1814.

Scherer, Peter Anton, geb. 10. Apr. 1770 zu Obertiefenbach, A. Runkel, Pr. 15. März 1794, — war Franziskaner im Kloster zu Limburg u. ist nun Pfarrer zu Elz, D. Hadamar, seit 1. April 1817.

Güntner, Friedrich, geb. 3. Oct. 1770 zu Winkel im Rheingau, Pr. 5. Juni 1799, — war seit 1800 Professor am Gymnasium zu Frankfurt a. M. u. wurde seit 1831 in Ruhestand versetzt.

Girsch, Joh. Georg (Placidus), geb. 15. Nov. 1770 zu Obertiefenbach, A. Runkel, Pr. 1793, — war bis 1813 Conventual im Kloster zu Marienthal u. privat. jetzt auf der Eremitage bei Obertiefenbach.

1 7 7 1.

Salker, Jakob, geb. 1. März 1771 zu Coblenz, Pr. 14. Juni 1794, — wurde Kapl. zu Niedermendig 1794, Frühmesser zu Cobern 1795, Professor zu Montabaur 1806, Pf. zu Dillenburg 1817 u. Hilscheid, D. Montabaur, 1. Juli 1826.

Eichelmann, Matthias, geb. 2. März 1771 zu Wissentheid bei Würzburg, Pr. 21. Sept. 1794, — wurde Frühmesser zu Münster-Liederbach 1794, Pf. in Schloßborn 1812 u. Oberhöchstadt, D. Königstein, 4. Dez. 1827.

Merten, Joseph, geb. 28. Dez. 1771 zu Duderstadt im Unter-Eichsfelde, Pr. 12. März 1797, — wurde 1797 Kapl. u. 1800 Pfarrverw. zu Bingen, 1803 Pfarvikar zu Kilsheim, 1808 Pfarrgehilfe zu Miltenberg u. 1809 Director an der St. Leonardskirche zu Frankfurt.

1 7 7 2.

Schmick, Ludw., geb. 4. März 1772 zu Coblenz, Pr. 24. März 1798, — war Conventual in der Abtei Arnsburg, lebte nach 1802 an verschiedenen Orten in dem Bisthum Mainz u. seit 1836 zu Rudesheim.

Högen, Benedict, geb. 1. Juni 1772 zu Montabaur, Pr. 12. Juni 1797, — war seit 1798 Bernardiner in der Abtei Arnsburg u. privat. nun seit 1802 zu Montabaur.

Eisenkrämer, Joseph Aeraeus, geb. 16. Juni 1772 zu Mainz, Pr. 9. Apr. 1804, — ist Schloßkaplan bei Sr. Excellenz dem Herrn Staatsminister Grafen von Walderdorff zu Molsberg u. Beneficiat zu Hundsfangen, D. Meudt, seit 19. März 1810.

Ruckes, Joh. Ludwig, geb. 4. Aug. 1772 zu Fussingen, N. Hadamar, Pr. 19. Sept. 1795, — wurde 1. Jan. 1832 als Pfarrer in Haintchen pensionirt u. lebt nun zu Fussingen.

Spieß, Joseph, geb. 27. Sept. 1772 zu Altheim im Großherzogth. Baden, Pr. 24. März 1798, — wurde Kapl. zu Königshofen im Taubergrunde 1798, Großostheim bei Aschaffenburg 1801, Pf. zu Reisenberg 1804, Fischbach 1812, Weiskirchen 1827, Kriftel 1829 u. Hochheim, D. Wiesbaden, 1. Jan. 1836.

Fölix, Jakob, geb. 23. Octb. 1772 zu Coblenz, Pr. 29. Aug. 1800, — wurde Kapl. zu Meudt 1800, Kirchähr 1801, Pf. zu Hilscheid 1809, Weidenhahn 1812, Rentershausen 1818, — auch Schulinspector u. beim Erzb. Vikariat in Limburg geistl. Rath —, Pf. zu Dietkirchen u. Domcapitular u. geistl. Rath des Bischöfl. Domcapitels.... 1827.

Schlemmer, Heint. Kaspar, geb. 8. Dez. 1772 zu Molsberg, N. Wallmerod, Pr. 26. März 1796, — ist seit 23. Aug. 1802 Beneficiat der Frühmesse zu Würzenborn, D. Montabaur.

1 7 7 3.

Dswald, Lambert, geb. 21. März 1773 zu Hammelburg im Fuldaischen, Pr. 17. Dez. 1796, — wurde Benedictiner zu Fulda 1796, Cooperator in Oberleichtersbach 1803 u. Pf. zu Johannisberg, D. Rudesheim, 25. Juli 1805.

Män, Christian, geb. 23. Sept. 1773 zu Rentershausen, N. Wallmerod, Pr. 8. Oct. 1797, — war von 1792 bis 1803 Conventual in der Abtei Marienstadt, von 1815 bis 1831 freiwilliger Hilfspriester zu Hachenburg u. privat. jetzt daselbst.

Schulde, Johann, geb. 14. Oct. 1773 zu Winkels, N. Weilburg, Pr. 2. Juni 1798, — wurde Vikar zu Kirchen 11 1/2 Jahr, Drobach u. Dillhausen 8 J., Pfarrverw. zu Rohenhahn 7 Monate, Pf. zu Hedderuheim 1818, Wehrheim 1821 u. Binden, D. Montabaur, 1. Oct. 1832.

1 7 7 4.

Der Hochwürdigste Herr Bischof
Dr. Johann Wilhelm Bausch
 wurde zu Steinbach, N. Hadamar, den 17. März
 1774 geboren, besuchte im 12. Lebensjahre die Schu-
 len zu Limburg, Coblenz, Trier u. Mainz, vollendete
 im 21. seine theologische Laufbahn, übernahm
 dann 3 Jahre eine Repetentenstelle am Gymnasium
 zu Hadamar u. wurde den 15. Apr. 1797 von dem
 Trierischen Herrn Weihbischof von Pidoll zu Ehren-
 breitstein zum Priester ordinirt. Ein halbes Jahr
 später erhielt er die Pfarradministration der zweiten
 Pfarrstelle in Siegen, 1800 eine Professur am Gym-
 nasium zu Hadamar, 1802 die zweite Pfarrstelle da-
 selbst u. wurde 1810 Pfarrer in Frickhofen. Als sol-
 cher bekleidete er seit 1816 noch die Stelle eines
 geistl. Rathes bei dem Erzbischöfl. Vicariat zu
 Limburg, eines Schulinspectors seit 1817 u. eines
 Landdechanten seit 1818. Mit dem Jahre 1819 wur-
 de er Pfarrer zu Hadamar u. 1827 Dompfarrer zu
 Limburg u. Domcapitular u. geistl. Rath des
 Bischöflichen Domcapitels. Nach dem Tode des
 Hochseligen Herrn Bischofs Dr. Brand wurde er am
 8. Januar 1834 einstimmig von dem Bischöfl. Dom-
 capitel an dessen Stelle erwählt u. am 25. Januar
 1835 durch den Herrn Weihbischof Günther von Trier
 zu Limburg zum **Bischofe** geweiht.

Ad multos annos!

Mailinger, Alons, geb. 18. Juli 1774 zu Ober-
 tiefenbach, Pr. 23. Sept. 1797, — trat 1793 in den
 Franziskanerorden, war 1799 Kapl. zu Hachenburg
 u. nach Aufhebung des Klosters im Jahr 1813 Hilfs-
 priester zu Möllingen, Hahn u. Dietkirchen, woselbst
 er jetzt privatist.

Weilburg, Franz Anton, geb. 23. Octb. 1774

zu Limburg, Pr. 28. Octb. 1805, — war Vicarius
 des Collegiatstifts zu Limburg u. privat. nun auf sei-
 nem Gute zu Niedrich.

1 7 7 5.

Hilb, Bernardin, geb. 22. März 1775 zu Ahl-
 bach, N. Hadamar, Pr. 22. März 1798, — wurde
 Conventual im Franziskanerkfl. zu Limburg 1791,
 Pfarrverw. zu Weilburg 1814 u. Pf. zu Werschan,
 D. Limburg, 24. Juni 1817.

Schäfer, Anton, geb. 25. März 1775 zu Mengers-
 kirchen, N. Weilburg, Pr. 14. Dez. 1798, — wur-
 de Pfarrverw. zu Berod u. Kapl. zu Netphen im
 Siegen'schen 1799, Irngarteichen im Siegen'schen
 1802, zweiter Pf. in Siegen 1804, Pf. zu Mengers-
 kirchen 1809 u. Niederzeugheim, D. Hadamar, 1.
 Jan. 1836.

Brönnner, Sigismund, geb. 25. Juni 1775 zu
 Ballenberg in Baden, Pr. 31. Mai 1803, — wur-
 de Kapl. zu Prozelten a. M. 1804, Niedrich 1805,
 Pf. in Heddernheim 1809, Schwanheim 1814 u. Dom-
 capitular u. geistl. Rath zu Limburg 4. Dez.
 1827.

Embß, Heinrich, geb. 21. Aug. 1775 zu Sindlin-
 gen, N. Höchst, Pr. am Samstage vor dem Passions-
 sonntage 1811, — wurde Kapl. zu Lorch 1811, Pfarr-
 verw. zu Gaub 1817, Pf. zu Spieß 1818, Lorchhaus-
 sen 1822 u. Schloßborn, D. Königstein, 11. Jan.
 1828.

Roos, Franz Lothar, geb. 16. Sept. 1775 zu Lim-
 burg, Pr. 5. Juni 1799, — wurde Vicarius am Col-
 legiatstift zu Limburg 1796 u. Pf. zu Camberg, D.
 Sdstein, 19. Sept. 1806.

1 7 7 6.

Hoffmann, Hartmann, geb. 1. Mai 1776 zu
 Montabaur, Pr. 5. Apr. 1800, — wurde Vicarius

des St. Florin-Stifts zu Coblenz, Kapl. u. Pfarrverw. zu Montabaur 1806, Pf. zu Kirchähr 1808, Pf. u. Dekan zu Helferskirchen 1820 u. Pf. u. Dekan zu Meudt, 1. Jan. 1930.

Speier, Johann (Angelus), geb. 7. Aug. 1776 zu Kleinholbach, A. Wallmerod, Pr. 27. Oct. 1799, — war Couventual im Franziskanerkfl. zu Montabaur u. lebt nun als Beneficiat der Gensler'schen Stiftung u. als pensionirter Pfarrer zu Hadamar.

Müller, Martin, geb. 15. Aug. 1776 zu Algesheim in Hessen-Darmstadt, Pr. 28. Aug. 1805, — wurde Professor u. Prediger zu Frankfurt 1805 u. Beneficiat zu Winkel, D. Rüdesheim, 2. Aug. 1810.

Knörzer, Franz, geb. 6. Oct. 1776 auf dem Hofe Helmstheim, A. Buchen im Badischen, Pr. 31. Mai 1803, — wurde Kapl. zu Höchst 1805 u. Pf. in Oberjossbach, D. Idstein, 1. Nov. 1811.

1 7 7 7.

Bill, Wilhelm, geb. 29. Apr. 1777 zu Fuffingen, A. Hadamar, Pr. im Dez. 1801, — wurde Kapl. zu Niederzeuzheim 1801, Irngarteichen im Siegen'schen 1804, Netphen im Siegen'schen 1811, Lahr 1817 u. Pf. zu Höhn, D. Rennerod, 1. Juli 1819.

Pörtner, Joh. Adam (Gledphons), geb. 28. Aug. 1777 zu Großholbach, A. Wallmerod, Pr. 31. Aug. 1800, — war seit 1798 Franziskaner zu Limburg, u. lebt seit dem Ende des J. 1835 im Detentionshaus zu Arnstein.

1 7 7 8.

Hartmann, Peter, geb. 20. Dez. 1778 zu Niederzeuzheim, A. Hadamar, Pr. 18. Sept. 1802, — wurde Kapl. zu Niederzeuzheim 1802, Kapl. und Pfarrverw. zu Lahr 1804 u. Pf. zu Rennerod 29. März 1813. Auch ist derselbe seit 1828 Dekan für den Dekanatsbezirk Rennerod.

1 7 7 9.

Batton, Joh. Jakob (Gallican), geb. 10. Nov. 1779 zu Limburg, Pr. 9. März 1805, — war Couventual im Franziskanerkfl. zu Limburg u. ist nun Corrigend im Priesterhaus zu Arnstein.

1 7 8 0.

Haas, Arnold, geb. 7. Apr. 1780 zu Montabaur, Pr. 31. Mai 1803, — war Franziskaner im Kloster zu Limburg u. wurde Kapl. an der Pfarrkirche daselbst 1814, Pf. zu Rentershausen u. Dekan für das Dekanat Meudt 1827 u. Pf. zu Oberbrechen u. Dekan für den Dekanatsbezirk Limburg 13. Juni 1829. Auch führt derselbe den Charakter „Kirchenrath“.

Noos, Peter, geb. 6. Nov. 1780 zu Eschhofen, A. Limburg, Pr. 29. Oct. 1805, — wurde Kapl. zu Billmar 1806, Pf. in Balduinstein 1814 u. Ransbach, D. Selters, 28. Sept. 1820.

1 7 8 1.

Devora, Jos. Ignaz Anton, geb. 4. Juli 1781 zu Hadamar, Pr. 19. Dez. 1807, — wurde Kapl. zu Oberweyer 1808, Pfarrverw. zu Obertiefenbach 1809, Kapl. zu Oberweyer 1810, Hadamar 1815, dabei Religionslehrer am Pädagogium seit 1817, Pf. zu Höhr 1818 u. Schulinspector des A. Montabaur 1821, Pf. zu Fischbach 1828, Hattersheim 1829 u. Höchst, 1. Juli 1835.

Schäfer, Martin, geb. 25. Sept. 1781 zu Mainz, Pr. 31. Mai 1806, — wurde Vikar zu Zweibrücken u. Pf. zu Kirberg 1806, Kapl. zu Wienweiler und Pf. zu Häringen 1807, Kapl. zu Feil 1808, Frühmesser zu Rüdesheim 1810 u. Pf. zu Mittelheim, D. Eltville, 1. Juli 1827.

1 7 8 2.

Bögner, Jos. A., geb. 4. Mai 1782 zu Mainz, Pr. 23. Mai 1807, — war vom 28. Mai 1799 bis

1803 Kanonikus des K. K. Wahl- u. Krönungsstifts ad St. Bartholomaeum zu Frankfurt, u. privat. nun daselbst.

Hartig, Laver Ludwig, geb. 16. Mai 1782 zu Amorbach bei Miltenberg, Pr. 22. März 1808, — wurde Kapl. zu Hochheim 1808, Kiedrich 1813, Pf. zu Mombach bei Mainz 1815 u. Eibingen, D. Müdesheim, 9. Nov. 1831.

Bernhard, Phil., geb. 19. Mai 1782 zu Camberg, N. Idstein, Pr. 7. März 1806, — wurde Kapl. zu Camberg 1806, Billmar 1807, Camberg 1808 u. Pf. zu Eisenbach, D. Idstein, 29. Mai 1816.

1 7 8 3.

Wiest, Christian, geb. 10. Juli 1783 zu Salz, N. Wallmerod, Pr. 20. Sept. 1806, — wurde Kapl. zu Salz 1807 u. Pf. zu Niederselters, D. Idstein, 27. Juli 1812.

Krämer, Peter, geb. 7. Oct. 1783 zu Erbach, N. Idstein, Pr. 11. Juni 1808, — wurde Ortskaplan Erbach 1809, Beneficiat der Kreuzkapelle bei Camberg 1822 u. Frühmesser zu Camberg 6. Juni 1825.

1 7 8 4.

Klau, Quirin Joseph, geb. 1. Jan. 1784 zu Montabaur, Pr. 30. Mai 1810, — wurde Kapl. zu Würges 1810, Helferskirchen 1816 u. Pfarrverw. daselbst 1818, Pf. zu Winden 1819 u. Frickhofen, D. Hadamar, 1. Oct. 1832. Auch ist derselbe Dekanatsverw. für den Dekanatsbezirk Hadamar.

Casserath, Jos., geb. 21. Apr. 1784 zu Branscheid, N. Wallmerod, Pr. 11. Juni 1808, — wurde Kapl. zu Hundsfangen 1808, Pf. zu Oberelbert 1814 u. Mariärachdorf, D. Selters, 1. Oct. 1822.

1 7 8 5.

Bischleb, Joh. Georg, geb. 18. Sept. 1785 zu

Worbis im Eichsfelde, Pr. 11. Juni 1808, — wurde Kapl. zu Hallgarten 1810, Hofheim 1812, Pf. zu Gransberg 1814, Pf. u. Schulinspector zu Hattersheim 1825 u. Pf. zu Hofheim, D. Höchst, 1. Jan. 1829. — Auch ist derselbe Dekan für den Dekanatsbezirk Höchst u. führt den Character „Kirchenrath.“

1 7 8 6.

Weissenburg, Joseph, geb. 20. Mai 1786 zu Mengerskirchen, N. Weilburg, Pr. 23. Dez. 1809, — wurde Kapl. zu Niederzeuzheim 1810 u. Pf. zu Oberweyer, D. Hadamar, 15. Oct. 1819.

Thönges, Matthias, geb. 22. Juni 1786 zu Montabaur, Pr. 26. Juni 1810, — wirkte als Kapl. zu Weidenhahn, Nauort, Kestert u. Möllingen, u. als Pf. zu Laufenselten u. Hartensfels bis 1836, resignirte, u. privat. nun zu Höchst, den Dienst in der Bolongaro'schen Hauskapelle versehen.

Bär, Wilhelm, geb. 23. Sept. 1786 zu Waldbornbach, N. Hadamar, Pr. 20. Sept. 1809, — wurde Kapl. zu Hadamar 1810, Frickhofen 1815, Pfarrverw. zu Winden 1818, Sauerthal u. Schönau 1819, Dffheim 1826 u. Pf. daselbst 1827, Kapl. zu Destrich 1830, Mengerskirchen 1832 — privatisirte 1835 — u. ist Vikar zu Ellar u. Hausen, D. Hadamar, seit d. 13. Feb. 1836.

Abel, Peter, geb. 15. Dez. 1786 zu Limburg, Pr. 23. Dez. 1809, — wurde Curatvikar zu Würges 1810, Pf. zu St. Goarshausen 1816, Caub 1819 u. Langenschwalbach 1. Juli 1826. Auch ist derselbe Dekan für den Dekanatsbezirk Langenschwalbach.

1 7 8 7.

Jann, Heinrich, geb. 11. Mai 1787 zu Limburg, Pr. 26. Juni 1810, — wurde Kapl. zu Kestert 1810, Oberlahnstein 1813, Pfarrverw. zu Neutershausen

1818, Pf. zu Hasselbach 1820 u. Hallgarten, D. Eltville, 25. Juni 1825.

Dr. Bohn, Simon, geb. 12. Mai 1787 zu Hallgarten, A. Eltville, Pr. 16. Mai 1810, — wurde Kapl. zu Winkel 1810, Pf. zu Niederglabbach 1814, Langenschwalbach 1820, Destrach 1826, Stadtpfarrer u. Bischöfl. Commissarius zu Frankfurt und geistl. Rath u. Domcapitular des Bischöfl. Domcapitels zu Limburg 14. Feb. 1829.

Sax, Wilhelm, geb. 20. Nov. 1787 zu Caan, A. Selters, Pr. 20. Sept. 1817, — wurde Kapl. zu Kestert 1817, Pf. zu Schönau u. Sauerthal 1822, Oberelbert 1822, Eddersheim 1823, Pfarrverw. zu Lindenholzhausen 1826 u. Pf. zu Hahn, D. Meudt, 22. Mai 1834.

1 7 8 8.

Muth, Joseph, geb. 9. Jan. 1788 zu Hadamar, Pr. 12. März 1811, — wurde Pf. u. Conrector zu Dillenburg 1813, Prorector am Pädagogium zu Hadamar 1817 u. Rector am Pädagogium zu Wiesbaden 26. März 1822.

Bonn, Joh. Adam, geb. 8. Apr. 1788 zu Rentershausen, Pf. 23. Mai 1812, — wurde Kapl. zu Rentershausen 1812, Nauort 1812, Pf. zu Niederglabbach 1820 u. Breitenau, D. Selters, 1. Juli 1830.

Roth, Joh. Bapt, geb. 27. Juni 1788 zu Mainz, Pr. im Sept. 1812, — wurde Kapl. zu Sailauf im Bairischen 1812, Krombach 1813, Frankfurt 1814 u. Pf. in Oberursel, D. Königstein, 1. Oct. 1818.

1 7 8 9.

Dillmann, Wilhelm, geb. 15. Juni 1789 zu Limburg, Pr. 26. März 1814, — wurde Kapl. zu Ehrenbreitstein 1813, Hundfangen 1814, Administrator

zu Würges 1816 u. Aichtuhrmesser zu Samberg, D. Idstein, 1. Sept. 1826.

Wittelsburger, Joseph, geb. 27. Nov. 1789 zu Limburg, Pr. 13. Apr. 1813, — wurde Kapl. zu Billmar 1813, Vikar zu Urfurt 1814, Kapl. u. Pfarrverw. zu Camp 1815, Pf. zu Harheim 1819, Eddersheim 1826 u. Urfurt, D. Limburg, 1. Oct. 1832.

1 7 9 0.

Zey, Wilhelm, geb. 3. Jan. 1790 zu Langendernbach, A. Hadamar, Pr. 3. Apr. 1813, — privat. zu Langendernbach.

Kliffenrath, Joh., geb. 10. Aug. 1790 zu Balleendar bei Coblenz, Pr. 10. Aug. 1812, — lebt pensionirt zu Dillhausen, A. Weilburg.

Bogelsang, Karl, geb. 17. Dez. 1790 zu Solothurn in der Schweiz, Pr. 20. Sept. 1814, — war zu Solothurn angestellt, privat. 1822 u. wurde Kapl. zu Frankfurt 1. Juni 1824, Meudt 1825, Billmar 1826, Pf. zu Harheim 1826 u. Sindlingen, D. Höchst, 1. Juli 1829. Auch ist derselbe Schulinspector.

1 7 9 1.

Bestlen, Joh. Hugo, geb. 23. Oct. 1791 zu Königstein, Pr. 11. Juni 1822, — wurde Kapl. zu Niederzenzheim 1822, Pfarrvikar zu Würges 1828, Pf. zu Oberwalluf 1829 u. Kirchähr, D. Montaubaur, 1. April 1832.

1 7 9 2.

Petermann, Franz, geb. 10. Jan. 1792 zu Eltville, Pr. 26. Jan. 1821, — wurde Kapl. zu Oberursel 1821, Pfarrverw. zu Pfaffenwiesbach 1822, Kapl. zu Oberjosbach 1823, Eltville 1824 u. Pf. zu Fischbach, D. Königstein, 1. Jan. 1829.

Filzinger, Heinrich, geb. 5. Mai 1792 zu Hofheim, A. Höchst, Pr. 27. Sept. 1816, — wurde

Kapl. u. Pfarrverw. zu Oberursel 1817, Kapl. zu Hochheim 1819, Pf. zu Neudorf 1821 u. Lorch, D. Müdesheim, 1. Juli 1823.

Halm, Kaspar, geb. 17. Juni 1792 zu Camberg, A. Idstein, Pr. 20. Mai 1815, — wurde Curatbeneficiat zu Camberg 1815, Pf. zu Idstein 1818, Höchst 1826, Stadtpfarrer, Domherr u. geistl. Rath zu Limburg, 1. Juli 1835. Auch wurde derselbe 1818 zum Schulinspector u. 1821 zum Schulrath ernannt.

Daub, Joh. Wilhelm, geb. 27. Sept. 1792 zu Obertiefenbach, A. Kunkel, Pr. 23. Sept. 1815, — wurde Kapl. in Höhr 1815, Billmar (?), Pf. in Seck 1820, Baldunstein 1821, Weilburg 1822 u. Arnstein, D. Montabaur, 1. Aug. 1823.

Holzner, Benedict, geb. 30. Nov. 1792 zu Amorbach in Baiern, Pr. 23. Juni 1816, — wurde Kapl. zu Sallfeld und Wirthheim in Baiern 1816, Frankfurt 1818 u. Pf. zu Erbach, D. Eltville, 27. März 1824.

1 7 9 3.

Mund, Joseph Martin, geb. 24. Mai 1793 zu Königheim bei Bischofsheim an der Tauber, Pr. 31. Aug. 1816, — wurde Kapl. zu Flörsheim 1816, Pfarrverw. zu Neudorf 1820 u. Pf. zu Niedrich, D. Eltville, 1. Jan. 1821.

1 7 9 4.

Munsch, Joh. Aloys, geb. 10. Juni 1794 zu Montabaur, Pr. 9. März 1819, — wurde Kapl. zu Montabaur 1819, Niederlahnstein 1820, Pfarrverw. zu Hartenfels 1823 u. Pf. zu Ransel, D. Müdesheim, 1. Sept. 1824.

Mohr, Peter, geb. 2. Juli 1794 zu Limburg, Pr. 25. Juli 1817, — wurde 1817 Kapl. zu Oberlahnstein, 1820 Kapl., 1821 Pfarrverw. u. 1. Apr. 1822 Pf. zu Niederwalluf, D. Eltville.

Klein, Franz Joseph, geb. 12. Oct. 1794 zu Niederlahnstein, Pr. 7. Juni 1819, — wurde Kapl. zu Hattenheim 1819 u. Pf. zu Alsmanshausen, D. Müdesheim, 1. Jan. 1829.

1 7 9 5.

Gerharz, Johann, geb. 13. Mai 1795 zu Ransbach, A. Selters, Pr. 22. Aug. 1818, — wurde Kapl. zu Billmar 1818, Vikar zu Arfurt 1819, Pf. zu Spieß 1822 u. Helferskirchen, D. Selters, 1. Jan. 1830. Auch ist derselbe Dekan für den Dekanatsbezirk Selters.

Mollier, Adam, geb. 7. Juli 1795 zu Welschneudorf, A. Montabaur, Pr. 12. Aug. 1818, — wurde Kapl. zu Salz 1818, Pf. zu Berod 1820 u. Hundfangen, D. Meudt, 1. Oct. 1826.

1 7 9 6.

Lauf, Jakob, geb. 18. Febr. 1796 zu Flörsheim, A. Hochheim, Pr. 28. Aug. 1820, — wurde Kapl. zu Eltville 1820, Pf. zu Heddernheim 1824 u. Rauenenthal, D. Eltville, 1. Juli 1827.

Brentano, Karl, geb. 22. Febr. 1796 zu Frankfurt a. M., Pr. 11. Apr. 1826, — wurde Cooperator zu Roding in Baiern 1826, Kapl. zu Frankfurt 1827, Fischbach 1828 u. Pf. zu Nievern, D. Braubach, 1. Jan. 1830.

Frederking, Richard, geb. 8. Juni 1796 zu Mainz, Pr. 23. Aug. 1818, — wurde Kapl. am Dome zu Mainz u. zugleich Professor der Grammatikklasse am Bischöfl. Seminar daselbst 1818, u. in die Diocese Limburg aufgenommen u. Beneficiat des St. Annen=Altars in Destrach, D. Eltville, 18. Dez. 1820.

Schütz, Philipp, geb. 4. Aug. 1796 zu Camberg, Pr. 29. Aug. 1820, — wurde Beneficiat zu Camberg 1820, Kapl. zu Wiesbaden 1821, Pf. daselbst 1825,

Dekan für den Dekanatsbezirk Wiesbaden 1827, Stadtpfarrer u. Bischöfl. Commissarius zu Eltville u. Domcapitular u. geistl. Rath des Bischöfl. Domcapitels zu Limburg, 1. Oct. 1832.

Pauly, Kaspar, geb. 13. Sept. 1796 zu Camberg, Pr. 11. Juni 1822, — wurde Kapl. zu Hochheim 1822, Pf. zu Dillenburg 1826 u. Rentershausen, D. Mendt, 1. Juli 1829.

Mohr, Jakob, geb. 30. Dez. 1796 zu Flörsheim, Pr. 28. Aug. 1820, — wurde Kapl. zu Flörsheim 1820, Pf. zu Stephanshausen 1828, Schönau 1830 u. Oberlahnstein, D. Braubach, 1. Jan. 1836.

1 7 9 7.

Reusch, Christian, geb. 6. Feb. 1797 zu Hundsfangen, A. Wallmerod, Pr. 29. Aug. 1820, — wurde Kapl. zu Wirges 1820, Pfarrverw. zu Arnstein u. Oberhöchstadt 1823, Pf. zu Laufenselden 1824, Niedererbach 1828 u. Weiskirchen, D. Königstein, 1. Juli 1829. Auch ist derselbe Schulinspector für einen Theil des A. Königstein.

Möhler, Joh. Philipp, geb. 28. Mai 1797 auf der Herrn- oder Au-Mühle bei Camberg, Pr. 19. März 1821, — wurde Kapl. zu Hundsfangen 1821, Oberlahnstein 1822, Pfarrverw. zu Rausel u. Pf. zu Hilscheid 1824 u. Rothenhahn, D. Rennerod, 1. Juli 1826.

Hillebrand, Joh., geb. 28. Aug. 1797 zu Limburg, Pr. 28. Aug. 1820, — wurde Kapl. zu Rausel 1820, Pf. zu Oberelbert 1825, Gladbach 1830 u. Kapl. zu Kestert, D. Langenschwalbach, 19. Oct. 1834.

Müller, Karl Franz, geb. 4. Oct. 1797 zu Limburg, Pr. 28. Aug. 1820, — wurde Kapl. zu Oberlahnstein 1820, Pf. zu Oberwalluf 1822 u. Destrach, D. Eltville, 1. Juli 1829.

Hilf, Joh. Anton, geb. 29. Oct. 1797 zu Lim-

burg, Pr. 3. März 1823, — wurde Kapl. zu Hallgarten 1823, Kapl. u. Hauslehrer zu Diebrich 1824, Domkaplan zu Limburg 1827 u. Pf. zu Hadamar, 1. Oct. 1831.

Maus, Karl Joseph, geb. 12. Nov. 1797 zu Hadamar, Pr. 23. Juli 1823, — wurde Kapl. an der St. Bartholomäuskirche zu Frankfurt 1823 und Pf. zu Schwanheim, D. Höchst, 1. März 1828.

1 7 9 8.

Stilger, Joh. Wilhelm, geb. 12. Jan. 1798 zu Niederbrechen, A. Limburg, Pr. 29. Aug. 1820, — wurde Kapl. zu Salz 1820, Wellmich 1822, Pf. zu Weilburg 1823, Dekan für den Dekanatsbezirk Hadamar 1831 u. Pf. zu Wicker, D. Wiesbaden, 1. Jan. 1836.

Henkes, Johann, geb. 27. Apr. 1798 zu Limburg, Pr. 19. März 1821, — wurde Kapl. zu Langenschwalbach 1821, Limburg u. Langenschwalbach 1822, Pf. zu Pfaffenwiesbach 1823, besorgte den kathol. Gottesdienst zu Diez 1832, wurde 1833 Pfarrverw. u. 1. Apr. 1836 Pfarrer zu Heiligenroth, D. Montabaur.

Heimann, Joseph, geb. 8. Sept. 1798 zu Niederiefenbach, A. Hadamar, Pr. 19. März 1824, — wurde Kapl. zu Flörsheim 1824, am Dome zu Frankfurt 1825, Pf. zu Caub 1830 u. Montabaur 1. Juli 1834. Auch ist derselbe Schulinspector u. Dekan für den Dekanatsbezirk Montabaur.

Stirn, Nikolaus, geb. 10. Sept. 1798 zu Rüdesheim, Pr. 24. Juni 1822, — wurde Kapl. zu Kestert 1822, Kiedrich 1825, Pfarrverw. zu Neuenhain, D. Königstein, 1826 u. Pf. daselbst, 1. Juli 1826.

Heibel, Joh. Jakob, geb. 22. Oct. 1798 zu Heiligenroth, A. Montabaur, Pr. 24. Dez. 1821, —

wurde Kapl. zu Langenschwalbach u. Frickhofen 1822, Pf. zu Niederhadamar 1826 und Niedererbach, D. Meudt, 24. Juli 1829.

1 7 9 9.

Schmidt, Georg, geb. 7. Juni 1799 zu Seck, A. Kennerod, Pr. 21. Dez. 1821, — wurde Kapl. zu Lahr 1823, Pfarrverw. zu Hilscheid u. Marienstadt 1824, Pf. zu Höhr 1827 u. Marienstadt, D. Selters, 1. Jan. 1831.

Schröder, Wilhelm, geb. 13. Juni 1799 zu Oberlahnstein, Pr. 8. Mai 1822, — wurde 1822 Kapl. zu Nievern u. Salz, 1823 Kapl., 1824 Pfarrverw. u. 1825 Pf. zu Osterspai u. 1. Sept. 1829 Pf. zu Camp, D. Braubach. Auch ist derselbe Dekan für den Dekanatsbezirk Braubach.

Rieß, Joh. Friedrich, geb. 28. Juni 1799 zu Dietkirchen, A. Limburg, Pr. 23. Aug. 1823, — wurde Kapl. zu Nievern 1823, Königstein 1824, Frankfurt 1828, Pf. zu Harheim 1829 u. Niederlahnstein, D. Braubach, 1. Juli 1834.

Hoffmann, Joh. Wilhelm, geb. 20. Juli 1799 zu Ellar, A. Hadamar, Pr. 26. Dez. 1822, — wurde Kapl. zu Hadamar u. Religionslehrer am Pädagogium daselbst 1823, Pfarrverw. zu Niedererbach 1826, Pf. zu Idstein u. Religionslehrer am Schullehrerseminar daselbst 1828 u. Pf. zu Hattersheim, D. Höchst, 1. Jan. 1836.

Sch eh, Franz Joseph, geb. 31. Juli 1799 zu Sindlingen, A. Höchst, Pr. 8. Sept. 1822, — wurde Kapl. zu Kiedrich 1822, Langenschwalbach 1823, Pf. zu Presberg 1825, Bleidenstadt, D. Idstein, u. Dekanatsverw. für den Bezirk Idstein, 1. Juli 1830.

Fuchs, Alonß, geb. 30. Aug. 1799 zu Neudorf, A. Eltville, Pr. 3. Juni 1825, — wurde Kapl. zu Niederlahnstein 1825, Kiedrich und Nauort 1828,

Pfarrverw. zu Lausenselten u. Daißbach 1832 u. Pf. zu Elsoff, D. Kennerod, 14. Sept. 1833.

Kneifel, Emanuel, geb. 10. Oct. 1799 zu Goldbach bei Aschaffenburg, Pr. 19. Dez. 1823, — wurde Kapl. zu Bundorf in Baiern 1824, Sulzbach bei Aschaffenburg und Niederlahnstein 1825, Hochheim 1826, Domkaplan zu Limburg 1827 u. Pf. zu Geisenheim, D. Rüdeshheim, 1. Jan. 1836.

Riegl, Franz Augustin, geb. 2. Nov. 1799 zu Hanau, Pr. 2. Apr. 1825, — wurde Kapl. zu Lorch 1825, Frühmesser zu Rüdeshheim 1828 u. Pf. zu Eddersheim, D. Wiesbaden, 1. Oct. 1832.

Otto, Joh. Baptist, geb. 19. Dez. 1799 zu Lindenhofshausen, A. Limburg, Pr. 22. Dez. 1827, — wurde Kapl. zu Niederlahnstein 1828, Hochheim 1829 u. Pfarrverw. daselbst 1831, Pf. zu Dillenburg 1832 u. Cransberg, D. Usingen, 1. Apr. 1836.

1 8 0 0.

Muth, Johann, geb. 24. Jan. 1800 zu Dietkirchen, A. Limburg, Pr. 4. Apr. 1823, — wurde Kapl. zu Lorch 1823, Montabaur 1824 u. Pf. zu Hasselbach, D. Usingen, 1. Jan. 1831.

Grimm, Philipp, geb. 12. Feb. 1800 zu Hadamar, Pr. 24. Dez. 1823, — wurde Kapl. zu Niederlahnstein 1824, Wiesbaden 1825, Frühmesser u. Actuar bei dem Bischöfl. Commissariat zu Eltville 1827 und Director an der Liebfrauenkirche zu Frankfurt, 13. März 1832.

Kramm, Johann, geb. 11. Mai 1800 zu Hadamar, Pr. 9. Apr. 1825, — wurde Kapl. zu Billmar 1825, Meudt u. Billmar 1826, Pfarrverw. zu Destrach 1829 u. Pf. zu Seck, D. Kennerod, 1. Juli 1829.

Bill, Johann, geb. 18. Juni 1800 zu Frickhofen, A. Hadamar, Pr. 25. Feb. 1823, — wurde 1823 Kapl. u. 1. Oct. 1828 Pf. zu Möllingen, D. Meudt.

Sauer, Nikolaus, geb. 28. Dez. 1800 zu Goldbach bei Aschaffenburg, Pr. 5. Jan. 1828, — wurde Kapl. zu Oberjosebach 1828 u. Fischbach, D. Königstein, 15. Jan. 1835.

1801.

Geibel, Konrad, geb. 3. Jan. 1801 zu Stierstadt, A. Königstein, Pr. 24. Mai 1826, — wurde Kapl. zu Kestert 1826, Langenschwalbach 1827, Schloßborn 1828 u. Pf. zu Niederhadamar, D. Hadamar, 1. Aug. 1831.

Hedler, Karl Friedrich, geb. 22. Mai 1801 zu Frankfurt, Pr. 21. Aug. 1825, — wurde Kapl. an der Liebfrauenkirche zu Frankfurt 1825, Pf. zu Heddernheim 1830, provisorischer Beneficiat an der Deutschordens-Commendekirche zu Sachsenhausen 1832 u. wirklicher Pfarrverweser an derselben, 29. Nov. 1836.

Bellinger, Joh. Bapt., geb. 8. Juni 1801 zu Thalheim, A. Hadamar, Pr. 21. Sept. 1828, — wurde 1828 Kapl. zu Birges, 1829 Kapl. u. 1835 Pfarrverw. zu Niederzeuzheim u. Pf. zu Dffheim, D. Hadamar, 1. Jan. 1836.

Hilf, Heinr. Joseph, geb. 12. Juli 1801 zu Limburg, Pr. 19. Sept. 1824, — wurde Kapl. zu Billmar 1824, Höchst 1826, Kapl. u. Pfarrverw. zu Oberbrechen 1828, Pf. zu Dillenburg 1829 u. Cronberg, D. Königstein, 1. Apr. 1832.

Güßbacher, Kaspar, geb. 2. Aug. 1801 zu Rüdeshheim, Pr. 1. März 1828, — wurde Kapl. zu Lorch u. Höchst 1828, Billmar u. Camp 1829, Wellmich 1831, Pfarrverw. daselbst 1833 u. Pf. zu Harzheim, D. Höchst, 23. Mai 1834.

Bauch, Johann, geb. 16. Dez. 1801 zu Girkensroth, A. Wallmerod, Pr. 3. Juni 1825, — wurde Kapl. zu Salz 1835, Pfarrverw. daselbst u. zu Pfafs-

fenwiesbach 1832, Localkapl. zu Ellar u. Hausen 1833 u. Pf. zu Stephanshausen, D. Rüdeshheim, 13. Feb. 1836.

Zahn, P. Franz, geb. 30. Dez. 1801 zu Pflaumheim in Baiern, Pr. 31. März 1827, — wurde Kapl. zu Oberjosebach 1827, Hochheim 1828, Niederlahnstein 1829. u. Pf. zu Heddernheim, D. Höchst, 1. Juni 1832.

1802.

Hastrich, Pet. Joseph, geb. 24. März 1802 zu Molsberg, A. Wallmerod, Pr. 14. Juni 1824, — wurde Kapl. zu Hundfangen 1824, Pf. zu Berob 1826 u. Fahr, D. Hadamar, 1. Juni 1834.

Waidmüller, Joh. geb. 31. Mai 1802 zu Aschaffenburg, Pr. 5. Jan. 1828, — wurde Kapl. zu Langenschwalbach 1828, Höchst 1829, an der Liebfrauenkirche zu Frankfurt 1830 u. Pfarrverw. zu Hachenburg, D. Selters, 25. Sept. 1832.

Schück, Jos. Rudolph, geb. 9. Juli 1802 zu Mainz, Pr. 17. Dez. 1824, — bekleidete nach der Ordination 4. Jahre eine Hofmeisterstelle bei dem Grafen von Ingelheim, u. wurde Frühmesser zu Geisenheim, D. Rüdeshheim, 1. Jan. 1829.

Hergenröther, Ad. Anton, geb. 11. Juli 1802 zu Kleinwallstadt in Baiern, Pr. 5. Jan. 1828, — wurde Kapl. zu Königstein 1828, Eltvile 1829, Pfarrverw. daselbst 15. März 1832 u. Frühmesser zu Rüdeshheim, 11. Oct. 1832.

Dhaus, Joseph, geb. 19. Sept. 1802 zu Hofheim, A. Höchst, Pr. 31. März 1827, — wurde Kapl. zu Hundfangen 1827, Oberursel 1828, Pfarrverw. zu Cronberg 1831 u. Pf. zu Haintchen, D. Usingen, 1. Apr. 1832.

Post, Joh. Wilhelm, geb. 27. Nov. 1802 zu Ellar, A. Hadamar, Pr. 3. Juni 1825, — wurde

Kapl. zu Niederzeuzheim 1825, Osterspai 1827, an der St. Leonardskirche zu Frankfurt 1828, Domkapl. zu Limburg 1832, Pf. zu Wiesbaden, u. Dekan für den Dekanatsbezirk Wiesbaden, 1. Oct. 1832.

1803.

Regner, Johann, geb. 23. März 1803 auf der Schlagmühle, A. Hadamar, Pr. 25. März 1826, — wurde Kapl. zu Lahr 1826, Oberlahnstein u. Billmar 1827 u. Pf. zu Lorchhausen, D. Rudesheim, 8. März 1828.

Abel, Johann, geb. 24. März 1803 zu Hadamar, Pr. 2. Mai 1827, — wurde Kapl. zu Kestert, Wellmich u. Hattenheim 1827 u. Pf. zu Sossenheim, D. Höchst, 1. Apr. 1832.

Banied, Anton, geb. 29. März 1803 zu Limburg, Pr. 29. März 1827, — wurde Kapl. zu Billmar u. Oberlahnstein 1827, Nauort u. Lorch 1828, Pfarrverw. zu Osterspai u. Filsen 1829, Marienstadt 1831 u. Pf. zu Höhr, D. Montabaur, 1. Jan. 1832.

Senft, Joseph, geb. 15. Apr. 1803 zu Limburg, Pr. 24. Sept. 1825, — wurde Kapl. zu Flörsheim 1825, Pfarrverw. zu Marienstadt 1828, Pf. zu Elsoff u. Balduinstein 1831 u. Daisbach, D. Idstein, 1. Juli 1833.

Lang, Joh. Georg, geb. 28. Sept. 1803 zu Hintermeilingen, A. Hadamar, Pr. 23. Dez. 1826, — wurde Kapl. zu Nauort 1827, Osterspai 1828, Kapl. u. Pfarrverw. zu Meudt 1829, Kapl. zu Hundfangen u. Pfarrverw. zu Schönau u. Stephanshausen 1830, Pf. zu Elsoff 1831, Pfarrverw. zu Balduinstein 1833, Vikar zu Montabaur 1834 u. Curatvikar zu Holler, D. Montabaur, 14. Dez. 1835.

Munsch, Matthias, geb. 12. Oct. 1803 zu Montabaur, Pr. 30. Apr. 1827, — wurde Kapl. zu Ha-

damar 1827, Oberlahnstein 1828, an der St. Bartholomäuskirche zu Frankfurt 1830 u. Pf. zu Rudesheim, 1. Juni 1831. Auch ist derselbe Dekanatsverwalter des Dekanatsbezirks Rudesheim.

Fischbach, Joh. Georg, geb. 7. Dez. 1803 zu Großholbach, A. Wallmerod, Pr. 18. Oct. 1830, — versah den kathol. Gottesdienst in Diez u. wurde Kapl. zu Fischbach 1830, Kestert 1831, Frickhofen 1832, Rennerod 1836 u. Pfarrverw. in Mengerkirchen, 20. Juni 1837.

1804.

Petmedy, Franz Jos., geb. 1. Jan. 1804 zu Limburg, Pr. 22. Dez. 1827, — wurde Hilfspriester zu Birges 1828, Kapl. zu Hallgarten 1829, Pfarrverw. zu Caub u. Kapl. zu Oberlahnstein 1830, Curatvikar zu Holler 1831 u. Pf. zu Berod, D. Meudt, 1. Juli 1834. Auch ist derselbe Schulinspector für die Gemeinden des A. Wallmerod.

Alßmann, Johann, geb. 22. Jan. 1804 zu Arnshöfen, A. Wallmerod, Pr. 14. Juni 1831, — wurde Kapl. zu Hadamar und mit Bischöfl. Erlaubniß Haus- u. Religionslehrer bei der Familie Berna zu Frankfurt 1831 u. Kapl. an der St. Leonardskirche zu Frankfurt, 28. Nov. 1835.

Siegfried, Joh. Bapt., geb. 6. Feb. 1804 zu Rauenthal, A. Eltville, Pr. 25. März 1829, — privat. seit der Ordination auf seinem Gute zu Rauenthal.

Müller, Anton, geb. 24. Mai 1804 zu Mainz, Pr. 21. Juli 1827, — wurde Kapl. an der St. Leonardskirche zu Frankfurt 1827, an der St. Bartholomäuskirche 1828, Pf. zu Presberg 1830 u. Weilsbach, D. Wiesbaden, 1. Juli 1833.

Müller, Philipp, geb. 18. Juli 1804 zu Molsberg, A. Wallmerod, Pr. 1. März 1828, — wurde

- Kapl. zu Weißkirchen 1828 u. Pf. zu Spieß, D. Braubach, 1. Jan. 1830. Auch ist derselbe Schulinspector über einen Theil des Amtes Braubach.
- Leisen, Nikolaus, geb. 26. Juli 1804 zu Berkoth im Preussischen Regierungsbezirk Trier, Pr. 22. Juli 1837.
- Tripp, Joh. Baptist, geb. 25. Aug. 1804 zu Hadamar, Pr. 7. Juli 1827, — wurde Kapl. zu Frickhofen 1827, Frankfurt 1828, Pf. zu Oberwalluf 1832 u. Nauort, D. Selters, 1. Juli 1834. Auch ist derselbe Schulinspector über einen Theil des Amtes Selters.
- Arthen, Sebastian, geb. 30. Aug. 1804 zu Oberbrechen, N. Limburg, Pr. 9. Juni 1827, — wurde Kapl. zu Niederzeuzheim 1827, Subregens am Seminar zu Limburg 1829 u. Pf. zu Salz, D. Meudt, 1. Oct. 1832.
- Weber, Joseph, geb. 8. Sept. 1804 zu Rauenthal, N. Eltville, Pr. 24. Sept. 1827, — wurde Kapl. zu Birges u. Flörsheim 1827, Curatvikar zu Haschenburg 1831 u. Pf. zu Wehrheim, D. Usingen, 19. Oct. 1832. Auch ist derselbe Dekanatsverwalter für den Dekanatsbezirk Usingen.
- Wagner, Jakob, geb. 14. Oct. 1804 zu Hadamar, Pr. 9. Juni 1827, — wurde Kapl. zu Niederlahnstein u. Wellmich 1827, Meudt, Fischbach u. Pfarrverw. zu Hasselbach 1830, Pfarrverw. zu Balduinstein u. Frühmesser zu Herschbach 1831, Pf. zu Laufenselten 1832 u. Hartenfels, D. Selters, 1. Jan. 1836.
- Ruß, Anton, geb. 29. Nov. 1804 zu Boppard, Pr. 23. Jul. 1835, — versah den kathol. Gottesdienst in Diez u. wurde Kapl. zu Münster, D. Höchst, 1. Sept. 1836.

1805.

Weyer, Peter, geb. 23. Jan. 1805 zu Bleiden-

- stadt, N. Wehen, Pr. 10. Nov. 1829, — wurde Kapl. zu Billmar 1829, Pfarrverw. daselbst u. Kapl. zu Höchst 1832 u. Pf. zu Niederglabach, D. Langenschwalbach, 1. Juli 1834.
- Wehrfriz, Bernard, geb. 8. Febr. 1805 zu Eltville, Pr. 19. Nov. 1829, — wurde Kapl. zu Weißkirchen u. Hallgarten 1830, Hadamar 1831, an der Liebfrauenkirche zu Frankfurt 1832 u. Pf. zu Dillenburg, D. Rennerod, 1. Apr. 1836.
- Noll, Joh. Adam, geb. 24. Febr. 1805 zu Mittelheim, N. Eltville, Pr. 27. Febr. 1829, — wurde Kapl. zu Kestert u. Hadamar 1829, Oberlahnstein 1831, Vikar zu Montabaur 1832, zugleich Pfarrverw. vom Sept. 1833 bis Juli 1834 u. Pf. zu Schönau D. Langenschw. 1. Jan. 1836.
- Schunf, Jakob, geb. 22. März 1805 zu Rüdesheim, Pr. 7. Jan. 1833, — wurde Hilfspr. zu Weidenhahn, Kapl. u. Pfarrverw. zu Hahn 1833, Kapl. zu Fischbach 1834, Oberjossbach u. Billmar 1835, Hofheim 1836 u. Niederbrechen, D. Limburg, 1. Juli 1837.
- Dyfermann, Anton, geb. 27. Mai 1805 zu Eltville, Pr. 11. Nov. 1829, — wurde Kapl. zu Lahr 1829, Weisenheim 1832 u. Pf. zu Frauenstein, D. Wiesbaden, 1. Juli 1834.
- Schraub, Joh. Bernard, geb. 6. Juni 1805 zu Rauenthal, N. Eltville, Pr. 23. Jan. 1830, — wurde Hilfspr. für Diez u. Offheim u. Kapl. zu Königstein 1830, u. Frühmesser zu Rauenthal, D. Eltville, 30. Dez. 1835.
- Endres, Thomas Jos., geb. 16. Juni 1805 zu Destrach, N. Eltville, Pr. 19. Apr. 1828, — wurde Kapl. u. Pfarrverw. zu Bleidenstadt u. Kapl. zu Hadamar 1828, Frankfurt 1829 u. Pf. zu Lindenholzhäusen, D. Limburg, 1. Juli 1834.

Siegler, Joseph, geb. 29. Juli 1805 zu Eltville, Pr. 19. Apr. 1828, — wurde Kapl. zu Neudorf u. Kapl. und Pfarrverw. zu Hofheim 1828, Kapl. zu Geisenheim 1829, Frühmesser zu Herschbach 1832, Pfarrverw. zu Elsoff u. Pfarrverw. u. Pf. zu Presberg 1833, Pf. zu Flörsheim, D. Wiesbaden, 1. Jan. 1837.

Dieterich, Friedrich, geb. 17. Nov. 1805 zu Gaub, Pr. 15. Dez. 1830, — wurde Kapl. zu Kestert u. Fischbach 1831, Höchst 1834 u. Pf. zu Filsen, D. Braubach, 1. Juli 1836.

Dausener, Konrad, geb. 7. Dez. 1805 zu Camp, A. Braubach, Pr. 20. Dez. 1828, — wurde Hauslehrer u. Kapl. zu Viebrich und Kapl. zu Destrach 1829, Langenschwalbach 1830, Arzbach 1831, Oberlahnstein 1832 u. Pf. zu Wellmich, D. Langenschw. 22. Mai 1834.

1806.

Clasmann, Jakob, geb. 6. Jan. 1806 zu Camp, A. Braubach, Pr. 25. März 1829, — wurde Kapl. zu Mengerskirchen und Kestert 1829, Hundfangen 1830, Oberursel u. Winkel 1833, Pfarrverw. zu Niederglabbach 1834 u. Pf. zu Gaub, D. Langensch., 1. Juli 1834.

Görner, Bernard, geb. 11. Jan. 1806 zu Kiedrich, A. Eltville, Pr. 19. Dez. 1829, — wurde Kapl. zu Wellmich 1829, Wirges 1831, Vikar zu Herschbach 1833 u. Pf. zu Laufenselten, D. Langenschwalbach, 1. Jan. 1836.

Schüler, Franz Joseph, geb. 19. Jan. 1806 zu Aschaffenburg, Pr. 3. Sept. 1833, — wurde Kapl. zu Flörsheim 1833, Helferskirchen 1834, Großholzbach 1835, Pfarrverw. daselbst 1836 u. Kapl. zu Niederlahnstein, D. Braubach, 1. Jan. 1837.

Roch, Wilhelm sen., geb. 2. Febr. 1806 zu Limburg, Pr. 20. Dez. 1828, — wurde Kapl. u. Pfarrverw. zu Osterspai u. Kapl. zu Lorch 1829 u. Pf. zu Osterspai, D. Braubach, 1. Jan. 1831.

Groß, Wilhelm, geb. 20. Apr. 1806 zu Rennerod, Pr. 17. Mai 1832, — wurde Kapl. zu Destrach 1832 u. Lorch, D. Rüdeshheim, 11. Dez. 1835.

Leukel, Johann, geb. 20. Apr. 1806 zu Dellingen, A. Marienberg, Pr. 19. Dez. 1829, — wurde 1829 Kapl., im Mai 1832 Pfarrverw. u. 1. Oct. 1832 Pf. zu Dornassenheim, D. Usingen.

Dr. Lieber, Jakob, geb. 30. Juni 1806 zu Gamberg, Pr. 26. Febr. 1831, — wurde Kapl. zu Hadamar 1833, Niederbrechen u. an der St. Bartholomäuskirche zu Frankfurt, 1. Oct. 1834.

Schneider, Ludwig, geb. 15. Aug. 1806 zu Rüdeshheim, Pr. 25. Juli 1828, — wurde Kapl. zu Wiesbaden 1828 u. Pf. zu Neudorf, D. Eltville, 1. Juli 1833.

Spengler, Theodor Friedrich, geb. 9. Oct. 1806 zu Eltville, Pr. 27. Febr. 1829, — wurde Kapl. zu Langenschwalbach 1829, Winkel 1830, Eltville 1832 u. Pf. in Winkel, D. Rüdeshheim, 1. Jan. 1834.

Fischer, Joseph, geb. 19. Nov. 1806 zu Asmannshausen, A. Rüdeshheim, Pr. 10. Nov. 1829, — wurde Kapl. zu Billmar 1829, Pfarrverw. u. Kapl. daselbst 1832 u. Pf. zu Oberelbert, D. Montabaur, 1. Jan. 1836. Auch ist derselbe Schulinspector für das Amt Montabaur.

Henrich, Philipp, geb. 25. Nov. 1806 zu Oberursel, A. Königstein, Pr. 10. Nov. 1829, — wurde Kapl. zu Arzbach 1829, Frankfurt 1831 u. Pf. zu Oberwalluf, D. Eltville, 1. Juli 1834.

Wolf, Wendelin Joseph, geb. 2. Dez. 1806 zu Hofheim, A. Höchst, Pr. 14. Mai 1831, — versah

den kathol. Gottesdienst in Diez 1831 u. wurde Kapl. zu Flörsheim 1832, Montabaur 1833, Würges, D. Montabaur, 1834 u. Pfarrverw. 28. Febr. 1837.

Zimmermann, Peter, geb. 7. Dez. 1806 zu Lahr, A. Hadamar, Pr. 15. Dez. 1830, — wurde Kapl. zu Kennerod 1831 u. Kiedrich, D. Eltvile, 30. Sept. 1833.

1807.

Dr. Diehl, Joh. Bapt., geb. 1. Jan. 1807 zu Würges, A. Idstein, Pr. 25. Nov. 1832, — trat in Dienst, versah den kathol. Gottesdienst in Diez u. wurde provisorischer Subregens zu Limburg 1834, definitiver 1835 u. ordentl. Professor des Bischöfl. Seminars 1. Mai 1837.

Bendel, Lothar, geb. 24. Jan. 1807 zu Steinfrenz, A. Wallmerod, Pr. 20. Dez. 1832, — wurde Kapl. zu Lahr u. Salz 1833, zu Arzbach, D. Montabaur, 10. März 1835.

Neubig, Joh. Nikolaus, geb. 4. Apr. 1807 zu Frankfurt, Pr. 10. Nov. 1829, — wurde Kapl. zu Mengerskirchen u. Curatvikar zu Würges 1830, Pf. zu Idstein, D. J., 1. Jan. 1836. Auch ist derselbe Schulinspector über einen Theil des Amtes Idstein.

Jacoby, Valentin, geb. 28. Apr. 1807 zu Winkel, A. Rüdelsheim, Pr. 27. Febr. 1829, — wurde Kapl. zu Königstein 1829, Höchst 1830, Pf. zu Stephanshausen 1831 und Domkaplan zu Limburg, 1. Febr. 1836.

Steinbach, Konrad, geb. 15. Mai 1807 zu Weißkirchen, A. Königstein, Pr. 20. Dez. 1832, — wurde Kapl. zu Hochheim 1833, Pfarrverw. daselbst u. zu Gransberg 1835 u. Kapl. an der Liebfrauenkirche zu Frankfurt, 24. Apr. 1836.

Berg, Andreas, geb. 25. Mai 1807 zu Großholzbach, A. Wallmerod, Pr. 19. Juli 1832, — versah

den kathol. Gottesdienst in Diez u. wurde Kapl. zu Oberursel 1832, Hundsangen und Großholzbach 1833, privat. wegen Krankheit seit Juni 1834 zu Limburg u. versieht seit 11. Dez. 1835 die Bischöfl. Kanzleigeschäfte.

Kessel, Peter, geb. 20. Juli 1807 zu Wellmich, A. St. Goarshausen, Pr. 21. Dez. 1831, — versah den kathol. Gottesdienst in Diez u. wurde Kapl. an der Liebfrauenkirche zu Frankfurt, 1. Apr. 1832.

Steiner, Joh. Aug. Jakob, geb. 21. Juli 1807 zu Kleinheubach in Baiern, Pr. 18. Oct. 1830, — versah den kathol. Gottesdienst in Diez u. wurde Kapl. zu Langenschwalbach 1831, Kapl. u. Pfarrverw. in Lahr 1832, provis. Curatvikar zu Holler u. Kapl. zu Niederbrechen 1834, Pfarrverw. zu Höchst 1835 u. provis. Frühmesser zu Herschbach, D. Selters, 1. Jan. 1836.

Reßplandin, Franz Jakob, geb. 28. Juli 1807 zu Königstein, Pr. 28. Nov. 1830, — wurde Kapl. zu Mengerskirchen 1830, Hochheim u. Winkel 1832, Hachenburg u. Hundsangen 1833, Kapl. u. Pfarrverw. zu Weidenhahn 1836, Pfarrverw. zu Kristel, 1. Jan. u. Reisenberg, 1. Juli 1837.

Klingenbiel, Edmund, geb. 19. Sept. 1807 zu Erbach, A. Eltvile, Pr. 14. Mai 1831, — wurde Pfarrverw. zu Niederhadamar u. Kapl. zu Schloßborn 1831, Kapl. zu Langenschwalbach 1832 u. erster kathol. Pfarrer zu Diez, D. Limburg, 1. Nov. 1836.

Demarer, Adam, geb. 16. Oct. 1807 zu Billmar, A. Runkel, Pr. 11. Oct. 1832, — wurde Kapl. zu Hallgarten u. Kiedrich 1832, Wellmich 1833 u. Curatvikar zu Würges, D. Idstein, 1. März 1836.

Hannappel, Jakob, geb. 22. Oct. 1807 zu Montabaur, Pr. 24. Nov. 1832, — wurde Curatvikar

zu Dombach u. Schwickershausen, D. Idstein, 6. Dez. 1832.

Ruckes, Wilhelm, geb. 1. Dez. 1807 zu Fuffingen, A. Hadamar, Pr. 14. Mai 1831, — wurde Pfarrverw. zu Dffheim u. Kapl. zu Frickhofen 1831, Salz 1832, Pfarrverw. in Obertiefenbach 1833, Kapl. zu Oberweyer, Pfarrverw. zu Frauenstein u. Kapl. zu Oberlahnstein 1834, Pfarrverw. 1835, wieder Kapl. 1836, Pfarverw. zu Presberg, D. Rüdeshheim, u. Pf. 1. Apr. 1837.

Kriegsmann, Joh. Franz, geb. 17. Dez. 1807 zu Limburg, Pr. 21. Dez. 1831, — wurde Aushelfer in Birges 1831, Pfarrverw. in Haintchen u. Kapl. zu Eltville 1832, Hofheim 1835 u. Wellmich, D. Langenschwalbach, 21. Febr. 1836.

Westenberger, Philipp Jos., geb. 22. Dezem. 1807 zu Sindlingen, A. Höchst, Pr. 15. Dez. 1830, — wurde Kapl. zu Dietkirchen 1831 u. Hattenheim, D. Eltville, 20. März 1832.

1808.

Grimm, Jakob, geb. 9. Jan. 1808 zu Urfurt, A. Kunkel, Pr. 17. Mai 1832, — versah den kathol. Gottesdienst in Diez u. wurde Kapl. zu Weidenhahn u. Meudt 1832, Niederlahnstein 1836 u. Pf. zu Weidenhahn, D. Meudt, 1. Jan. 1837.

Gehr, Peter, geb. 4. Febr. 1808 zu Niederzeuzheim, A. Hadamar, Pr. 11. Oct. 1832, — wurde Kapl. zu Restert 1832, Rennerod 1833 u. Oberjosbach, D. Idstein, 9. Sept. 1835.

Kaltenhäuser, Joseph, geb. 9. Febr. 1808 zu Arzbach, A. Montabaur, Pr. 23. Mai 1833, — wurde Frühmessereiverweser zu Sachsenhausen und Kapl. zu Münster 1833, Rennerod 1835 u. Ransbach, D. Selters, 1. Dez. 1836.

Melchior, Philipp, geb. 10. Febr. 1808 zu Well-

mich, A. St. Goarshausen, Pr. 21. Dez. 1831, — wurde provis. Vikar zu Montabaur u. Kapl. zu Arzbach 1832, lebte hierauf, den Dienst in Diez versehend, 7 Monate im Seminar u. wurde Kapl. zu Hallgarten 1835, zu Königstein, 1. Jan. 1836.

Blum, Peter Joseph, geb. 18. Apr. 1808 zu Geisenheim, A. Rüdeshheim, Pr. 17. Mai 1832, — wurde Domvikar u. Docent am Bischöflichen Seminar zu Limburg 1832 u. ordentl. Professor an demselben, 1. Mai 1837.

Schlenger, Franz Joseph, geb. 28. Apr. 1808 zu Geisenheim, Pr. 14. Mai 1831, — wurde Hauslehrer zu Wiesbaden u. Kapl. zu Oberursel 1831 u. Eltville, 8. Oct. 1832.

Hörter, Anton, geb. 28. Mai 1808 auf der Marienhäuser Mühle, A. Selters, Pr. 22. Dez. 1831, — wurde Pfarrverw. zu Kirchähr u. Kapl. an der St. Leonardskirche zu Frankfurt 1832 und an der Domkirche, 17. Juni 1834.

Schmid, Leopold, geb. 8. Juni 1808 zu Scheer in Württemberg, Pr. 31. Dez. 1832, — wurde Docent an der provisorischen theologischen Lehranstalt in Limburg im Nov. 1831, Subregens am Seminar daselbst vom 1. Nov. 1832 bis 1. Juni 1834, privatisirte dann zu Stift Neuburg bei Heidelberg u. wurde Pfarrer zu Großholbach, D. Meudt, 1. Jan. 1837.

Morr, Cyriakus, geb. 12. Aug. 1808 zu Rüdeshheim, Pr. 23. Jan. 1830, — versah den kathol. Gottesdienst in Diez, wurde Pfarrverw. zu Presberg u. Kapl. zu Niedrich 1830, Pfarrverw. zu Weilbach 1832 u. Pf. zu Pfaffenwiesbach, D. Usingen, 1. Juli 1833.

Orth, Christian, geb. 1. Sept. 1808 zu Mengerskirchen, A. Weilburg, Pr. 19. Juli 1832, — wurde Kapl. zu Schloßborn 1832 u. Montabaur, 11. Dez. 1835.

Reiserth, Georg Adam, geb. 16. Sept. 1808 zu Großwelzheim in Baiern, Pr. 25. Sept. 1834, — wurde Kapl. in Geisenheim 1834, Pfarrverw. daselbst u. Kapl. zu Hochheim 1835, Höchst 1. Juli 1837.

Kremer, Anton, geb. 21. Oct. 1808 zu Hattenheim, N. Eltville, Pr. 24. Mai 1830, wurde Kapl. zu Montabaur 1830, Lorch 1831, Pfarrverw. daselbst 1833 u. Frühmesser zu Erbach, D. Eltville, 1. Jan. 1834.

König, Philipp, geb. 1. Nov. 1808 zu Erbach, N. Eltville, Pr. 10. Apr. 1830, — wurde Kapl. zu Kestert u. Lorch 1830, Pfarrverw. u. Vikar zu Montabaur u. Pfarrverw. zu Kirchähr 1831, Kapl. zu Frankfurt 1832, Curatvikar zu Holler 1834 u. ging 11. Dez. 1835 mit Erlaubniß der Behörden als Erzieher nach Paris.

Müller, Peter, geb. 4. Nov. 1808 zu Osterspai, N. Braubach, Pr. 23. Febr. 1832, — versah den kathol. Gottesdienst in Diez, wurde Pfarrverw. zu Pfaffenwiesbach u. Kapl. zu Hochheim 1832, Hallgarten u. Birges 1833 u. an der St. Leonardskirche zu Frankfurt, 17. Juni 1834.

Schmalz, Kaspar, geb. 9. Nov. 1808 zu Nievern, N. Braubach, Pr. 4. Mai 1833, — wurde Kapl. zu Oberursel 1833, Geisenheim 1834 u. Hadamar 15. Nov. 1834.

Schieler, Franz Xaver, geb. 22. Nov. 1808 zu Hallgarten, N. Eltville, Pr. 20. Dez. 1834, — wurde unter die Diöcesangeistlichkeit aufgenommen u. als Kapl. zu Höchst angestellt 6. Juli 1836, zu Montabaur 1. Juli 1837.

Proff, Jos. Andreas, geb. 30. Nov. 1808 zu Wellmich, N. St. Goarshausen, Pr. 23. Febr. 1832, —

wurde Kapl. zu Niederlahnstein 1832, Nievern 1833 u. Niederzeuzheim, D. Hadamar, 11. Dez. 1835.

Berflassen, Theodor Jakob, geb. 7. Dez. 1808 zu Weilburg, Pr. 22. Dez. 1831, — wurde Kapl. zu Nievern 1831, Helferskirchen u. Hallgarten 1833, Lorch 1834, Kleinschwalbach 1835 u. Oberursel, D. Königstein, 1. Sept. 1836.

Stähler, Christian, geb. 24. Dez. 1808 zu Hintermeilingen, N. Hadamar, Pr. 15. Dez. 1830, — wurde Kapl. zu Montabaur 1831, Frühmesser zu Herschbach u. Kapl. zu Kestert 1833 u. Pf. zu Balduinstein, D. Limburg, 24. Sept. 1834.

1 8 0 9.

Faust, Joseph, geb. 25. Febr. 1809 zu Johannisberg, Pr. 15. Dez. 1830, — wurde Kapl. zu Höchst 1831 u. ging mit Erlaubniß der Behörden als Erzieher nach Paris im Sept. 1832.

Vogt, Peter, geb. 27. Febr. 1809 zu zu Camp, Pr. 22. Febr. 1832, — wurde Kapl. zu Dietkirchen 1832 u. Pf. zu Obertiefenbach, D. Limburg, 1. Jan. 1834.

Werthmann, Valentin, geb. 1. Apr. 1809 zu Hornau, N. Königstein, Pr. 9. März 1834, — wurde Kapl. zu Nauort 1834, Oberlahnstein u. Mengerskirchen 1837 u. Rennerod 20. Juni 1837.

Kau, Joh. Georg, geb. 22. Apr. 1809 zu Waldmühlen, N. Rennerod, Pr. 24. Mai 1830, versah den kathol. Gottesdienst in Diez u. wurde Kapl. zu Frickhofen 1830, Frankfurt (an der Bartholomäus- u. Leonardskirche) 1831 u. Pf. zu Weilburg, D. Hadamar, 4. Juni 1834.

Edinger, Joh. Michael, geb. 15. Mai 1809 zu Hallgarten, N. Eltville, Pr. 3. Sept. 1833, — wurde Kapl. zu Lorch u. Hallgarten 1834, Münster 1835, 2 1/2 Monat in's Seminar gezogen u. Kapl. zu Helferskirchen, D. Selters, 15. Nov. 1836.

Abel, Jos. Christian, geb. 8. Juli 1809 zu Ehrenbreitstein, Pr. 22. Sept. 1831, — versah den kathol. Gottesdienst in Diez 1834 u. wurde Kapl. zu Großholbach u. Helferskirchen 1835, Niederbrechen 1836 u. Hofheim, D. Höchst, 1. Juli 1837.

Dillmann, Joseph, geb. 19. Juli 1809 zu Limburg, Pr. 19. Juli 1832, — versah den kathol. Gottesdienst in Diez u. wurde Kapl. zu Helferskirchen 1832, Niederlahnstein 1833 u. an der St. Bartholomäuskirche zu Frankfurt 1. Juli 1834.

Petry, Joh., geb. 1. Aug. 1809 zu Hattenheim, N. Eltville, Pr. 23. Mai 1833, — wurde Kapl. zu Lorch u. Ransbach 1833 u. Frickhofen, D. Hadamar, 1. Dez. 1836.

König, Jos. Anton, geb. 21. Sept. 1809 zu Cronberg, N. Königstein, Pr. 4. Mai 1833, — wurde Kapl. zu Wellmich u. Montabaur 1833, Camp 1834 u. Schloßborn, D. Königstein, 1. Sept. 1836.

Pröb, Peter, geb. 2. Oct. 1809 zu Dehrn, N. Limburg, Pr. 9. Jan. 1836, — wurde Kapl. zu Billmar u. Meudt 23. März 1836.

Hermann, Karl Philipp, geb. 11. Nov. 1809 zu Lorch, N. Rüdeshheim, Pr. 22. Dez. 1831, — wurde Kapl. zu Camp 1832, Helferskirchen 1833, Oberursel 1834 u. Hundsangen, D. Meudt, 1. Sept. 1836.

1810.

Roch, Wilhelm jun., geb. 10. Jan. 1810 zu Limburg, Pr. 23. Juli 1835, — wurde Kapl. zu Haselbach 1835 u. Winkel, D. Rüdeshheim, 1. Sept. 1836.

Bender, Johann, geb. 16. Feb. 1810 zu Hilscheid, N. Montabaur, Pr. 9. März 1834, — wurde

de Kapl. zu Flörsheim 1834, Pfarrverw. 1836 u. Kapl. zu Sachsenhausen 1. Jan. 1837.

Werner, Bernard, geb. 27. Febr. 1810 zu Schlansgenbad, N. Langenschwalbach, Pr. 15. Mai 1834, — wurde Kapl. zu Großholbach 1834, Niederbrechen 1835 und Langenschwalbach, D. L., 15. Nov. 1836.

Bohn, Ambros., geb. 10. Juli 1810 zu Hallgarten, N. Eltville, Pr. 19. Jan. 1833, — wurde Hilfspr. zu Frankfurt, Kapl. zu Flörsheim u. Camp 1833 u. Montabaur 23. Sept. 1834.

Hartmann, Valentin, geb. 25. Juli 1810 zu Hattenheim, N. Eltville, Pr. 4. Mai 1833, — wurde Kapl. zu Wiesbaden 1833 u. Domkapl. zu Limburg 1. Juli 1837.

Roch, Joseph, geb. 6. Nov. 1810 zu Limburg, Pr. 7. Juli 1836, — wurde Kapl. zu Rastätten, D. Langenschwalbach, 1. Nov. 1836.

Fluck, Joh. Jakob, geb. 19. Nov. 1810 zu Oberbrechen, N. Limburg, Pr. 3. Sept. 1833, — versah den kathol. Gottesdienst in Diez 1833 u. wurde Kapl. zu Eltville 1. Januar 1834.

1811.

Neuß, Peter, geb. 13. Juni 1811 zu Hausen bei Alschaffenburg, Pr. 3. Sept. 1833, — wurde Kapl. zu Dietkirchen, D. Limburg, 22. Dez. 1833.

Weiß, Joh. Franz, geb. 18. Juli 1811 zu Hochheim, Pr. 22. Sept. 1834, — wurde Kapl. zu Kleinschwalbach 1834, Schloßborn 1835 u. Kleinschwalbach, D. Königstein, 1. Sept. 1836.

Eckert, Johann, geb. 20. Sept. 1811 zu Alsmannshausen, N. Rüdeshheim, Pr. 22. Juli 1837.

1812.

Bellinger, Peter, geb. 1. Juli 1812 zu Niedenzheim, A. Hadamar, Pr. 9. Jan. 1836, — wurde Kapl. zu Montabaur 1836 u. Wiesbaden 1. Juli 1837.

Summarische Uebersicht.

- a. In Kirchendiensten stehende Geistliche . . . 209
- b. Nicht in Kirchend. " " . . . 34

Im Ganzen also 243

V.

Uebersicht

der gleichzeitig zu Priestern ordinirten und noch in Kirchendiensten stehenden Geistlichen.

Die eine Zahl zeigt das Dienstalter, die andere das Jahr der Priesterordination an.

• 61.	Dornuff.	1776.	38.	Fr. Loth. Roos.	1799.
• 58.	Gorden, Dombchant,	1779.		1800.	
		1785.	37.	Hart. Hoffmann, Fölix.	1801.
• 52.	Staudt.	1788.	36.	W. Bill.	1802.
• 49.	Meurer, Rörterhäuser.	1791.	35.	Reiferscheid, P. Hartmann.	1803.
• 46.	Ripp.	1792.	34.	(Brönnner, Paas, Andrzer.)	1805.
• 45.	G. Fr. Melchior, Platt.	1793.	32.	Mart. Müller, Pet. Roos.	1806.
• 44.	Phil. Hilb, Kullmann.	1794.	31.	Bernhard, Mart. Schäfer, Wiest.	1807.
• 43.	Scherer, Salker, Eichelmann.	1795.	30.	Devora.	1808.
• 42.	Meister.	1796.	29.	Hartig, (Wischleb, Krämer, Sasserath.)	1809.
• 41.	Denk, Schlemmer, Dswalb, Bied.	1797.	28.	Bär, (Pet. Nibel, Weisenburg.)	1810.
• 40.	Merten, Reverendissimus.	1798.	27.	G. Bohn, Klau, Jann.	1811.
• 39.	Bern. Hilb, Spiess, Schulde, Ant. Schäfer.		26.	Embs.	

- 25. Bonn, Roth. 1812.
- 24. Wittelsburger. 1813.
- 23. W. Dillmann, Bogelsang. 1814.
- 22. Halm, Daub. 1815.
- 21. Holzner, Mund, Filzinger. 1816.
- 20. Pet. Mohr, Sar. 1817.
- 19. Mollier, Gerhartz, Frederking. 1818.
- 18. Joh. Aloys Munsch, Klein. 1819.
- 17. (Hillebrand, Lauf, Jakob Mohr, K. Fr. Müller), (Reusch, Philipp Schüh, Stilger.) 1820.
- 16. Petermann, (Henkes, Möhler), Schmidt, Heibel. 1821.
- 15. Schröder, (Besten, Paul), Stirn, Schch, Joh. W. Hoffmann. 1822.
- 14. Joh. Bill, Joh. Hilf, Joh. Muth, Maus, Ries, Kneisel, Phil. Grimm. 1823.
- 13. Heimann, Gastrich, F. J. Hilf, J. R. Schüh. 1824.
- 12. Riegl, Kramm, (Bauch, Fuchs, Jost), Hedler, Senft. 1825.
- 11. Pegner, Brentano, Heibel, Lang. 1826.

- 10. Wanieck, (Dhaus, Zahn), Matth. Munsch, Joh. Abel, (Arthen, Wagner), Tripp, Ant. Müller, Weber, (Otto, Petmeck.) 1827.
- 9. (Hergentröther, Sauer, Waidmüller), (Büßbacher, Phil. Müller), (Endres, Siegler), Schneider, J. B. Bellinger, (Dausener, W. Koch sen.) 1828.
- 8. (Jacoby, Koll, Spengler), Glasmann, (Fischer, Heinrich, Neubig, Weyer, Dpfermann,) Wehrstich, (Görner, Leukel.) 1829.
- 7. (Morr, Schraub,) Phil. König, (Kremer, Rau,) (Fischbach, Steiner,) Resplandin, (Dieterich, Faust, Stähler, Westenberger, Zimmermann.) 1830.
- 6. (Ußmann, Klingenberg, W. Ruckes, Schlenger, Wolf,) (Kessel, Kriegsmann, Phil. Melchior,) (Hermann, Hörter, Verflassen.) 1831.
- 5. (Pet. Müller, Proff, Vogt,) (Blum, Jak. Grimm, Groß,) (Berg, Dillmann, Orth,) (Demarer, Sehr,) Hannappel, (Bendel, L. Schmid, Steinbach.) 1832.
- 4. Schunk, A. Bohn, Lieber, *) 1833.

*) Wurde hier erst unter den Diöcesanklerus aufgenommen u. schon frü-

- | | |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> 3. Diehl, *) (Wender, Berth- | <ul style="list-style-type: none"> 1. (F. A. König, B. Hartmann, Schmalz,) (Kaltenhäuser, Petry,) (Edinger, Gluck, Reus, Schüler.) 2. (W. Koch jun., Ruf.) 1. (Pet. Bellinger, Pröb,) (Jof. Koch, Schieler. **) 0. Eckert, Leisen. |
|--|--|
- her als Zögling des Germanischen Collegiums zu Rom ordinirt.
- *) Desgleichen.
- **) Desgleichen.

IV.

Nekrolog.*)

— 1836. —

Den 9. Dez. starb Melchior Beschel, Pfarrer in Kristel, geb. 2. Apr. 1797 zu Amorbach im Untermainkreis Baierns.

— 1837. —

Den 18. Febr. st. zu Hallgarten der dort privatisirende Kanonikus Pet. Idstein, geb. 26. Dez. 1757 zu Mainz.

Den 28. Febr. st. Heinrich Hannappel, Kirchenrath u. Pfarrer in Wirges, geb. 1. Apr. 1762 zu Montabaur.

Den 2. Apr. starb zu Oberursel Jos. Maria Schmidt, Pfarrer zu Bommersheim u. Frühmesser in Oberursel, geb. 20. Apr. 1783 zu Bleidenstadt.

Den 26. Mai starb zu Montabaur der Herr Kanonikus Joh. Bapt. Eucharicus von Fritsch, geb. 20. Mai 1764 zu Ehrenbreitstein.

Den 31. Mai starb Joh. Heinrich Theodor Traudes, Pfarrer in Mengerskirchen, geb. 2. März 1802 zu Carnap bei Essen.

Den 19. Juni starb zu Kristel Ludwig Sittig, zuletzt Kaplan in Billmar, geb. 6. Juli 1797 zu Kristel.

*) Dieser Nekrolog enthält nur die seit dem Druck des letzten Directoriums bis zum 1. Juli 1837 verstorbenen Aleriker.

VII.

Miscellen.

Zeilsheim. Mit dem 1. Januar 1836 wurde nach Decret vom 7. Sept. 1835 die Filialkirchengemeinde Zeilsheim von der Pfarrei Höchst getrennt und mit der Pfarrei Hofheim vereinigt, wodurch für diese von nun an die Haltung eines eigenen Kaplans zur Vorsehung des sonn- und festtäglichen Gottesdienstes in Zeilsheim nothwendig wurde.

Hundsangen. Die schöne Pfarrkirche in Hundsangen entbehrte bisher noch einer der größten Zierden und eines der kräftigsten Belebungsmitel religiöser Andacht, — einer Orgel. Durch das eifrige Bemühen des dortigen Herrn Pfarrers Mollier, und das bereitwillige Entgegenkommen seiner Gemeinde wurde endlich eine Orgel in Winkel, die für die dortige Pfarrkirche etwas zu klein war, angekauft, von dem Herrn Orgelbauer Schmidt in Hadamar neu und gut eingerichtet und am Feste der Reinigung Mariens zur allgemeinen Freude der Pfarrgemeinde durch den Herrn Dekan Hoffmann feierlichst eingeweiht.

Möge doch in andern großen Kirchspielen, oder wo immer es nur die Mittel zu lassen, Aehnliches geschehen, da gewiß Nichts mehr zur Andacht hebt und zur Humanisirung des Volkes beiträgt, als ein wohlgeleiteter, mit Orgel begleiteter Kirchengesang.

Diez. Den 10. April wurde von dem Hochwürdigsten Herrn Bischof Dr. Bausch aus milden Beiträgen die vormalig lutherische Kirche in Diez sammt

zwei Glocken, einer Orgel und den in der Kirche befindlichen Mobilien und Immobilien von der evangelischen Kirchengemeinde daselbst um 2000 Gulden angekauft, und dadurch einem Hauptbedürfnisse der werdenden Kirchengemeinde abgeholfen. Der von Seiner Herzoglichen Durchlaucht schon unterm 31. Oct. 1835 verfügten Einrichtung und Dotirung einer kathol. Pfarrei in Diez stand nun, da auch die Bischöfl. Errections- respve. Dismembrationsurkunde — d. d. Limburgi die 26a Septembris 1836, confirmirt Wiesbaden, 5. Dez. 1836 — erfolgt war, kein bedeutendes Hinderniß mehr im Wege, und so ward sie denn mit dem 1. September in der Person des Herrn Pfarrers Klingenberg besetzt.

Außer obiger beträchtlichen Summe erhielt die neue Pfarrkirche auch noch einige andere kostbare Geschenke von großmüthigen Wohlthätern, nämlich einen silbernen Kelch, ein silbernes Ciborium, sechs große messingene Leuchter und mehrere ganz neue Messgewänder. Der Herr möge diesen Freunden der Kirche hundertfach lohnen! —

Filsen. Die wegen allzugeringer Dotation mehrere Jahre, während welchen der Gottesdienst durch den Kaplan in Camp versehen wurde, unbefetzte Pfarrei Filsen, wurde, nachdem die alte Dotation durch einen jährlichen Zuschuß von 100 Gulden aus dem dasigen Kirchenfonds und einen anderen von 150 Gulden aus dem Centralkirchenfonds auf das Minimum der Congrua gebracht worden war, mit dem 1. Juli 1836 wieder besetzt, und so dem oft wiederholten sehnlichen Wunsche der Gemeinde abgeholfen.

Limburg. Der verstorbene Herr Kirchenrath

Dr. Mang in Flörsheim hatte die Güte, seine ziemlich ansehnliche Bibliothek dem Bischöfl. Seminar zu legen. Diese langte unterm 28. Nov. hier an und es fanden sich unter den Büchern viele recht brauchbare, besonders viele französische Werke.

Thalheim. Mit dem Anfange des J. 1837 kam die schon im J. 1835 in Anregung gebrachte und bisher zwischen den Behörden verhandelte Einrichtung eines eigenen Sonn- u. Festtagsgottesdienstes in der Filialkirche zu Thalheim geregelt zu Stande. Die Filialgemeinde hat nun, mit einigen Ausnahmen (Siehe Seite 15 Anmerk. 2.) einen sonn- und festtägigen Gottesdienst, wodurch für den Pfarrer in Niederzeuzheim die Haltung eines eigenen Kaplans nothwendig geworden ist.

Laufenselden. Die wohlthätigen Katholiken, welche in dem J. 1831 durch die damals bei den kathol. Einwohnern des Herzogthums veranstaltete Collecte auch ein Scherlein zum Baue der kathol. Kirche in Laufenselden beitrugen, werden es nicht ungern sehen, Einiges über den Verlauf desselben zu hören. In den ehemals Hessen-Rothenburgischen Landen, zu welchen die Pfarrgenossen von Laufenselden gehörten, war die kathol. Religion eine kaum geduldete, und die Katholiken in denselben mußten, um ihre religiösen Bedürfnisse zu befriedigen, die Kirchen der oft weit entfernten Pfarrorte Langenschwalbach, Nastätten und Daibach, oder noch entferntere Kirchen besuchen. Unter dem französischen Gouvernement wurde im J. 1807 auf eifriges Bewerben der kathol. Gottesdienst in Laufenselden wieder aufgenommen und in Ermangelung ei-

ner Kirche einstweilen in einem Zimmer und nachher in einer aus einem Wohnhause eingerichteten Kirche unter wechselndem Geschick durch oft wechselnde Vikare abgehalten, bis im J. 1819 durch die Gnade Seiner Herzoglichen Durchlaucht die bis dahin nach Langenschwalbach eingepfarrte kathol. Filialkirchengemeinde zur eigenen Pfarrei erhoben und mit einem wirklichen Pfarrer besetzt wurde. Nun wurde fortwährend der Pfarrgottesdienst in der erwähnten Kirche bis zum J. 1828 abgehalten, wo dieselbe wegen gänzlicher Bau- fälligkeit geschlossen und veräußert werden mußte. Von dieser Zeit an wurde mit Bewilligung des Gemeindevor- standes der disponibele Gemeindefaal der kothol. Pfarr- gemeinde bis zum Neubaue einer Kirche um den jährli- chen Zinsbetrag von 33 Gulden überlassen. Obgleich dieser Saal geräumig ist, faßt er doch nicht die hier eingepfarrten Katholiken, und es mußten Mittel dispo- nibel gemacht werden, um baldigst eine neue Kirche bauen zu können. Die Tochter-, von der Mutterkirche ohne alle Mitgabe entfernt, mußte sich selbst ausstat- ten, und vermochte zum Neubau der Kirche nur wenig; es wurde daher höhern Orts im J. 1831 bei den Ka- tholiken des Herzogthums eine Collecte gestattet, wel- che sich aber nur auf ungefähr 4000 Gulden und mit Zinsen und weiteren Beiträgen bis zum J. 1837 auf 5000 Gulden belief. Es mußte daher, um höchsten Orts die Genehmigung zum Neubaue zu erhalten, im J. 1835 noch ein Anleihen von 3500 Gulden in Aus- sicht genommen werden, und hierauf erfolgte dieselbe am 23. Dez. 1835. Nach mehreren Vorbereitungen wurde unterm 16. Mai 1836 feierlich der Grundstein zur neuen Kirche gelegt und dieselbe sofort nach schönen

Rissen des Landbaumeisters, Herrn Baurath Wolff zu Wiesbaden, südwestlich von Laufenselten auf einer sanf- ten Anhöhe wohl unter großen Mühen des Kirchspiels, aber unter göttlichem Beistande ohne widriges Geschick für Jemanden glücklich erbaut, und so weit vollendet, daß sie schon im Sept. eingeweiht und bezogen werden kann. Die Kirche, südöstlich gerichtet, ist freundlich und sehr geräumig; sie ist mit Jubegriff des Chors 101 Schuh lang, 48 breit und 35 hoch, hat eine große Em- porbühne, welche auf 12 Säulen ruhet; die innere Ausstattung der Kirche ist gut, ganz einfach und neu; sie hat einen der übrigen Meublrung entsprechenden einfachen römischen Altar, dem sich, wenn die Bemüh- ungen des Kirchenvorstandes gelingen, eine Orgel zu- gesellen wird.

Nun fehlt es aber noch an gar manchen nothwen- digen Kirchenbedürfnissen, namentlich an einem ordent- lichen Geläute; aber hierzu fehlt es dem Kirchspiele an den nöthigen Mitteln, denn auf dem nackten Kirchen- baue behält es schon 4 bis 5 Tausend Gulden Schul- den, wovon die Zinsen nebst den laufenden Kirchenbe- dürfnissen durch arme Kirchensteuer gedeckt werden müs- sen und überdies hat das Kirchspiel noch keine Wohnung für den zeitlichen Pfarrer.

Möge die göttliche Güte wohlthätige Herzen er- wecken, die den eifrigen Bemühungen des jugendlich aufblühenden Kirchspiels noch ferner unterstützend zu Hilfe kämen; der Gemeinde Wohl und Gottes Ver- herrlichung würden hierdurch auf gleiche Weise fester begründet.

Noch verdienen die Bemühungen des Herrn Pfar- rers Görner, womit er sich diesen Kirchenbau angele-

gen sein ließ, und die durch zwei Aemter zerstreut wohnenden Katholiken seiner Pfarrei zur freudigen und unermüdlischen Thätigkeit anzufeuern wußte, eines öffentlichen Anerkennnisses.

L i m b u r g. Eines der erfreulichen Ereignisse dieses Jahres war die neue Einrichtung des Bischöflichen Seminars, welche von Sr. Bischöflichen Gnaden bei Hohem Staatsministerium beantragt, von Sr. Herzoglichen Durchlaucht genehmigt wurde und mit dem 1. Mai l. J. in's Leben trat.

Bisher stand das Seminar unter der Aufsicht eines Regens, der für die Verwaltung der Seminarökonomie jährl. 200 Gulden aus dem kathol. Centralfonds bezog. Als ständiger Lehrer war ein Subregens angestellt, der nebst freier Kost und Logis im Seminar 350 Gulden Besoldung aus dem kathol. Centralfonds erhielt. Nebst diesem hielt noch einer der beiden Domkapläne einige Vorlesungen und bezog dafür aus dem kathol. Centralkirchenfonds eine jährl. Gratification von 100 Gulden.

Statt dieser Einrichtung wurde in der Hauptsache folgende getroffen:

1) Es steht dem Seminar ein Regens vor, der von dem Hochwürdigsten Herrn Bischöfe aus einem der hiesigen geistl. Räte erwählt wird, und der sein Amt unentgeltlich versieht.

2) Für die am Seminar zu haltenden Vorlesungen sind zwei ständige Lehrer mit dem Dienstcharakter als Professoren angestellt und genießen völlig gleichen Rang und gleiche Besoldung.

3) Beide Professoren wohnen im Seminar und beziehen nebst freier Kost und Wohnung jeder 700 Gul-

den baare Besoldung, der eine aus dem Centralkirchenfonds, der andere aus dem Centralstudienfonds.

4) Insbesondere ist dem einen, als Subregens, die innere Leitung des Seminars und die Verwaltung der Oekonomie, dem andern die Aufsicht über die Bibliothek übertragen.

5) Ueber die jeden Semester zu haltenden Vorlesungen entwerfen sie mit dem Regens den Lectionsplan, legen ihn dem Bischöfe zur Genehmigung vor, halten die nöthigen Conferenzen und führen die Protokolle 2c. 2c.

6) Der Aufenthalt der Seminaristen im Seminar ist auf Ein Jahr nach vollendetem dreijährigen Universitätskursus festgesetzt.

Wie außerordentlich viel durch diese Einrichtung für die gründlichere Heranbildung junger Theologen zu tüchtigen Seelsorgern gewonnen wurde, liegt vor Augen; es findet aber auch der junge Lehrer schon eine so ansehnliche Besoldung, daß er reichlich in den Stand gesetzt ist, sich sorgenlos viele Jahre lang unausgesetzt den Wissenschaften und seinem Amte mit Erfolg zu weihen.

Da mit der Anstellung zweier ständiger Professoren auch eine zweite Wohnung nöthig ward, so wurde aus Mitteln der Herzogl. Domainenkasse ein noch im Seminar leer stehendes, großes Zimmer in zwei Wohnzimmer eingerichtet, die, weil sie gleicher Erde und gegen Morgen in den Bischöflichen Garten gewendet liegen, äußerst bequem und freundlich sind.

Dahlheim. Die Kirche der Filialkirchengemeinde Zahlheim (Siehe S. 30) drohte im Jahr 1818 dem Einsturze, und da sie ohne Lebensgefahr nicht mehr betreten werden konnte, so wurde sie auf hohe Verfü-

gung geschlossen und im J. 1819 abgelegt. Auf Nachsuchen der Gemeinde wurde von hohem Staatsministerium der Neubau einer Kirche bewilliget, und dazu am 11. Juli d. J. der Grundstein gelegt. Möge auch dieser Kirchenbau sich bald seiner Vollendung nahen, damit die Gemeinde nach vielen Jahren den Schöpfer wieder im eigenen Tempel preisen könne! —

Riedrich. Das zuletzt von der Landesherrl. Behörde ausgeübte Patronatsrecht zur Pfarrei Riedrich wurde von Seiner Herzogl. Durchlaucht dem in der Gemarkung begüterten Adel auf Urkunde von 1788, gemäß Decrets vom 28. Juni 1857, wieder zu erkannt. Auch wurde das von dem Herrn Freiherrn von Fürstenberg-Stammheim in Bonn in Anspruch genommene Präsentationsrecht zu dem dortigen Altarbeneficium ad s. Elisabetham anerkannt.

Würges, A. Idstein. Schon im Jahr 1788 fühlte man in der Gemeinde Würges bei einer Bevölkerung von 560 Seelen das Bedürfnis einer größeren Kirche. Der Druck der bald darauf folgenden Kriegszeit, und die daraus entstandenen Schuldenlasten ließen an den Neubau bei allem Bedürfnis kaum denken. Da aber unterdessen die Seelenzahl fast um die Hälfte stärker geworden, auch eine Erweiterung der alten Kirche nicht thunlich war; so wurde im J. 1833 der Bau einer neuen Kirche mit allgemeiner Theilnahme zur Sprache gebracht, und die Mittel erwogen, womit derselbe auszuführen sei. Diese fand man einzig in dem Erlöse einer bedeutenden Holzfällung und in den persönlichen Frohndiensten. Es wurden somit die geeigneten Anträge an die Herzogl. Landesregierung gestellt, und

nachdem diese durch Commissionen die Nothwendigkeit des Baues, u. die Zulässigkeit der Holzfällungen hatte untersucht, von dem Herrn Bauaccessisten Lossen zu Wiesbaden einen Riß zur neuen Kirche fertigen und den Kostenbetrag berechnen lassen, der zu 16,800 Gulden veranschlagt ward; so kam es unter Besiegung vieler anderer Hindernisse bis zum Januar 1835 so weit, daß mit den Vorarbeiten begonnen und schon am 8. Oct. der Grundstein gelegt werden konnte. Unter großen Kraftausbietungen der Gemeinde Würges und thätiger Hilfeleistung der benachbarten Gemeinden, von denen sich besonders die Sambergër, Walsdorfer u. der Pächter des Henriettenthaler Hofes, seines Glaubens ein Mennonite, rühmlichst auszeichneten, wurde der Bau bisher fortgesetzt und gedieh so weit, daß die Kirche noch in diesem Herbst eingeweiht werden wird. Die Kirche selbst ist gefällig und schön ausgefallen, ihr Inneres ist mit einem römischen Altare von grauem Marmor geziert, wozu noch im nächsten Jahre, um das Ganze zu vollenden, eine Orgel kömmt. Und so möge denn dieses gemeinsame Werk noch viele Jahrhunderte ein Denkmal dieses Geschlechts sein und sich in den hehren Hallen dieses Tempels der Geist des Evangeliums, der Geist des Friedens und der Liebe, von Geschlecht zu Geschlecht vererben! —

L i m b u r g. Unterm 16. Aug. vor. J. wurde von unserem Hochwürdigsten Herrn Bischöfe bei Sr. Päpstl. Heiligkeit Gregor XVI., theils aus bürgerlichen Rücksichten, theils um eine größere Gleichförmigkeit mit den Nachbarböcesen zu erzielen, die Verlegung einiger kathol. Festtage auf die darauffolgenden Sonntage beantragt. Hierauf wurde die Großherzogl. Badische Ge-

sandtschaft zu Rom von dem Päpſtl. Unter=Staats=Secretär mittelſt Note vom 27. Dez. erſucht, es auf geeignetem Wege zur Kenntniß des Herrn Biſchofs dahier gelangen zu laſſen, daß Seine Heiligkeit der ihm vorgetragenen Bitte, um Verlegung einiger Feſttag, Gehör gegeben, und die Dataria mit der Ausfertigung deß hierauf bezüglichen Breve's zu beauftragen geruht hätten. Durch das Großherzogl. Badische und Herzogl. Naſſauische Staatsministerium wurde der Hochwürdigſte Herr Biſchof von dem Päpſtl. Entſchluß in Kenntniß geſetzt, und nachdem ſofort die übliche Taxe, für dieſen Fall 60 Scudi, aus dem kathol. Centralkirchenfonds auf genanntem Wege an die Datarie zu Rom vermittelt worden, langte das deßfallſige Päpſtl. Breve, d. d. Romae die 4. Julii 1837, auf demſelben Wege unterm 19. Aug. hier an. Die auf die folgenden Sonntage verlegten Feiertage ſind: das Feſt Johann des Täufers, der Geburt und Empfängniß Mariens und deß h. Georgs. Das Nähere wird der Diöceſangeiſtlichkeit zur Bekanntmachung an die Diöceſanen durch einen eigenen Biſchöfl. Erlaß bekannt gemacht werden.

M a r i e n r a d d o r f. Ueber den merkwürdigen Kirchenbau zu Marienraddorf, zu dem ein Koſtenaufwand von 24,275 Gulden erforderlich war, der größtentheils aus der dort den Zehnten beziehenden Herzogl. Domainenkasse auf Erkenntniß des Oberappellationsgerichts zu Wiesbaden bestritten wurde, wird die Kanzlei in nächſten Jahre ausführlichere Mittheilung machen. Hier mag nur noch bemerkt werden, daß auch dieſe Kirche noch im kommenden Herbſte eingeweiht werden kann.

E i m b u r g. Schließlich mag es noch zur Kenntniß der Diöceſangeiſtlichkeit gelangen, daß die Candidaten der kathol. Theologie der beſſeren Beauffichtigung und anderer Vortheile halber künftig an die Univerſität Gießen gewieſen werden, wenn ſich die deßfalls angeknüpften Verhandlungen nicht zerſchlagen; und daß der Druck des neuen Geſangbuches und der neuen Agende nun ſeinen Anfang nehmen wird.

VIII.

Ortsnamen-Register.

Die Pfarrsige sind mit * bezeichnet.

A.	Seite	Seite	Seite
Abolphsee	31	Auel	36
Ahausen	16	Aulenhause	16
Ahlbach	16	Aulhausen	60
Alertchen	55	Aull	38
Algenroth	35	Aumenau	37
Alhausen	65	Auringen	25
Alldorf, A. Dill-		B.	
lenbrg	53	Bach	55
Alldorf, A. Na-		Badem	7
statten	32	Bärstadt	31
Alldorf A. Weil-		* Balduinstein	37
burg	13	Ballersbach	54
Alpenrod	62	Bannberscheid	52
Alsbach	66	Barig	13
Alzburg	65	Baubach	66
Altendiez	38	Becheln	7
Altenhain	28	Bechtheim	23
Altenkirchen	16	Beilstein	14
Altstadt	62	Bellingen	57
Altweilnau	68	Berg	48
Amdorf	54	Bergebersbach	52
Anspach	70	Berghausen	32
Arborn	14	Berg-Nassau	47
* Arfurt	37	Bermbach, A. Id-	
Arnoldsghain	69	stein	24
Arnsbach	70	Bermbach, A.	
Arnsböfen	46	Weilburg	16
* Arnstein	47	Berndroth	32
* Arzbach	48	Berod, A. Hachen-	
* Asmannshausen	58	burg	62
Astert	65	* Berod, A.	
Attenhausen	47	Wallmerod	11
Azelgift	65	Berzhahn	12
Audenschmiede	68	Bettendorf	33
		Beuerbach	23
		Bicken	54
		Biebrich, A. Diez	37
		Biebrich, A. Wies-	
		baden	72
		Bierstadt	73
		Bilkheim	45
		Birlenbach	38
		Bladernheim	51
		Blaumhöfen	46
		* Bleidenstadt	21
		Blessenbach	68
		Boden	50
		Bölsberg	57
		Bogel	33
		* Bommersheim	25
		Bonames	74
		Born	21
		Bornheim	74
		Bornhofen	4
		Bornich	36
		Borod	65
		Brandoberndorf	67
		Brandscheid	46
		Braubach	6
		Breckenheim	19
		* Breitenau	61
		Breithardt	23
		Breitscheid	54
		Bremberg	47
		Bremthal	25
		Bretthausen, A.	
		Hachenburg	62

Kirchheimersdau = Bad Ems

Seite	Seite	Seite	
Bretthausen, A.	56	Dienethal	7
Marienberg	69	Dietenhausen	68
Brombach	69	Diethardt	35
Buch	33	* Dietkirchen	38
Büdingen	57	* Diez	38
Burbach	65	Dillbrecht	53
Burg	54	* Dillenburg	52
Burgschwalbach	23	Dillhausen	14
		Dörnberg	49
		Dörscheid	30
		Dörsdorf	32
		Dombach	22
		Donsbach	53
		Dorcheim	12
		* Dorfems	7
		Dorfweil	70
		* Dornassenheim	67
		Dorndorf	11
		Dornholzhausen	34
		Dosheim	71
		Dreifelden	63
		Dreisbach	55
		Driedorf	14
		Drommershausen	16
		Düringen	46
		C.	
		Eberbach	9
		Ebernhahn	52
		Ebersbach, siehe	
		Straßenebersbach.	
		Ebertshausen	32
		* Eddersheim	70
		Edelsberg	16
		Egenroth	32
		Ehlhalten	29
		Ehr	33
		Ehrenbach	24
		Ehrental	36
		Ehringhausen	44
		Ehrlich	65
		Eibach	53
		Eibelshausen	53
		* Eibingen	58
		Eichenstruth	55
		Eiershausen	53
		Eisenroth	54
		Eisen	44
		* Eisenbach	23
		Eisighofen	32
		Eitelborn	48
		Elben	46
		Elbingen	42
		Elgendorf	50
		Elkerhausen	41
		Ellar	13
		Ellenhausen	64
		* Elsoff	54
		* Eltville ^{Alhauilla}	7
		* Elz	11
		Emmerichenhain	56
		Emmershausen	68
		Ems.	7
		Endlichhofen	33
		Engenhahn	25
		Ennerich	39
		Enspel	57
		Eppenhain	26
		Eppenrod	44
		Epstein	26
		Erbach, A. Eltville	8
		Erbach, A. Idstein	22
		Erbach, A. Mari-	
		berg	57
		Erbenheim	73
		Erbach	54
		Ergeshausen	32
		Ernsthausen	17
		Esch	22
		Eschbach, A. St.	
		Soarshausen	36
		Eschbach, A. Using-	67
		Eschborn	27
		Eschelbach	50
		Eschenau	40
		Eschenhahn	24
		Eschhofen	38
		Espha	67
		Espenscheid	55
		Eßershausen	17
		Ettinghausen	44

Dickscheid auch
in Bad Schwalbach

Fim = Elis,
= Eckenheim
= Eckenheim

Ettersdorf	Seite 49	Rennerod	Seite 58	Hambach, A. Diez	38
Egelbach	42	Gemünden, A.		Hambach A. Wehen	21
Eufingen	41	Ufingen	68	Hangenmeilingen	15
Ewighausen	46	Georgenborn	71	Hanwerth	65
F.		Gerolstein	35	Hardt	57
Fachbach	5	Gershasen	46	* Harheim	17
Fachingen	38	Giershausen	49	* Hartenfels	63
Falkenbach	40	Giesenhausen	65	* Hasselbach, A.	
Falkenstein	27	Girkenroth	45	Ufingen	68
Faulbach, A. Sa-		Girob	42	Hasselbach A. Weil-	
damar	12	Glashütten X	29	burg	17
Faulbach, A. Sel-		Goddert	64	Hasselborn	67
ters	49	Gondersdorf	54	* Hattenheim	8
Fehl	55	Görgeshausen	44	* Hattersheim	17
Fellerbilln	53	Görstroth	24	Hausen, A. Diez	37
* Filsen	5	Goldhausen	44	Hausen, A. Hab-	
Finsternthal	69	Gräveneck	17	mar	13
* Fischbach, A. Kö-		Grävenwiesbach	67	Hausen o. d. Höhe	31
nigstein	26	Gredenroth	32	Hausen, A. Selters	65
Fischbach, A. Lan-		Grenzau	66	Hausen, A. Ufingen	70
genschalbach	31	Grenzhäusen	49	Hausen, A. Wehen	23
Flacht	38	Griesheim	21	Hausen bei Frank-	
Flammersbach	53	* Großhofbach	42	furt	74
Fleisbach	54	Großseifen	55	Heckholzhausen	13
* Flörsheim	70	Gucheim	45	* Hedbernheim	18
* Frankfurt	73	Gückingen	38	Heftrich	24
* Frauenstein	71	Gusternhain	54	Heilberscheid	44
Freiendiez	38	Gutenacker	47	Heiligenborn	14
Freiensfels	17	H.		* Heiligenroth	48
Freilingen	46	* Hachenburg	62	Heimbach	31
Freirachdorf	64	* Habamar	12	Heimborn	65
* Frickhofen	11	Härtlingen	46	Heinzenberg	68
Friedrichsthal	67	Hahn, A. Marien-		Heistenbach	39
Frohnhausen	53	berg	55	Heisterberg	56
Frücht	5	* Hahn, A. Wall-		* Helferskirchen	63
Fuffingen	13	merod	42	Hellenhahn	56
G.		Hahn, A. Wehen	21	Hennethal	23
Gackenbach	49	Hahnstätten	38	Herborn	54
Gaubernbach	40	Haiern	14	Herbornseelbach	54
Gehlert	62	Haiger	53	Hergenrod	55
Geilnau	37	Haigerseelbach	53	Heringen	41
* Geisenheim	58	Haindorf	46	Herold	48
Geisig	34	* Haintchen	68	* Herschbach, A.	
Gemmerich	33	Halbs	55	Selters	64
Gemünden, A.		* Hallgarten	8	Herschbach, A.	

X Acher vor auf der 1. Hainloch
 1777 in Weshütte = Flörsheim

Ballmerod	Seite 45	Horressen	Seite 50	Klingelbach	Seite 32
Beßloch	73	Hosten	63	Kloppenheim	73
Bettenhain	31	Hübingen	49	Kölbingen	46
Beuchelheim	15	Hüblingen	55	Königshofen	25
Beuzert	65	Hütten	62	* Königstein	27
Bilgenroth	35	* Hundsfangen Heil.	42	Kördorf	47
Bilgert	49	Hundsborn	66	Korb	62
* Bilscheid	48	Hundstadt	67	* Kriftel	19
Bimburg	46	Hundstall	69	Kroppach	65
Bimmighofen	33	Hunzel	33	Krümml	65
Binterkirchen	57	Huppert	32	Kundert	65
Bintermeilingen	13			Kuhnhöfen	46
Bintermühlen	57	J.			
Binterwald	6	* Idstein	24	Laab	62
Birschberg, A. Diez	37	Iggstadt	73	* Lahr	12
Birschberg, A. Her-		Ilfurth	55	Laimbach	17
born	53	* Johannisberg	59	Langenaubach	53
Birschhausen	17	Jrmtraut	58	Langenbach, A.	
Birtscheid	62	Jffelbach	50	Hachenburg	62
Birzen	61			Langenbach, A.	
Birzenhain	53	K.		Marienberg	55
* Hochheim	71	Kackenberg	55	Langenbach, A.	
* Höchst	18	Kahlbach	29	Weilburg	68
Höchstebach	62	Kalkofen	47	Langenbaum	63
* Höhn	55	Kaltenholzhausen	23	Langendernbach	12
* Höhr	49	Kammerforst	66	Langenhahn	57
Hölsenhausen	57	Karnhöfen	46	Langenhain	19
Hömburg	52	Kehlbach	33	Langenscheid	37
Hörbach	54	Kelheim	19	* Langenschwalbach	31
Hof	55	Kemel	31	Langenseifen	31
Hofen	38	Kemmenau	7	Langhecke	68
* Hofheim	18	Kesselbach	24	Langschieb	32
Hohenroth	56	* Kestert (Nieder-		Langwiesen	44
Hohenstein	31	u. Ober-)	30	Laubach	68
Holler	50	Kettenbach	23	Laubusefchbach	68
Holzappel	49	Kettenschwalbach	23	* Laufenselden	31
Holzhausen auf der		* Kiedrich	9	Laurenburg	37
Paide	33	Kirberg	41	Lautert	34
Holzhausen über		Kirburg	62	Laugenbrücken	62
Kar	23	* Kirchähr	49	Lezhahn	25
Holzheim	39	Kirschhofen	17	Leuterod	52 u. 63
Homburg	56	Kleinbaindorf	42	Liebenseid	56
Horbach	49	Kleinholbach	42	Lierschied	36
Horhausen	49	Klein-Schwalbach	26	Limbach, A. Sa-	
Hornau	20			chenburg	65

Kirchheimersborn = B Ems

Limbach, A. Wehen	23	Merkelbach	62	Nauroth	35
* Limburg	39	Merkenbach	54	Naurob	25
Linden	63	Merzhausen	70	Neesbach	41
* Lindenholzhausen	39	* Meudt	43	Nenterob	14
Lindschied	31	Michelbach, A.		* Nentershausen	44
Linter	39	Ufingen	67	Regbach	39
Lipporn	35	Michelbach, A.		* Reudorf	9
Lochum	57	Wehen	23	* Reuenhain	27
Löhnberg	17	Miehlen	33	Reuhäufel	48
Löhnfeld	56	Miffelberg	7	Reuhof	21
Lohrheim	39	Mittelhattert	62	Reuhütte	53
Lollschied	34	* Mittelheim	9	Reulkirch	56
* Lorch	59	Mittelhofen	54	Reunkhausen	62
* Lorchhausen	59	Mittelfischbach	32	Reunkirchen	55
Lorsbach	19	Möhrendorf	57	Reustadt	56
Luckenbach	65	Möllingen siehe		Reuweitnau	68
Lügendorf	17	Schönberg=Möll-		Ried	20
Lückershausen	4	lingen.		Niederahr	44
M.		Mönstadt	68	Niederauroff	24
Mademühlen	14	Mörten	62	Niederbachheim	33
Mähren	45	Möttau	17	* Niederbrechen	40
Malmeneich 14 u.	43	Mogendorf	66	Niederdorf	63
Mammolshain	27	Molsberg	45	Niederelbert	51
Mandeln	53	* Montabaur	50	Niederems	69
Manderbach	53	Mosbach	72	* Niedererbach	44
Mappershain	31	Moschheim	52	Niedererlenbach	74
Marienberg	55	Mudenbach	65	Niedersfischbach	32
Marienfels	33	Mudershausen	23	* Niederglabbach	34
Marienhäusen	65	Mühlbach	12	* Niederhadamar	14
* Marienrachdorf	64	Mühlen	38	Niederhahn bei-Pahn	
* Marienstadt	65	Müllen	5	Niederhattert	62
Maroth	65	Münchenroth	33	Niederhöchst	27
Martenroth	34	Münchhausen	14	Niederhofheim	20
* Marxheim	71	Mündersbach	64	Niederjosbach	25
Marzhausen	55	Münster, A. Höchst	19	Nieder- u. Oberke-	
Massenheim	72	Münster, A.		stert sieh Kestert.	
Mauloff	69	Runkel	24	* Niederlahnstein	5
Marxayn	63	Müschbach	65	Niederlauken	68
Medenbach, A.				Niederlibbach	21
Herborn	54	Nanzenbach	53	Niedermeilingen	34
Medenbach, A.		Nassau	52	Niedermörzbach	65
Hochheim	19	* Nastätten	32	Niederneifen	39
Merenberg	13	Naheim	41	Niedernhausen	25
* Mengerskirchen	13	Naunstadt	67	Niederögingen sieh	
Mengersfelden	41	* Nauort	66	Oegingen.	

Martinthal
= früher Nandorf

* Kollert
ab 1876 Nankelsh.

Nieberrad 20 u. 74	Seite	* Oberhöchst	Seite	Okristel	Seite
Niederrosbach, A.		* Oberjosbach	28	Oranienstein.	70
Dillenburg	53	* Oberlahnstein	24	Orlen	38
Niederrosbach, A.		Oberlauken	5	* Osterspai	21
Rennerob	56	Oberlibbach	68		6
Niederrosbach	56	Oberlieberbach	21		
Niederroth u.	64	Obermeilingen	18	Panrob	23
Oberroth	29	Obermörzbach	34	Patersberg	36
Niedersayn	46	Oberndorf	65	* Pfaffenwiesbach	69
Niederschelb	53	Oberneifen	54	Pfeiffensterz	46
Niederseelbach	24	Obernain	39	Pfuhl	55
* Niederselters	24	Obernhof	70	Philippstein	17
Niebershausen	14	Oberrad	47	Pissighofen	33
Niedertiefenbach A.		Oberrob	74	Pohl	34
Hadamar	16	Oberrosbach, A.	55	Pottum	56
Niedertiefenbach A.		Dillenburg	30	Prath	30
Nassau	34	Oberrosbach, A.	53	* Presberg	59
Niederursel	74	Rennerob	56	Probach	14
Niederwalmenach	34	Oberrosbach	57	Pütschen	57
* Niederwalluf	9	Oberroth	64	Püttschbach	43
Niederweyer	16	Obersayn	29		
* Niederzeugheim	15	Oberschelb	42	Quirnbach	63
* Nievern	5	Oberseelbach	53		
Nister, A. Hachen-		Oberselters	24		
burg	62	Obershausen	22	Rabenscheid	54
Nister, A. Renne-		Obertiefenbach, A.	14	Rambach	73
rod	56	Nastätten	33	Ramschied	31
Nochern	36	* Obertiefenbach,		* Ransbach	66
Nomborn	44	A. Runkel	40	* Ransel	60
Nordenstadt	71	* Oberursel	28	* Raenthal	10
Nordhofen	63	Oberwalmenach	34	Reckenroth	32
Norken	62	* Oberwalluf	10	Reckenthal	51
		* Oberweyer	15	Rehe	56
		Oberwies	7	Reichelsheim	67
Oberahr	44	Oberzeugheim	15	Reichenbach	69
Oberauroff	24	Obersbach	17	Reichenberg (Thal)	36
Oberbachheim	33	Oellingen	55	Reichenborn	14
* Oberbrechen	40	Oelsberg	33	* Reisenberg	69
* Oberelbert	51	* Oestrich	10	Reinborn	69
Oberems	69	Oegingen (Ober-		Reisenhain	36
Obererbach	43	u. Nieder-) 52 u.		* Rennerod	56
Obersfischbach	32	Offbilln	64	Rettershain	35
Oberglabbach	34	Offenbach	53	Rettert	32
Oberhaid,	62	* Offheim	54	Riedelbach	68
Oberhattert 62 u.	65	Ohren	16	Rittershausen	53
Oberhausen	43		41	Rishausen	55

Martinthal

St. Eusebius

Waldes Kerkel

Meilingen u. Ingeribore

	Seite		Seite		Seite
Rod am Berg	70	Schönberg, A. Kö-	28	Stahlhofen, A.	
Rod an der Weil	68	nigstein		Selters	64
Rodenbach	53	* Schönberg A. Ma-	55	Stangenroth	57
Rodenberg	14	rienberg		Staudt	52
Rodenroth	14	* Schönberg-(Möb-		Steckenroth	21
Rohnstadt	68	lingen) A. Wall-		Steeten	38
Roth, A. Herborn	54	merod	45	Stein, A. Hachen-	
Roth, A. Wallme-		Schönborn	37	burg	65
rod	45	Schupbach	40	Stein, A. Ma-	
Roth, A. Nassau	34	Schwalbach siehe		rienberg	56
Rothenbach	46	Kleinschwalbach		Steinbach, A.	
* Rozenhahn	57	* Schwanheim	20	Dillenburg	53
Rückerod	64	Schweighausen	7	Steinbach, A. Ha-	
Rückershausen, A.		Schwickerhausen	22	damar	16
Rennerod	14	Schwichelhen	53	Steinbach, A.	
Rückershausen, A.		* Seck	57	Selters	63
Wehen	23	Seeburg	63	Steinbrücken	53
* Rüdeshheim	60	Seelbach, A. Nass.	47	Steinesfrenz	43
Runkel	41	Seelbach, A. Run-		Steinen	64
Ruppach	44	kel	37	Steinfischbach	22
Ruppenrod	50	Seelenberg	69	Steinsberg	37
Ruppertshain	26	Seilhofen	14	* Stephanshausen	61
Ruppertshofen	33	Seisenhahn	21	St. Goarshausen	36
		Selbenhausen	13	Stierstadt	28
		Selters, A. Selters	63	Stockhausen	55
		Selters, A. Weil-		Stockum	57
		burg	17	Strafe	64
		Sespenrod	44	Strafebersbach	53
		Sessenbach	66	Streithausen	65
		Sessenhausen	65	Strinz-Marga-	
		Siershahn	52	rethä	23
		Simmern	49	Strinz-Trinitatis	23
		* Sindlingen	20	Stromberg	66
		Singhofen	47	Strüth	35
		Sinn	54	Sulzbach A. Höchst	27
		Soden	28	Sulzbach, A. Nas-	
		Sonnenberg	73	sau	7
		* Sossenheim	20		
		Springen	35		
		* Spieß bei Ems	6		
		Staffel	39		
		Stahlhofen, A.			
		Montabaur	51		
		Stahlhofen, A.			
		Rennerod	55		

Neuer
Eck

	Seite		Seite		Seite
		Weibelbach	53	Winben, A. Ufin-	
		Weidenbach	35	gen	68
		* Weidenhahn	46	Wingert	65
		* Weilbach	72	Wingsbach	21
		* Weilburg	16	* Winkel	61
		Weilmünster	68	Winkelbach	62
		Weinähr	52	Winkels	14
		Weinbach	17	Winnen	58
		Weiperfelden	67	Wintershof	65
		Weisel	30	Winterwerb	34
		* Weiskirchen	29	Wirbelau	40
		Weisenberg	56	* Wirges	52
		Welkenbach	62	Wirscheid	66
		* Wellmich	36	Wisper	31
		Welschneudorf	51	Wissenbach	54
		Welterod	35	Wittgert	62
		Weltersburg	45	Wölferlingen	46
		Wengenroth	12	Wörtsdorf, A. Id-	
		Werod	43	stein	24
		Wernhorn	67	Wörtsdorf, A.	
		* Werschau	41	Wallmerod	45
		Westerburg	46	Wolfenhausen	68
		Westerfeld	70	Wollmerschied	60
		Westernohe	55	Würges	22
		Weyer, A. Runkel	40	Würzenborn	51
		Weyer, A. St.		Wüstems	69
		Goarshausen	36		
		* Wicker	72		
		Wied	62		
		* Wiesbaden	72		
		Wildsachsen	19		
		Wilhelmsdorf	70		
		Willingen	56		
		Willmenroth	45		
		Wilsenroth	11		
		* Winden, A. Nas-			
		sau	51		

Holler

IX.

Personennamen-Register.

Die erste Colonne zeigt das Lebensalter, die zweite das Dienstalter, die dritte die Seite an, wo sich der Geistliche nach der Geburtszeit verzeichnet findet.

A.

Abel, Joh.	3/4	10	100	Brument, G. W. E.	75	—	78
Abel, Jos. Christian	28	3	112	C.			
Abel, Peter	51	28	89	Glasmann, Jakob	31	8	104
Arndt, Karl	78	—	77	Gorden, Ant. Mloys	79	—	77
Arthen, Sebastian	33	10	102	Gorden, Pub. Arnold	81	58	76
Asmann, Joh.	33	6	101	D.			

B.

Bär, Wilh.	51	28	89	Daub, Joh. Wilh.	45	22	92
Batton, Joh. Jakob	58	—	87	Dausener, Konrad	32	9	104
Bauch, Joh.	36	12	98	Demarer, Adam	30	5	107
Dr. Bausch, Joh. Wilhelm	63	40	84	Denk, Phil. Karl	68	41	80
Bausch, E...	68	—	80	Devora, S. Ign. Ant.	56	30	87
Bellinger, Joh. Bap.	36	9	98	Dr. Diehl, S. Bap.	30	3	106
Bellinger, Peter	25	1	114	Dietrich, Friedrich	32	7	104
Bendel, Lothar	30	5	106	Dillmann, Jos.	28	5	112
Bender, Joh.	27	3	112	Dillmann, Wilh.	48	23	90
Berg, Andreas	30	5	106	Dornuff, Joh.	84	61	76
Bernhard, Phil.	55	31	88	E.			
Besten, S. Hugo	46	15	91	Eckert, Joh.	26	0	113
Bied, Michael Jos.	68	41	80	Ebinger, Joh. Mich.	28	4	111
Bill, Joh.	37	14	97	Eichmann, Matth.	66	43	82
Bill, Wilh.	60	36	86	Eisenkrämer, S. A.	65	—	82
Bischleb, Joh. Georg	52	29	88	Embs, Heinr.	62	26	85
Blum, Pet. Jos.	29	5	109	Endres, Thom.	32	9	103
Bögnier, Joseph A.	55	—	87	F.			
Bohn, Ambros.	27	4	113	Faust, Jos.	28	7	111
Dr. Bohn, Simon	50	27	90	Filzinger, Heinr.	45	21	91
Bonn, Joh. Adam	49	25	90	Fischbach, Joh. Georg	34	7	101
Bourmer, Christoph	71	—	79	Fischer, Jos.	31	8	105
Brentano, Karl	41	11	93	Fluck, Joh. Jakob	27	4	113
Brönnner, Sigismund	62	34	85	Föllix, Jakob	65	37	83
				Frederking, Richard	41	19	93

Fuchs, Mloys	38	12	96	K.			
				Kaltenhäuser, Jos.	29	4	108
				Kessel, Peter	30	6	107
				Klau, Quirin Jos.	53	27	88
				Klein, Franz Jos.	43	18	93
				Klingenbiel, Edmund	30	6	107
				Kliffenrath, Joh.	47	—	91
				Kneifel, Emanuel	38	14	97
				Knörzer, Franz	61	34	86
				Koch, Wilh. sen.	31	9	105
				Koch, Wilh. jun.	27	2	112
				Koch, Jos.	27	1	113
				König, Jos. Ant.	28	4	112
				König, Phil.	29	7	110
				Krämer, Peter	54	29	88
				Kramm, Joh.	37	12	97
				Kraz, Maurus	79	—	77
				Kraz, Nivardus	70	—	79
				Kremer, Anton	29	7	110
				Kriegsmann, S. F.	30	6	108
				Kullmann, Heinr.	68	44	81
				Kuß, Anton	33	2	102
				L.			
				Lang, Joh. Georg	34	11	100
				Lauß, Jakob	41	17	93
				Legner, Joh.	34	11	100
				Leisen, Nikolaus	33	0	102
				Leukel, Joh.	31	8	105
				Dr. Lieber, Jakob	31	4	105
				M.			
				Mai, Jakob	68	—	81
				Mailingner, Mloys	63	—	84
				May, Christian	64	—	83
				Maus, Karl Jos.	40	14	95
				Meister, Christoph	70	42	80
				Melchior, Georg Fr.	70	45	80
				Melchior, Phil.	29	6	108
				Merten, Jos.	66	40	82
				Meurer, Joh.	72	49	79
				Möhler, Joh. Phil.	40	16	94
				Mohr, Jakob	41	17	94
				Mohr, Peter	43	20	92
				Mollner, Adam	42	19	93
				Morr, Cyriacus	29	7	109
				N.			
				Nack, Stephan	72	—	79
				Naas, Arnold	57	34	87
				Nalm, Kaspar	45	22	92
				Nannappel, Jakob	30	5	107
				Nartig, Xaver Ludw.	55	29	88
				Nartmann, Peter	59	35	86
				Nartmann, Valent.	27	4	113
				Nastrich, Pet. Jos.	35	13	99
				Nedler, Fried. Karl	36	12	98
				Neibel, Joh. Jakob	39	16	95
				Neimann, Joseph	39	13	95
				Nenzen, Joh.	39	16	95
				Neurich, Phil.	31	8	105
				Nergenröther, Ad. Ant.	35	9	99
				Nermanni, Karl Ph.	28	6	112
				Nilb, Bernardin	62	39	85
				Nilb, Phil.	67	44	81
				Nilf, Heinr. Jos.	36	13	98
				Nilf, Joh. Ant.	40	14	94
				Nillebrand, Joh.	40	17	94
				Nisgen, Benedict	65	—	82
				Nörter, Anton	29	6	109
				Noffmann, Hartmann	61	37	85
				Noffmann, Joh. Wilh.	38	15	96
				Nolzner, Benedict	45	21	92
				O.			
				Oachy, Valentin	30	8	106
				Oann, Heinr.	50	27	89
				Oost, Joh. Wilh.	35	12	99

Müller, Anton	33	10	101	Roth, Joh. Bapt.	49	25	90
Müller, Karl Franz	40	17	94	Ruckes, Joh. Ludw.	65	—	82
Müller, Martin	61	32	86	Ruckes, Wilh.	30	6	108
Müller, Peter	29	5	110	S.			
Müller, Phil.	33	9	101	Salkner, Jakob	66	43	82
Mund, Jos. Martin	44	21	92	Sasserath, Jos.	53	29	88
Munsch, Joh. Mloys	43	18	92	Sauer, Nikolaus	37	9	98
Munsch, Matthias	34	10	100	Sax, Wilhelm	50	20	90
Muth, Joh.	37	14	97	Schäfer, Anton	62	39	85
Muth, Jos.	49	—	90	Schäfer, Martin	56	31	87
N.				Scheh, Franz Jos.	38	15	96
Neu, Nikolaus	73	—	78	Scherer, Pet. Ant.	67	43	81
Neubig, Joh. Nik.	30	8	106	Schieler, Franz Kav.	29	1	110
Nörterhäuser, J. M.	72	49	79	Schlemmer, H. Kas.	65	41	83
Noll, Joh. Adam	32	8	103	Schlenger, Franz	29	6	109
O.				Schmalz, Kaspar	29	4	110
Ohaus, Jos.	35	10	99	Schmid, Leopold	29	5	109
Opfermann, Anton	32	8	103	Schmidt, Georg	38	16	96
Orth, Christian	29	5	109	Schmitz, Ludwig	65	—	82
Oswald, Lambert	64	41	83	Schneider, Lud.	31	9	105
Otto, Joh. Bapt.	38	10	97	Schnupp, Hermann	75	—	78
P.				Schraub, Bernard	32	7	103
Parpel, Valentin	84	—	76	Schröder, Wilh.	38	15	96
Pauly, Kaspar	41	15	94	Schüler, Franz Jos.	31	4	104
Petermann, Franz	45	16	91	Schütz, Jos. Rud.	35	13	99
Petmecky, Franz Jos.	33	10	101	Schütz, Phil.	41	17	93
Petry, Joh.	28	4	112	Schulde, Joh.	64	39	83
Platt, Phil.	69	45	80	Schunke, Jakob	32	4	103
Pörtner, Joh. Ad.	60	—	86	Sehr, Peter	29	5	108
Pröb, Peter	28	1	112	Senft, Jos.	34	12	100
Proff, Jos. Andreas	29	5	110	Siegfried, Johann	33	—	101
R.				Siegler, Jos.	32	9	104
Rau, Jos. Georg	28	7	111	Specht, Joh.	75	—	78
Reiferscheid, Jakob	67	35	81	Speier, Joh.	61	—	86
Reiserth, Georg Ad.	29	3	110	Spengler, Th. F.	31	8	105
Reßplandin, F. J.	30	7	107	Spieß, Jos.	65	39	83
Reus, Peter	26	4	113	Stähler, Christian	29	7	111
Reusch, Christian	40	17	94	Stassen, Jakob	74	—	78
Riegl, Franz Aug.	38	12	97	Staudt, Martin	77	52	77
Ries, Joh. Friedr.	38	14	96	Steinbach, Konr.	30	5	106
Ripp, Franz Ant.	72	46	79	Steiner, Joh. Aug.	30	7	107
Roos, Franz Lothar	62	38	85	Stilger, Joh. Wilh.	39	17	95
Roos, Peter	57	32	87	Stirn, Nikolaus	39	15	95

Strassfeld, Jos.	71	—	79	Wehrfriz, Bernard	32	8	103
Strith, Jakob	82	—	76	Weilburg, Fr. Ant.	63	—	84
T.				Weiß, Joh. Franz	26	3	113
Thönges, Matthias	51	—	89	Weissenburg, Jos.	51	28	89
Tripp, Joh.	33	10	102	Werner, Bernard	27	3	113
U.				Werthmann, Valent.	28	3	111
Verflassen, Theob. J.	29	6	111	Westenberger, Ph. J.	30	7	108
Vogelsang, Karl	47	23	91	Weyer, Peter	32	8	102
Vogt, Peter	28	5	111	Wiest, Christian	54	31	88
W.				Wittelsburger, Jos.	48	24	91
Waidmüller, Joh.	35	9	99	Wolf, Wendelin	31	6	105
Wagner, Jakob	33	10	102	Z.			
Wanieck, Anton	34	10	100	Zahn, Pet. Franz	36	10	99
Weber, Jos.	33	10	102	Zey, Wilhelm	47	—	91
				Zimmermann, Peter	31	7	106

D r u c k f e h l e r.

Seite 4, Zeile 11, von oben lies Kirchenpatronsfest. — S. 5, Z. 7, v. o. R. P. F. 29. Aug. — S. 5, Z. 13, v. o. Hohenrhein. — S. 6, Z. 9, v. o. Hauptgottesdienst. — S. 13, Z. 3, v. o. R. P. F. 29. Aug. — S. 13, Z. 15, v. o. 5) Allendorf. — S. 14, Z. 16 u. 17 v. o. Driedorf 1 3/4 St. zc. mit 1 S. — S. 15 Z. 13, v. o. 1, 2, 3 u. 4 — S. 16, Z. 4 von unten 3) Brem- bach — S. 25, Z. 17, v. o. Auringen. — S. 29, Z. 19, v. o. 29. Aug. — S. 31, Z. 27, v. o. 16) Wisper. — S. 31, Z. 5, v. u. Laufenselden. — S. 53, Z. 22, v. o. Nanzensbach. — S. 56, Z. 10, v. o. 3) Neustadt. — S. 67, Z. 12, v. o. 3) Wern- born. — S. 80 lies Wied, geb. 1769. — S. 81, Kullmann, Pr. 1793. — S. 90, Dillmann, Kapl. zu Ehrenbreitstein u. Hundsfangen 1814. — S. 139, Z. 1, lies Fuchs.

N a c h t r a g.

Der zu Kuthausen lebende Pfarrer Strith starb daselbst den 9. September.

Mit dem 15. Sept. wurden als Kapläne versetzt: Eckert nach Niederlahnstein, Schüler nach Arzbach, Bendel nach Nauort, Leisen nach Schloßborn und Jos. Ant. König nach Hallgarten.